

WIENER
SYMPHONIKER
SEIT 1900

ORCHESTER
DER
STADT
SAISON
24-25



ORCHESTER DER STADT

- 20–23 JAN NAST ZUR JUBILÄUMSSAISON
- 28–33 CHEFDIRIGENT PETR POPELKA
- 38–39 DIE MUSIKER:INNEN DER WIENER SYMPHONIKER
- 40 MANAGEMENT UND GREMIEN

KONZERTPROGRAMME

- 52–53 125 JAHRE
- 54–55 GROÙE DIRIGENT:INNEN
- 56–57 OPER
- 58–59 NEUE MUSIK
- 60–61 BESONDERE FORMATE
- 62–63 KAMMERMUSIK
- 64–65 200 JAHRE JOHANN STRAUSS
- 66–67 TOURNEEN

OPEN SYMPHONY

- 76–77 FÜR SCHULEN
- 78–79 FÜR FAMILIEN

KALENDER & ABONNEMENTS

- 88–107 KALENDARIUM
- 114–120 ABONNEMENTS
- 124–125 SAALPLAN UND PREISE
- 126 KARTENVERKAUF
- 128–129 VERKAUFS- UND ABONNEMENTBEDINGUNGEN

ARCHIV

- 26–27 DIE GEBURTSSTUNDE DES ORCHESTERS
- 34–35 ZUSAMMENBRUCH UND NEUANFANG
- 42–43 ZEITEN DES AUFBRUCHS
- 80–81 DER WIENER KLANG EROBERT DIE WELT
- 108–109 RAUS IN DIE STADT, NAH BEI DEN MENSCHEN

WIENER SYMPHONIKER



VERONICA KAUP-HASLER



Liebe Musikbegeisterte!

Ich gratuliere den Wiener Symphonikern, diesem herausragenden Orchester unserer kulturell an Schätzen so reichen Musikstadt, zu ihrem 125-jährigen Jubiläum von ganzem Herzen. Die Geschichte der Symphoniker ist immer fest mit der Stadt verbunden gewesen. Und gerade jetzt, in Zeiten sinnloser Kriege und fehlender „Brücken“ braucht es Veranstaltungen, die keine sprachlichen Barrieren haben und ein Miteinander fördern. Musik verbindet und kann über alle gesellschaftlichen Spaltungen und Konflikte hinweg friedlich gemeinsam erlebt werden.

Unter dem Motto „Orchester der Stadt“ feiern die Wiener Symphoniker ihr 125-jähriges Bestehen. In dieser Jubiläums-Saison werden Werke, die im Laufe der Geschichte von diesem Wiener Orchester zur Uraufführung gebracht wurden, wiederaufgeführt. So steht Bruckners 9. Symphonie (UA 1903) mit Ingo Metzmaker ebenso auf dem Programm wie Schönbergs „Pelleas und Melisande“ (UA 1905) mit Lahav Shani.

In seiner ersten Saison wird der neue Chefdirigent Petr Popelka am 150. Geburtstag von Arnold Schönberg die „Gurre-Lieder“ dirigieren. Auch besteht die Möglichkeit eines Wiederhörens mit den ehemaligen Chefdirigenten Philippe Jordan und Fabio Luisi.

Der Gründungsgedanke der Wiener Symphoniker „Musik allen Menschen zugänglich zu machen“ wird durch die neuen Formate (Beisl-Konzerte, Prater-Picknick, Grätzl-Konzerte) fortgesetzt. Zum Jahreswechsel 2025 beginnt das Jubiläumsjahr zu Ehren von Johann Strauss Punkt Mitternacht mit einem Konzert im Wiener Konzerthaus.

Besonders freut mich, dass die Kammermusik-Reihe ins Wien Museum weiterwandern wird und die Konzerte dort in Bezug zu den jeweiligen Ausstellungen stehen werden.

Ich wünsche allen Beteiligten, allen Musiker:innen dieses großartigen Orchesters und allen voran dem Publikum ein spannendes Jubiläumsjahr mit vielen wunderbaren klangreichen Höhepunkten.

MAG.^A VERONICA KAUP-HASLER
Amtsf. Stadträtin für Kultur
und Wissenschaft in Wien



PETER HANKE



Im Herzen Wiens, wo Musik nicht bloß eine Kunstform, sondern das Lebenselixier einer ganzen Stadt ist, feiern wir in dieser Saison ein außergewöhnliches Jubiläum: das 125-jährige Bestehen der Wiener Symphoniker. Seit ihrem ersten Konzert, am 30. Oktober 1900 im Wiener Musikverein, haben sich die Wiener Symphoniker nicht nur als ein zentrales Element der Wiener Musiktradition etabliert, sondern auch als ein Orchester von weltweitem Ruf. Ihre beispiellose Geschichte ist ein Zeugnis der tiefen musikalischen Wurzeln, die Wien als Weltstadt der Musik definieren.

Die Wiener Symphoniker stehen für eine Tradition, die über ein Jahrhundert andauert und sich in einem reichen Erbe von musikalischen Meisterwerken widerspiegelt. Sie sind die Träger und Bewahrer einer musikalischen Identität, die in der Vielfalt und Qualität ihres Repertoires zum Ausdruck kommt. Von den Anfängen in den prachtvollen Sälen des Musikvereins bis hin zu den gegenwärtigen Darbietungen in den wichtigsten Konzerthallen der Welt haben sie stets die Essenz der Wiener Kultur durch ihre Musik verbreitet.

Als Botschafter der Wiener Musiktradition haben die Wiener Symphoniker immer wieder bewiesen, dass Musik eine universelle Sprache ist, die Menschen unabhängig von ihren kulturellen und geographischen Hintergründen vereint. Dieses verbindende Element wirkt grenzübergreifend und lockt Jahr für Jahr Millionen Touristen nach Wien, was mir in meiner Funktion als Stadtrat für internationale Beziehungen und Präsident des WienTourismus besonders wichtig ist.

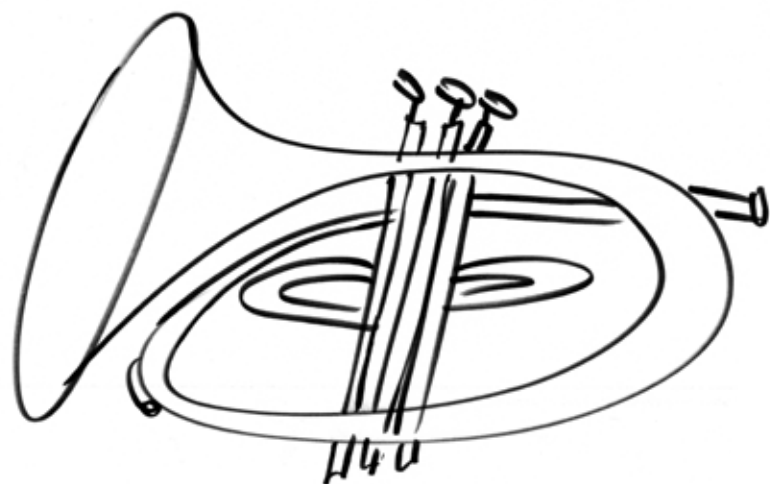
Ich lade Sie herzlich ein, sich in dieser Jubiläumssaison den zauberhaften Klängen der Wiener Symphoniker anzuschließen und gemeinsam die Geschichte sowie die Wiener Musiktradition gebührend zu feiern.

Mit herzlichen Grüßen und in Vorfreude auf die gemeinsamen musikalischen Momente,

PETER HANKE
Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit,
Internationales und Wiener Stadtwerke



UNSERE INSTRUMENTE GEMALTER KLANG



Matthias Kernstock
MATTHIAS KERNSTOCK Trompete



Paul Kaiser
PAUL KAISER Oboe



Robert Gillinger
ROBERT GILLINGER Fagott



Alexandra Winkler
ALEXANDRA WINKLER Violine

Wie sehen unsere Musikerinnen und Musiker ihr Instrument? Das wollten wir in der 125. Jubiläumssaison wissen. Wir kennen die Instrumente, ihr Aussehen und ihren Klang. Aber wie sehen die Wiener Symphoniker ihre Geigen, Trompeten oder ihre Harfe?

In dieser Jahresbroschüre sehen Sie 52 persönliche Bilder, in denen die Musikerinnen und Musiker ihre täglichen Begleiter aus der Perspektive ihrer Herzen zeigen – skizzierte Liebeserklärungen an die Musik.

125 JAHRE ORCHESTER DER STADT

DIE WIENER SYMPHONIKER: IHRE WURZELN UND VISIONEN

Mit ihrer traditionsreichen Geschichte, dem Mut zu eigener Haltung und einer anhaltenden Freude am Entdecken sind die Wiener Symphoniker das schlagende Herz der Klassikmetropole Wien. Das Orchester prägt und gestaltet die einzigartige Klangkultur seiner Heimatstadt und schafft es dabei, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu verknüpfen. Im Jahr 2025 feiern die Wiener Symphoniker ihren 125. Geburtstag. Dass die Geburtsstunde des Orchesters ausgerechnet auf das Jahr 1900 fiel, kommt nicht von ungefähr: Der frische Wind der Wiener Moderne umwehte den neuen Klangkörper, der den Herausforderungen des Lebens im 20. Jahrhundert selbstbewusst und visionär entgegentrat. Dazu gehörte zunächst ein souveräner Umgang mit der eigenen Vergangenheit – so waren die Wiener Symphoniker das erste Orchester in der österreichischen Hauptstadt, das alle Symphonien Beethovens in einem Zyklus präsentierte.

Der Pioniergeist der Wiener Symphoniker offenbart sich auch darin, dass sie binnen kürzester Zeit zu einem der wichtigsten Uraufführungs-Orchester Europas wurden. Meilensteine der Musikgeschichte, wie Anton Bruckners 9. Symphonie, Arnold Schönbergs *Gurre-Lieder*, Maurice Ravels *Konzert für die linke Hand* und Franz Schmidts *Das Buch mit sieben Siegeln*, wurden von den Symphonikern erstmals aufgeführt: Konzerte, die den Weg für vollkommen neue Klangwelten ebneten und diese der breiten Masse zugänglich machten. Bis heute legen die Wiener Symphoniker großen Wert auf Zusammenarbeiten mit zeitgenössischen Komponist:innen, wie Olga Neuwirth, Wolfgang Rihm, HK Gruber, Thomas Larcher, Johannes Maria Staud, Michael Jarrell, Guillaume Connesson, Dieter Ammann oder Jörg Widman, und gehören zu den wichtigen Antriebskräften der Musik der Gegen-

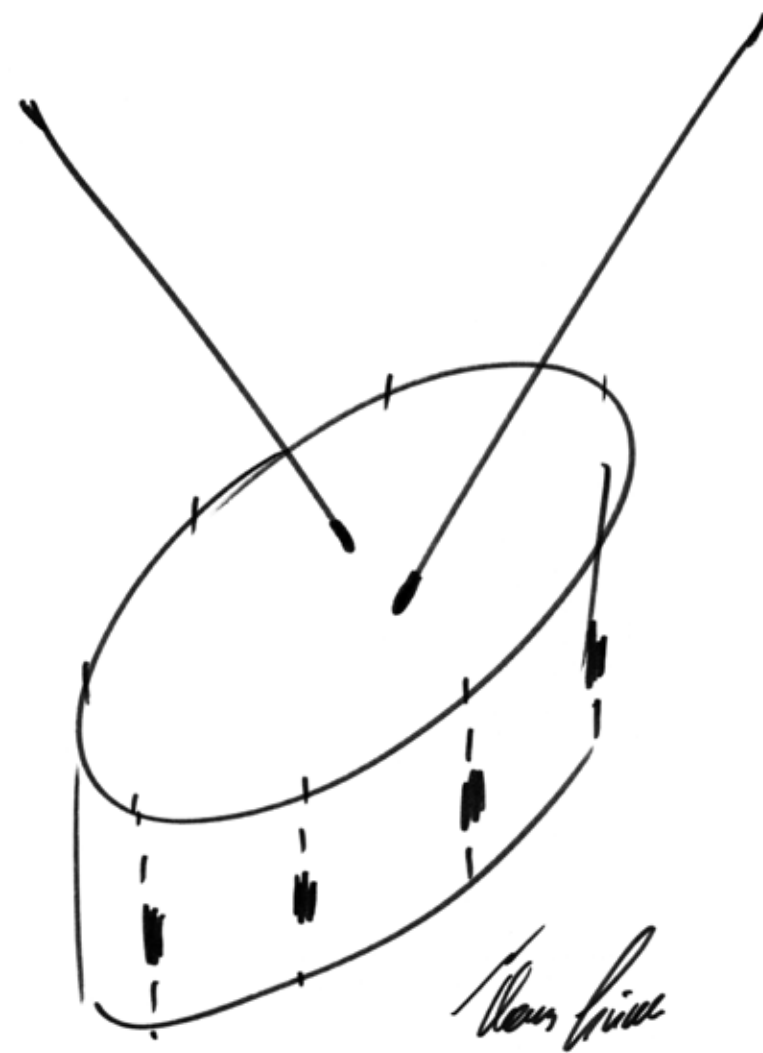
wart, in Wien und international. Auch unter den Chefdirigenten der vergangenen Jahre – zu ihnen zählen Wilhelm Furtwängler, Hans Swarowsky, Herbert von Karajan, Wolfgang Sawallisch und Georges Prêtre – finden sich zahlreiche Visionäre, die die Zukunft der globalen Klassikszene nachhaltig prägten.

Ab der Jubiläumssaison 24 – 25 wird der Tscheche Petr Popelka die Wiener Symphoniker als Chefdirigent leiten, die Französin Marie Jacquot ist Erste Gastdirigentin des Orchesters.

Bei allem Fortschrittswillen zeichnen sich die Wiener Symphoniker seit jeher auch durch ihre außerordentliche Bodenhaftung und Nähe zum Publikum aus. Mit den sogenannten „volkstümlichen Concerten“ im Wiener Volksgarten und den legendären Arbeiter-Symphoniekonzerten sorgten sie von Beginn an dafür, dass klassische Musik nicht länger einer schmalen Elite vorbehalten blieb. Heute konzertiert das Orchester im Rahmen der Grätzl-Konzerte an ungewöhnlichen Orten in allen Wiener Gemeindebezirken, begegnet den Wiener:innen bei den Beisl-Konzerten in ihren angestammten Gaststätten und erobert neue Spielstätten in der Stadt: So tritt es in ihrer Kammermusik-Reihe im Wien Museum in Dialog mit der Geschichte der Stadt. Unter freiem Himmel, mitten in der pulsierenden Stadt und niederschwellig zugänglich für alle Wiener:innen – so präsentieren sich die Wiener Symphoniker bei ihren längst zum Fixpunkt im Jahreszyklus gewordenen Open-Air-Konzerten. Unter anderem begeistert das Orchester die Wiener am letzten Schultag vor den Sommerferien mit dem Prater-Picknick vor der Kulisse des Riesenrades auf der Kaiserwiese. In der Adventszeit spielen die Wiener Symphoniker im christlichen Herzen der Stadt, dem Stephansdom, vorweihnachtliche Musik aus der ganzen Welt.

Den unverwechselbaren Klang ihrer Heimat bringen die Wiener Symphoniker als offizielle Kulturbotschafter Wiens auch gern außerhalb der eigenen Stadtmauern zur Geltung, so sind sie seit langer Zeit gern gesehene Gäste in den großen internationalen Konzertsälen. Als Orchestra in Residence der Bregenzer Festspiele begeistern die Wiener Symphoniker seit vielen Jahrzehnten zudem ein bunt gemischtes Opernpublikum.





THOMAS SCHINDL Schlagwerk



Volker Kempf

VOLKER KEMPF Harfe



SAISON





JOSEF EDER Horn

ORCHESTER DER STADT

DIE SAISON
24-25



Erwin Klambauer

ERWIN KLAMBAUER Flöte

AUSBLICK AUF DIE SAISON MUSIKALISCHER SPAZIERGANG DURCH WIEN

INTENDANT JAN NAST
ZUM JUBILÄUM DER
WIENER SYMPHONIKER



Als ich vor nun fünf Jahren in Wien angekommen bin, als Fremder, mit der Vorfreude auf ein neues Orchester, stand ich vor der großen Aufgabe, mir zunächst die Stadt zu erschließen. Klar, „Vienna, City of Music“: Wohnhäuser von Mozart, Beethoven, Brahms, Schubert oder Schumann, Wirkungsstätten von Mahler und Schönberg. Aber wie entdeckt man den Soundtrack einer modernen Metropole jenseits der touristischen Klischees? Wie den Klang des Orchesters der Stadt, der Wiener Symphoniker?

Es gibt wohl keine schönere Art, eine Stadt zu erkunden, als sich von ihr treiben zu lassen. Ich wohne nicht weit vom Prater. Im Winter herrscht hier schneege-dämpfte Stimmung, im Sommer pulsiert die Lust nach Unterhaltung – schrille Stimmen in der Wiener Hitze. Radelt man die Hauptallee hinauf, steht man plötzlich in einem städtischen Urwald, umgeben vom Rauschen der Bäume und Zirpen der Vögel. Der Soundtrack Wiens ist unerschöpflich. Das pralle Leben in den Beisel-Vierteln, an der Schleifmühlgasse, dem Servitenviertel, der Praterstraße, oder weiter draußen, in Margareten oder Ottakring, ureigene charmante Mikrokosmen fernab der Touristenstrecken. Und dann wieder die monumentale Ruhe des Stephansdoms, eine Kathedrale der Stille, mitten in der trubeligen Stadt. Wenige Meter weiter das Klirren der Bierflaschen und der südamerikanische Tango aus der Stereoanlage am Donaukanal. Gedämpfte Ruhe empfängt uns in den Museen, staunende Stille im Kunsthistorischen, eine aufgeregte Schulklasse im Wien Museum, und Herkules und Apoll stemmen den Himmel der Nationalbibliothek ohne zu schnaufen.



INTENDANT JAN NAST



MARKUS OBMANN Horn

Der Soundtrack Wiens ist vielfältig, liebenswert und zuweilen schroff wie die besten Dialoge der „Alltagspoeten“, sehnsüchtig sinnlich mit einem Bewusstsein um die große Geschichte und schrill wie ein Tanz im Bermudadreieck. Karl Kraus hat gesagt: „Die Straßen Wiens sind mit Kultur gepflastert. Die Straßen anderer Städte mit Asphalt.“ Für mich ist der Himmel in Wien mit Klang erfüllt, der anderer Städte mit Luft.

Mir war schnell klar: Wien ist nicht nur die Stadt der Musik, Wien selbst ist: Musik. Ein Orchester kann hier nicht nur Sender von Klängen sein, sondern ist gut beraten, selber die Ohren aufzusperren. Es wird inspiriert von den Geräuschen seiner Heimat, seiner Menschen, vom Soundtrack seiner Stadt – von Musik aus der Vergangenheit und dem Tönen des Heute.

Was für ein Privileg, dass das Orchester der Stadt in den schönsten Sälen zu Hause sein darf, im Musikverein und dem Wiener Konzerthaus, regelmäßig – für die Oper – im MusikTheater an der Wien. Aber es ist auch wichtig, diese wunderschönen Wohnzimmer regelmäßig zu verlassen, um die Luft da draußen zu schnuppern, die Luft der Menschen, die Luft des Lebens. Und genau das machen wir immer wieder, stets neugierig. Wir feiern den kunterbunten Sommer im Prater, den besinnlichen Advent im Stephansdom, wir spielen in den Beiseln der Stadt, in den Käfigen der Bezirke, in den Schulen und Sportkäfigen Wiens, und wir dialogisieren mit Kammermusik die Ausstellungen unserer Museen. Die Wiener Symphoniker sind der Resonanzkörper dieser wunderbaren Stadt.

Einer der ersten Wege, noch bevor ich mein Amt als Intendant angetreten habe, führte mich in das Archiv der Wiener Symphoniker. In einem grauen, feuerfesten Schrank im Wiener Konzerthaus fand ich den ersten „Aufruf“ für unser Orchester. „Zweck des Wiener Concert-Vereins“, stand da, „ist die Veranstaltung von Symphonie-Concerten zu mäßigen Eintrittspreisen, sowie von populären Orchester-Concerten, bei welcher letzteren classische Werke in angemessener Vereinigung mit Werken leichter Art, jedoch von musikalischem Werte, aufgeführt werden sollen.“ Und dann stand da noch: „Ein Orchester, welches auch weiteren Kreisen der musikliebenden Bevölkerung Wiens den

Genuss symphonischer Musik ermöglichen soll.“ Mir war klar, dass 125 Jahre später, wenn die Wiener Symphoniker Jubiläum feiern, dieser Bogen wieder geschlossen werden soll: ein Orchester mit Angeboten für alle Menschen der Stadt. Ein Orchester, mit dem jede Wienerin und jeder Wiener mindestens einmal im Jahr in Kontakt treten soll. Ein Klangkörper, der den Klang Wiens verkörpert.

Und so haben wir unseren Spaziergang Richtung Jubiläumsjahr begonnen. Unsere Spielzeiten trugen die Überschriften „Puls der Stadt“, „Inmitten der Stadt“ und „Echo der Stadt“ – und alles kulminiert im Titel dieser Jubiläums-Saison: „Orchester der Stadt“. Meine Besuche im Archiv der Wiener Symphoniker haben mir vor Augen geführt: Das Orchester soll für jeden zugänglich sein, ist aber auch ein zutiefst musikalischer Klangkörper. Begeisterung für Musik wird am leichtesten durch höchste Qualität gestiftet. Die Wiener Symphoniker vereinen seit jeher Breite und Exzellenz. Und genau das wollen wir in dieser ganz besonderen Jubiläumssaison ebenfalls abbilden.

Ich verstehe die Wiener Symphoniker als modernes Orchester. Ein Orchester, das sich der Vergangenheit bewusst ist und die Werte von gestern immer wieder in eine neue Gegenwart übersetzt. So wie sich die Stadt Wien in den letzten 125 Jahren verändert hat, haben sich auch die Wiener Symphoniker gewandelt. Denn gerade dieses Orchester war seit seiner Gründung stets dem „Jetzt“ verbunden, dem Dasein in der Stadt, dem musikalischen Leben des Heute – den Ohren der Gegenwart. Die Wiener Symphoniker haben neue Entwicklungen, demokratische und partizipative Elemente, vor allen Dingen aber innovative Kompositionen stets umarmt. Das ständig Neue ist Teil unserer Geschichte.



PLAKAT VON ADALBERT FRANZ SELIGMANN, 1910

Unser Weg zur Jubiläumssaison hat vor vier Jahren mit einem großen Rebranding-Prozess begonnen, an dem die Musikerinnen und Musiker aktiv beteiligt waren. Optisch haben wir uns an der Jahrhundertwende orientiert, in der die Wiener Symphoniker die Werke großer Komponisten wie Arnold Schönberg uraufgeführt haben. Heuer erinnern wir mit den opulenten *Gurre-Liedern* an die legendäre Uraufführung im Musikverein. Schönberg selber dirigierte die Uraufführung seiner symphonischen Dichtung *Pelleas und Melisande*, und auch *Das Buch mit sieben Siegeln* von Franz Schmidt war eine wegweisende Uraufführung,



an die wir in der Jubiläumsspielzeit erinnern. Natürlich bleiben wir der Tradition neuer Werke treu: Marcus Nigisch wird für die Wiener Symphoniker ein Cellokonzert schreiben, das zum ersten Mal im Musikverein erklingen wird. Außerdem erinnert unsere Jubiläumssaison daran, dass die Wiener Symphoniker das Orchester der großen symphonischen Werke sind: Bruckners 9. Symphonie wurde in einer Fassung von Ferdinand Löwe vom Orchester uraufgeführt, Gustav Mahler selber dirigierte mit dem Orchester die Österreichische Erstaufführung seiner 6. Symphonie, Hans Swarowsky leitete die Uraufführung von Richard Strauss' *Rosenkavalier-Suite* im Rahmen der 950-Jahr-Feierlichkeiten für Österreich. All diese Werke stehen in der Jubiläumssaison auf dem Programm, und auch in unserem Geburtstagskonzert am 30. Oktober 2025 werden wir mit Maurice Ravels *Klavierkonzert für die linke Hand* an Werke erinnern, die von den Symphonikern uraufgeführt wurden.

Für die Exzellenz eines modernen Orchesters steht natürlich in erster Linie sein Chefdirigent. Und ich freue mich über die wunderbare Fügung, dass unsere Jubiläumssaison gleichsam die Antrittssaison von Petr Popelka ist. Ein Dirigent, der für mich das moderne Orchester verkörpert, der Musik als gemeinsames Abenteuer versteht, vor allen Dingen aber selber ein Musikologe und Komponist ist, der die Werke stets in Kontexte mit der Welt stellt. In seinem Antrittskonzert bringt er einen der für ihn wichtigsten Komponisten mit: Béla Bartók.



Michi Buchmann

MICHAEL BUCHMANN Viola



1. CHEFDIRIGENT: FERDINAND LÖWE

Für das Orchester sind seine Dirigentinnen und Dirigenten von enormer Bedeutung: Marie Jacquot haben wir bei den „Wohnzimmerkonzerten“ in der Corona-Pandemie kennengelernt, sie ist heute unsere Erste Gastdirigentin und wurde gerade zur designierten Chefdirigentin des WDR-Sinfonieorchesters ernannt. Ich freue mich, dass unsere einstigen und so beliebten Chefdirigenten in dieser Jubiläumssaison zurückkehren: Philippe Jordan mit Mahlers Achter und Fabio Luisi mit Schmidts *Das Buch mit sieben Siegeln*. Schließlich ist auch die Phalanx unserer ehemaligen Chefs Ausdruck unseres Musizierens. Wilhelm Furtwängler, Hans Swarowsky, Herbert von Karajan, Wolfgang Sawallisch oder Georges Prêtre haben uns geprägt.

Es ist immer besonders spannend für ein Orchester, wenn es den Soundtrack seiner Stadt in die Instrumentenkoffer packt und auf Tournee geht. Ich bin sehr froh, dass wir mit einem sehr bewusst ausgewählten Programm in der Jubiläumssaison anreisen: María Dueñas wird Bruchs Violinkonzert interpretieren und Marie Jacquot eine ganz bemerkenswerte Komposition dirigieren: Anton Bruckners Adagio aus der 7. Symphonie in einer Bearbeitung für 16 Blechbläser, Schlagzeug und Pauke von unserem ersten Chefdirigenten Ferdinand Löwe. Dieses bewegende Stück wurde am 11. Oktober 1896 in der Wiener Karlskirche gespielt – bei der Einsegnung des gerade verstorbenen Anton Bruckner. Auf meinen Spaziergängen durch Wien treibt es mich oft in diese wunderbare Kirche. Und ich stelle mir vor, wie ein Ensemble der Symphoniker hier das letzte Geleit für einen der größten Komponisten angestimmt hat: so intim, so berührend, so schön. Das sind für mich wahre Wiener Gänsehautmomente. Und ich bin sicher, dass das Publikum in der Elbphilharmonie in Hamburg, in der Alten Oper Frankfurt oder in der Liederhalle in Stuttgart bei diesem Stück plötzlich jene einmalige Wiener Luft atmen wird, die voller Musik ist.



1900–1924

DIE GEBURTS- STUNDE DES ORCHESTERS



„EIN SYMPHONIEORCHESTER, WELCHES INSBESONDERE SYMPHONIE-CONCERTE ZU MÄSSIGEN EINTRITTS- PREISEN UND POPULÄRE ORCHESTER-CONCERTE VERANSTALTEN WIRD.“

WICHTIGE URAUFFÜHRUNGEN

ANTON BRÜCKNER
Symphonie Nr. 9 (Löwe-Fassung) am 11.2.1903

ARNOLD SCHÖNBERG
Pelleas und Melisande am 25.1.1905

ALEXANDER ZEMLINSKY
Die Seejungfrau am 25.1.1905

ARNOLD SCHÖNBERG
Gurre-Lieder am 23.2.1913

FRANZ SCHMIDT
Symphonie Nr. 2 am 3.12.1913

1900

Im Jahre 1900 wird der *Wiener Concertverein* gegründet, am 30.10. findet das Gründungskonzert unter Chefdirigent Ferdinand Löwe statt. Schon im ersten Jahr führt das Orchester als erstes in Wien alle Beethovens-Symphonien auf. 1902 reist es erstmals in eine andere Stadt, nach Triest, 1904 geht das Orchester auf Tournee. Nach massiven finanziellen Problemen in Folge des Ersten Weltkrieges fusioniert der Wiener Concertverein über mehrere Jahre mit dem Wiener Tonkünstler-Orchester, bis schließlich ab 1922 nur noch das *Wiener Sinfonie-Orchester* existiert.

1913

In einem großen Festakt und in Anwesenheit von Kaiser Franz Joseph I. wird das neue Wiener Konzerthaus am 19.10. eröffnet.



In vielfältigen Konzertformaten macht der Wiener Concertverein Konzerte zugänglicher, neben den klassischen Abonnementkonzerten und Gesellschaftskonzerten der Gesellschaft der Musikfreunde stehen auch „populäre Concerte“ im Volksgarten auf dem Programm. Ab dem 29.12.1905 findet regelmäßig die beliebte Reihe der Arbeitersymphoniekonzerte statt.



F. REDLS KARIKATURISTISCHER BLICK AUF SCHÖNBERGS KONZERTE IN DER ZEITSCHRIFT „DIE ZEIT“ 1913.

SKANDAL AM 31.3.1913

Als „Watschenkonzert“ wird der Abend in die Geschichte des Orchesters eingehen. Arnold Schönberg dirigiert unter anderem Uraufführungen von Anton Webern, Alexander Zemlinsky und Alban Berg. Das Publikum gerät in Aufruhr, es kommt zu Handgreiflichkeiten.



PETR POPELKA

„MOZART IST WIE ZÄHNEPUTZEN“

DER CHEFDIRIGENT ÜBER SEINE
VISIONEN FÜR DAS ORCHESTER
UND DAS PROGRAMM SEINER
ANTRITTSSAISON

Petr Popelka, so kurz vor Ihrer ersten Saison als Chefdirigent, mit welchen Gedanken wachen Sie nachts auf?

Grundsätzlich schlafe ich gut. Aber ich spüre dieses Gefühl des großen Enthusiasmus. Dieses Kribbeln, dass es bald losgeht. Eine Vorfreude darauf, dass wir endlich gemeinsam spielen können, dass unser gemeinsamer Weg beginnt. Klar, da gibt es auch die Gedanken an die Verantwortung und das Wissen darum, dass sicherlich irgendwann auch Probleme gelöst werden müssen. Aber über allem steht diese flirrende Freude vor dem Anfang.

Sie haben eine sehr lange Beziehung zu den Wiener Symphonikern...

Schon als Jugendlicher bin ich regelmäßig mit meinen Eltern von Prag nach Wien gefahren, um in dieser Stadt die größten Orchester der Welt zu hören. Die Wiener Symphoniker sind für mich die musikalische Verkörperung Wiens, ein Orchester, das den Geist der Stadt aufspürt und abbildet,

ein Ensemble mit großer Tradition, vor allen Dingen aber ein Orchester, das stets modernen Pioniergeist verkörpert hat – sowohl, was das Repertoire betrifft als auch die Aufgaben eines Orchesters innerhalb der Gesellschaft. Wenn ich gefragt werde, wie ich mir die Reise mit den Wiener Symphonikern vorstelle, denke ich an meinen kleinen Sohn: Welches Orchester wollen wir der nächsten Generation übergeben? Wie funktioniert ein modernes Orchester, in dem wir miteinander und auf Augenhöhe musizieren? Wie können wir gemeinsam die Tugenden der Wiener Symphoniker pflegen und stärken?

Sie sprechen gern vom „modernen Orchester“, was genau verstehen Sie darunter?

Ein Orchester, das mit all seinen Musikerinnen und Musikern jeden Abend weiß, warum es welches Programm spielt. Ein Orchester, das die Menschen mit seiner Leidenschaft und seiner Qualität berührt. Ein Orchester, das durch seine Vielfalt

jeden anspricht: Kinder ebenso wie Klassik-Laien oder Musik-Experten. Ein Orchester, das durch die Qualität seiner Musik begeistert, durch seine Genauigkeit und Durchhörbarkeit. Ein Orchester, in dem die Rolle eines jeden hörbar wird, in dem jede einzelne Stimme wichtig ist. Ein Orchester, in dem sich jede und jeder mitgenommen fühlt. Wir beobachten derzeit leider an vielen Orten, dass die klassische Musik es nicht so leicht hat, dass manche Orchester sogar zur Debatte stehen. Umso wichtiger ist es, dass ein Orchester, das traditionell so tief in seiner Stadt verankert ist wie die Wiener Symphoniker, eine Vorreiterrolle übernimmt.

Sie haben als Kontrabassist in der Staatskapelle Dresden gespielt. Was haben Sie da über den Beruf des Dirigenten gelernt?

Die Gefahr ist groß, dass die Musik für Musikerinnen und Musiker, die fast jeden Abend spielen, zur Routine wird – zum „Dienst“. Das liegt in der Natur der Sache. Und, ja: Ich habe das selbst erfahren, es gibt Dirigentinnen und Dirigenten, die nicht wirklich vermitteln, warum das aktuelle Programm an dem Ort, an dem es aufgeführt wird, gerade wichtig ist. Die Angst davor haben, Fehler direkt anzusprechen, um den Frieden im Orchester nicht zu gefährden. Aber ich glaube, das ist der falsche Ansatz. Als Musiker habe ich mir nichts mehr gewünscht, als inspiriert zu werden, als Ideen aufzunehmen und mit allen Kolleginnen und Kollegen ernsthaft an der bestmöglichen Interpretation zu arbeiten. Ich will mitgenommen werden, ich will mich entwickeln – das ist, warum wir diesen Job einmal begonnen haben. Aus Leidenschaft! In meiner Arbeit mit den Wiener Symphonikern habe ich genau diese Neugier im Orchester gespürt, den Spaß an der gemeinsamen „Geburt“ von Musik, an diesen Momenten, wenn alle merken: „Jetzt passiert etwas!“ Und diese Augenblicke erreicht man nur mit Ehrlichkeit, wenn es wirklich zur Sache geht, wenn alle spüren, dass wir gerade ein neues Level erreichen. Mir geht es darum, das Miteinander innerhalb der einzelnen Gruppen ebenso zu optimieren wie das Zusammenspiel der Gruppen untereinander. Das macht am Ende die Qualität eines Orchesters aus.

Mit welchen Mitteln kann ein Dirigent das erreichen?

Er muss selber genau wissen, was er wann und warum tut. Auf lange Sicht bin ich außerdem davon überzeugt, dass es wichtig ist, eine Vielfältigkeit und Beweglichkeit im Orchester zu entwickeln. Ob Barock, Klassik, Romantik, Moderne oder Gegenwart – es darf kein Genre geben, auf das ein Orchester wie die Wiener Symphoniker keinen Zugriff hat. Es wäre nicht zielführend, wenn wir uns da selbst kastrieren würden.

Das ist interessant, denn lange Zeit hatten wir es ja mit Spezial-Ensembles zu tun, die sich besonders auf eine Musikform konzentriert haben: die Romantik oder das Barock ...

Es ist auch wichtig, dass es diese Ensembles weiterhin gibt. Die Musikgeschichte wäre eine andere ohne Experten wie Nikolaus Harnoncourt! Was ich bei ihm besonders geschätzt habe, war übrigens, wie er ganz unterschiedliche Orchester durch sein ungeheures Wissen begeistert hat. Dirigenten sollten immer Antworten auf das „Warum?“ finden. Ich glaube aber auch, dass ein Orchester wie die Wiener Symphoniker, das Orchester einer ganzen Stadt, die Musik als Ganzes begreifen sollte, die Musikgeschichte als großen Bogen, in dem die Epochen sich gegenseitig inspirieren. Mit dem Wissen um Bach spiele ich auch Mozart anders, mein Wissen um Mozart verändert meinen Beethoven und mein Wissen um Beethoven beeinflusst meinen Wagner – der wiederum meinen Schönberg. Außerdem bin ich fest davon überzeugt, dass das Spielen von Mozart für ein Orchester so etwas sein muss wie das Zähneputzen. Mozart gehört zur alltäglichen Klanghygiene!

Gehen wir kurz Ihr Programm in der Jubiläumssaison durch. Zum Antrittskonzert bringen Sie einen Ihrer großen Helden mit: Béla Bartók...

... oh ja, ganz bewusst!

Warum?

Weil Bartók für so vieles steht, was mich auch als Komponist begeistert. Ich schlage eine seiner Partituren auf, und sie sind immer ein Quell der Inspiration. Das Besondere an Bartók ist, dass er auf der einen Seite hochkomplex komponiert, dass die Komplexität bei ihm aber nie Selbstzweck ist, sondern stets Mittel, um einen noch verständlicheren Ausdruck zu erreichen. Bartók vereint das spielerische Moment und die Sinnlichkeit beim Hören. Ich kenne kaum Komponisten, die so kluge Musik geschrieben haben, die das Publikum gleichzeitig anspricht und mitnimmt. Für mein Antrittskonzert war Bartók natürlich auch wichtig, weil in seiner Musik jede Orchestergruppe gefordert wird, weil der Klang bei ihm nur im Miteinander von allen entsteht.



Wir erleben diese Saison auch große Klassiker, die jeder kennt. Etwa die *Vier letzten Lieder* von Richard Strauss.

Diese Musik gehört für mich zum Kernrepertoire der Wiener Symphoniker, und zwar genau so, wie wir sie zeigen: mit einer der wohl besten Sängern für dieses Fach in unserer Zeit – Asmik Grigorian. Wir kontrastieren Strauss mit Gottfried von Einem. So entsteht ein Dialog aus vielen kleinen und kurzweiligen Teilen. Das ist kein Langstrecken-Programm, sondern ganz bewusst eine Aneinanderreihung kleiner musikalischer Momente, die miteinander in Verbindung gebracht werden.

Das Mozart-Programm, das Sie dirigieren, scheint eine geheime Botschaft zu haben: Prag!

Das haben Sie sehr richtig erkannt! Nicht allein, weil die Prager Symphonie auf dem Programm steht. Ich muss sagen, dass ich auf dieses Konzertprogramm sehr, sehr stolz bin. Meine Heimat Tschechien war ja nicht ganz unwesentlich für Mozart. Wir spielen an diesem Abend auch die Konzertarie *Bella mia fiamma, addio*. Mozart hat sie 1787 für einen seiner Förderer und Gastgeber komponiert, besser gesagt: für dessen Frau. Josefa Dušková war eine bekannte Sängerin, und es gibt die Anekdote, dass sie Mozart so lange in eine Kammer gesperrt hat, bis er ihr diese Arie komponiert hat. Ich habe ja lange selber im Orchester gespielt und nie verstanden, warum Konzertarien so selten auf den Programmen von Symphonieorchestern stehen. Ich muss sagen: Ich liebe dieses Genre, und diese Arie von Mozart ist unendlich schön. Und dann führen wir auch noch die *Idomeneo*-Suite von Busoni auf. *Idomeneo* ist eine jener Mozart-Opern, die ich ganz besonders verehere.

Man musste Sie wahrscheinlich nicht in eine Kammer sperren, bis Sie das Jubiläums-Programm für den 30. Oktober 2025 zusammengestellt hatten, oder?

Natürlich nicht. Auf dieses Programm läuft ja die ganze Jubiläumssaison hinaus, ein großer Teil des Selbstverständnisses der Wiener Symphoniker: Ravels *Konzert für die linke Hand* und Alban Bergs *Sieben frühe Lieder* sind Stücke, die das Orchester uraufgeführt hat, und Mozarts „Jupiter-Symphonie“ ist ein Stück, das ich mir persönlich für diesen Anlass gewünscht habe. Dass wir uns in dieser Jubiläumssaison so intensiv mit der Geschichte des Orchesters auseinandersetzen, ist ein guter Anfang, um die Tradition der Wiener Symphoniker danach in eine neue Phase zu überführen.

Was ebenfalls auffällt ist, dass Sie sehr viel mit dem Orchester reisen werden: zwei Mal durch Europa, dazwischen zur neuen Residenz nach Triest und nach China.

Nirgends kann man so intensiv arbeiten wie auf einer Tournee. Normalerweise studiert man einen Abend ein, spielt ihn zwei Mal – und dann folgt das nächste Programm. Tourneen sind anders, sie schweißen das Orchester zusammen. Das Repertoire wird einstudiert und dann vier, fünf oder sechs Mal aufgeführt. An jedem Abend die gleichen Noten – und idealerweise: jeden Abend mit gleicher und neuer Begeisterung. Das ist, als würde man jeden Abend das Gleiche essen, aber immer mit anders gedeckten Tischen und neuen Gästen. Ich halte das für eine große gemeinsame Herausforderung. Ganz abgesehen davon, dass man sich nirgends besser kennenlernen kann als auf Reisen, wenn man zusammen lebt, gemeinsame Abenteuer erlebt und jeden Abend aufs Neue den Klang der Wiener Symphoniker in der Welt vorstellt. Ich freue mich ungeheuer auf diese Zeit, aber mindestens genauso auch darauf, endlich loszulegen und unsere Konzertsäle in Wien, das Wiener Konzerthaus und den Musikverein, mit Klängen zu füllen.

Das Interview führte Axel Brüggemann



Theresia Prinz-Mörth

THERESIA PRINZ-MÖRTH Flöte

13., 14. SEPTEMBER 2024, 19:30
MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

GURRE-LIEDER

PETR POPELKA Dirigent
DAVID BUTT PHILIP Waldemar
VERA-LOTTE BOECKER Tove
SASHA COOKE Waldtaube
FLORIAN BOESCH Bauer
GERHARD SIEGEL Klaus-Narr
ANGELA DENOKE Sprecherin
SINGVEREIN DER GESELLSCHAFT
DER MUSIKFREUNDE
SLOWAKISCHER PHILHARMONISCHER CHOR
UNGARISCHER RUNDFUNKCHOR

ARNOLD SCHÖNBERG
„Gurre-Lieder“ für Soli,
Chor und Orchester

18., 19. SEPTEMBER 2024, 19:30
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

ANTRITTSKONZERT PETR POPELKA

PETR POPELKA Dirigent
ANNA VINNITSKAYA Klavier

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI
Klavierkonzert Nr. 1 b-moll op. 23
BÉLA BARTÓK
Konzert für Orchester Sz 116

12. OKTOBER 2024, 11:00
THEATER AN DER WIEN

FESTAKT ZUR WIEDER- ERÖFFNUNG DES THEATERS AN DER WIEN

PETR POPELKA Dirigent
MAO FUJITA Klavier
ARNOLD SCHOENBERG CHOR

JOHANN STRAUSS (SOHN)
Ouvertüre zur Operette
„Die Fledermaus“
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Fantasie für Klavier, Chor und
Orchester c-moll op. 80 „Chorfantasie“

1. JÄNNER 2025, 00:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

SILVESTERGALA „ANPFIFF MIT STRAUSS“

PETR POPELKA Dirigent
NIKOLAUS HABJAN Schauspieler,
Kunstpfeifer, Conférencier, Gesang

JOHANN STRAUSS (SOHN)
„An der schönen blauen Donau“,
„Ich lade gern mir Gäste ein“,
„Annen-Polka“ op. 117,
„Seid umschlungen, Millionen“,
„Tritsch-Tratsch-Polka“,
sowie weitere Werke

Die Silvestergala beginnt am 31.12.
um 22:00.

18., 19. JÄNNER 2025, 19:30
MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

PETR POPELKA Dirigent
ASMİK GRIGORIAN Sopran

GOTTFRIED VON EINEM
Orchestermusik op. 9
RICHARD STRAUSS
„Vier letzte Lieder“ für Sopran und
Orchester; „Cécilie“ für Singstimme und
Orchester; „Zueignung“ op. 10 Nr. 1;
„Morgen“ für Singstimme und Orchester
FRANZ SCHUBERT
Symphonie Nr. 7 h-moll D 759
„Unvollendete“

21. MÄRZ 2025, 19:00
23. MÄRZ 2025, 11:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

PETR POPELKA Dirigent
HERA HYESANG PARK Sopran

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Konzertsuite aus der Oper „Idomeneo“
KV 366 (Bearbeitung für Orchester:
Ferruccio Busoni) (21.3.)
„Bella mia fiamma, addio – Resta, o cara“,
Szene für Sopran und Orchester KV 528
Symphonie Nr. 38 D-Dur KV 504 „Prager“
GUSTAV MAHLER
Symphonie Nr. 4 G-Dur (23.3.)

29. MÄRZ BIS 4. APRIL 2025

RESIDENZ IM NATIONAL CENTRE FOR PER- FORMING ARTS PEKING

PETR POPELKA Dirigent

10. BIS 13. APRIL 2025
POLITEAMA ROSSETTI TRIEST

FRÜHLING AUS WIEN – DIE WIENER SYMPHONIKER IN TRiest

PETR POPELKA Dirigent

24. MAI 2025, 19:30
25. MAI 2025, 11:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

PETR POPELKA Dirigent
RENAUD CAPUÇON Violine

LUDWIG VAN BEETHOVEN
„Die Weihe des Hauses“,
Ouvertüre C-Dur op. 124
ERICH WOLFGANG KORNGOLD
Violinkonzert D-Dur op. 35
JOSEF STRAUSS
„Dynamiden – Geheime Anziehungskräfte“, Walzer op. 173
RICHARD STRAUSS
„Der Rosenkavalier“, Suite

26., 27. JUNI 2025, 19:30
PRATER, KAISERWIESE

PRATER-PICKNICK DER WIENER SYMPHONIKER

PETR POPELKA Dirigent

29., 30. OKTOBER 2025, 19:30
MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

125 JAHRE WIENER SYMPHONIKER

PETR POPELKA Dirigent
HANNA-ELISABETH MÜLLER Sopran
ANNA VINNITSKAYA Klavier

RICHARD STRAUSS
„Festmusik der Stadt Wien“ für Blech-
blasinstrumente und Pauken TrV 286
ALBAN BERG
„Sieben frühe Lieder“ für hohe Stimme
und Orchester
RICHARD WAGNER
„Eine Faust-Ouvertüre“ d-moll WWV 59
MAURICE RAVEL
Konzert für Klavier (linke Hand) und
Orchester D-Dur
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Symphonie Nr. 41 C-Dur KV 551
„Jupiter“

1925–1949

ZUSAMMENBRUCH UND NEUANFANG

WECHSELNDE NAMEN

WIENER SINFONIE-
ORCHESTER
(1922 – 1933)

WIENER SYMPHONIKER
(1933 – 1938, ab 1945)

STADTORCHESTER
WIENER SYMPHONIKER
(1938 – 1945)

UND WECHSELNDE CHEFDIRIGENTEN

WILHELM FURTWÄNGLER
(Direktor der Gesellschaft der Musikfreunde)
1927 – 1930

OSWALD KABASTA
1934 – 1938

HANS WEISBACH
1939 – 1944

HANS SWAROWSKY
1945 – 1947

HERBERT VON KARAJAN
(Konzertdirektor der Gesellschaft
der Musikfreunde)
1948 – 1964



STAND ALS DIREKTOR DER GESELLSCHAFT DER
MUSIKFREUNDE AUCH DEN WIENER SYMPHONIKERN
VOR: HERBERT VON KARAJAN.

1933

Die RAVAG (Radio-Verkehrs-AG) übernimmt 50 % der Musikergehälter und erzwingt die Auflösung der bisherigen Definitivstellen. Stattdessen werden Einjahresverträge abgeschlossen. Das Orchester wird politisiert; den Musikern wird nahegelegt, den sog. gelben Gewerkschaften beizutreten. Wer dies nicht tat, wurde u. U. nicht in den neuen Vertrag aufgenommen. Der Name des Orchesters wird geändert, von nun an spielen die *Wiener Symphoniker*. Außerdem entsteht ein zweites, kleineres Orchester aus den Symphonikern, die Funkkapelle, eigens für die RAVAG.

1935

Vom 2. bis zum 16. Mai 1935 findet die erste Auslandstournee statt, das Orchester reist nach Italien. In den folgenden Jahren wird viel gereist, unter anderem 1936 nach Großbritannien.

1938

Ab 1938 erfolgt unter den Nationalsozialisten die Kommunalisierung des Orchesters, es gehört nun zur Stadt Wien. Neben der üblichen Konzerttätigkeit spielt das Orchester häufig bei politischen Festveranstaltungen und Programmen, z.B. der Organisation *Kraft durch Freude* und der Hitlerjugend. Im September 1944 wird das schon zuvor durch Einberufungen reduzierte Orchester stillgelegt.

WICHTIGE URAUFFÜHRUNGEN

ALBAN BERG
Sieben frühe Lieder am 18.3. und 6.11.1928

MAURICE RAUEL
Konzert für die linke Hand am 5.1.1932

FRANZ SCHMIDT
Symphonie Nr. 4 am 10.1.1934

FRANZ SCHMIDT
Das Buch mit sieben Siegeln am 14.6.1938

»WIENER SYMPHONIKER. MELDET EUCH! AN DIE MITGLIEDER DER WIENER SYMPHONIKER ERGEHT DER AUFRUF, SICH EHESTENS ZUR AUFNAHME IHRES DIENSTES IN DER KANZLEI DES WIENER KONZERTHAUSES AUF DER LANDSTRASSE (INTENDANZ) ZU MELDEN.«

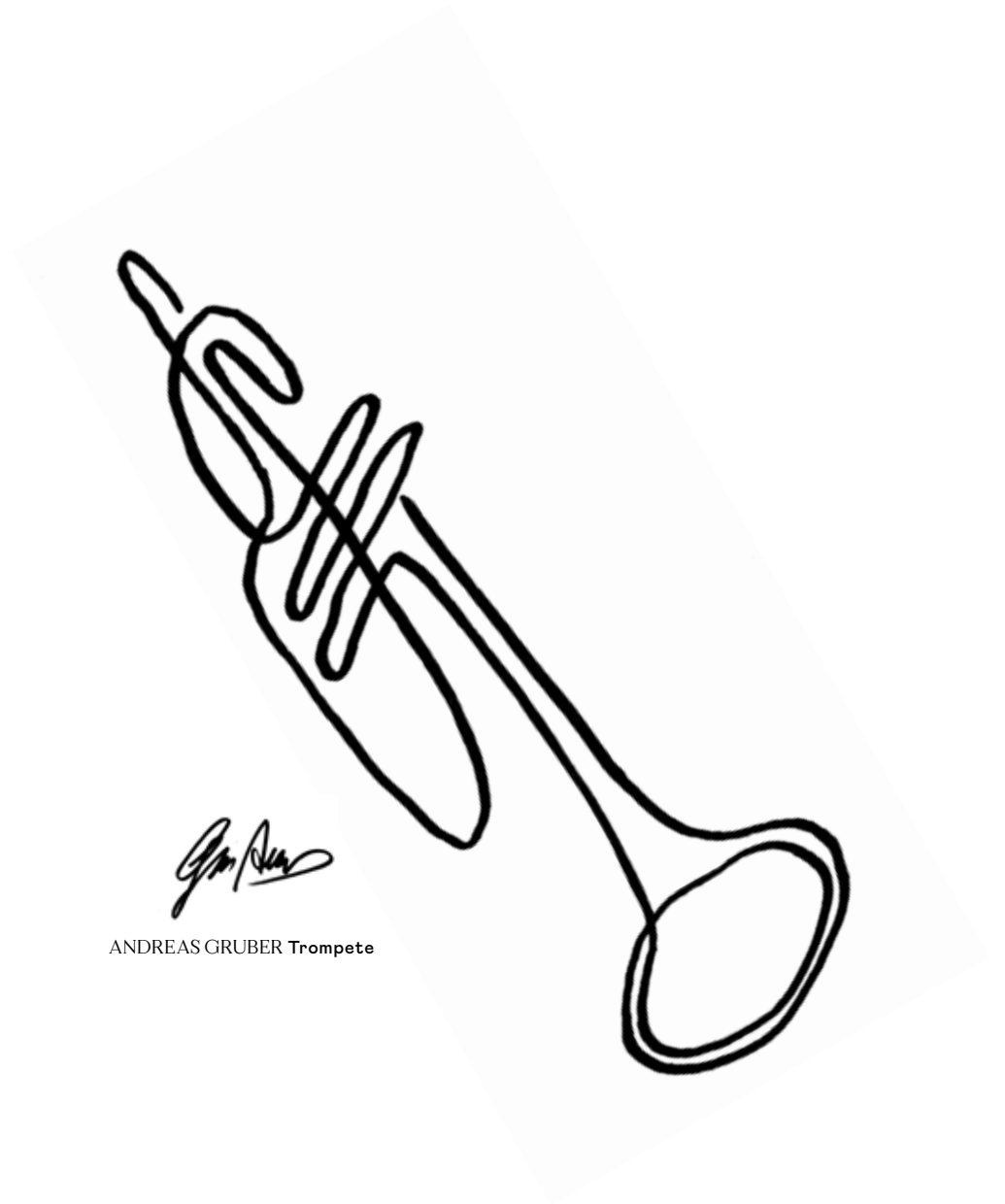
AUS: „NEUES ÖSTERREICH“, 30. APRIL 1945

1945

Am 30. April 1945 werden die Musiker per Annonce zurück in den Dienst gebeten. Nur die Hälfte der vorherigen Besetzung kehrt zurück. Der neue Chefdirigent Hans Swarowsky wird bis 1947 die Neukonstitution des Orchesters leiten. Am 16.9. spielen die Wiener Symphoniker beim „Festkonzert zur Neubildung des Orchesters“ symbolträchtig Mahlers 3. Symphonie – ein unter den Nazis verfemter Künstler.

1946

1946 werden die Bregenzer Festspiele mit einer *Bastien und Bastienne*-Aufführung auf zwei Kieskähnen gegründet. Seit damals sind die Wiener Symphoniker Orchestra in Residence.



Andreas Gruber
ANDREAS GRUBER Trompete

WIENER SYMPHONIKER MUSIKER:INNEN

CHEFDIRIGENT

Petr Popelka

ERSTE GASTDIRIGENTIN

Marie Jacquot

EHRENDIRIGENTEN

Georges Prêtre †

Wolfgang Sawallisch †

KONZERTMEISTER

Dalibor Karvay *

Kirill Maximov *

Dumitru Pocitari

Anton Sorokow *

1. KONZERTMEISTER

Guillermo Büchler

3. KONZERTMEISTER

Alexander Burggasser

4. KONZERTMEISTER

1. VIOLINE

Stephan Achenbach

Christian Birnbaum

Monika Buineviciute

Maximilian Dobrovich

Franz Michael Fischer

Nicolas Geremus

Dorice Köstenberger

Hyewon Lim

Anastasija Maximov

Claire Nyqvist

Nikolay Orininskiy

Edwin Prochart

Eva-Maria Reisinger

Caroline Sigwald

Ge Song

Birgit Zalodek

Martin Zayranov

Aurora-Irina Zoderu-Luca

2. VIOLINE

Dominika Falger

Matthias Honeck **

1. STIMMFÜHRER:IN

Libor Meisl

Elżbieta Sojka

2. STIMMFÜHRER:IN

Ioanna Apostolakos

Oliver Breuer

Christian Knaus

Elena Kodin

Helmut Lackinger

Mariam Margaryan-Petkova

Stefan Pöchlhacker

Wolfgang Schuchbauer

Maiko Seyama

Agata Sikorska

Renate Turon

Barbora Valečková

Gerald Wilfinger

Alexandra Winkler

VIOLA

Paula Zarzo Rubio

1. SOLOBRATSCHKE

Roman Bernhart

Vera Reigersberg

2. SOLOBRATSCHKE

Natalia Binkowska

Michael Buchmann

Martin Edelmann

Werner Frank

Rui Hashiba

Christian Kaufmann

Karl-Heinz Krumpöck

Christian Ladurner

Wolfgang Prochaska

Paul Rabeck

Roland Roniger

Ulrich Schönauer

Isabella Stepanek

VIOLONCELLO

Christoph Stradner

Michael Vogt ***

1. SOLOCELLO

Erik Umenhoffer *

Bence Temesvári

2. SOLOCELLO

György Bognár

Maria Grün ****

Michael Günther

Zsófia Günther-Mészáros

Anna Nagy

Andreas Pokorny

Christian Schulz

Alexandra Ströcker

Romed Wieser

Primož Zalaznik

KONTRABASS

Ivan Kitanović

Ernst Weissensteiner

1. SOLOBASS

Carlos Aguilar Vargas

2. SOLOBASS

Hermann Eisterer

Ivaylo Iordanov

Martin Kabas

Dragan Lončina

Andreas Sohm

Helmut Stockhammer

Hans-Joachim Tinnefeld

FLÖTE

Erwin Klambauer

Stefan Tomaschitz

1. FLÖTE

Theresia Prinz-Mörth

STV. 1. FLÖTE

Esther Gisler-Auch

Simona Pittau

OBOE

Ines Galler-Guggenberger

Paul Kaiser

1. OBOE

Stefanie Gansch

STV. 1. OBOE

Thomas Machtinger

Peter Schreiber

KLARINETTE

Gerald Pachinger

Reinhard Wieser

1. KLARINETTE

Alexander Neubauer

STV. 1. KLARINETTE

Manuel Gangl

Martin Rainer

FAGOTT

Richard Galler

Patrick De Ritis

1. FAGOTT

Robert Gillinger

STV. 1. FAGOTT

Magdalena Pramhaas

Ryo Yoshimura

HORN

Peter Dorfmayr

Michael Stückler

1. HORN

Armin Berger

STV. 1. HORN

Josef Eder

Eric Kushner

Markus Obmann

Georg Sonnleitner

Gergely Sugár

TROMPETE

Andreas Gruber

Matthias Kernstock

1. TROMPETE

Heinrich Bruckner

Christian Löw

STV. 1. TROMPETE

Rainer Küblböck

POSAUNE

Martin Riener

Walter Voglmayr

1. POSAUNE

Nikolaus Singhanja

STV. 1. POSAUNE

Reinhard Hofbauer

Wolfgang Pfistermüller

TUBA

Franz Winkler

HARFE

Volker Kempf

PAUKE

Dieter Seiler

Michael Vladar

SCHLAGWERK

Thomas Schindl

STV. PAUKE

Martin Kerschbaum

Friedrich Philipp-Pesendorfer

IM RUHESTAND

Wolfgang Aichinger

Thorwald Almassy

Christian Blasl

Gerhard Breuer

Karl Brugger

Leopold Buchmann

Werner Buchmann

Ivan Dimitrov

Roxana Dura

Elmar Eisner

Werner Fleischmann

Johannes Flieder

Friedrich Geyerhofer

Wilfried Gottwald

Peter-Michael Grosch

Vladimir Haklik

Karl Höfninger

Timon Hornig

Eduard Hruza

Rudolf Huber

Gottfried Justh

Christian Kallinger

Gerhard Kanzian

Peter Katt

Hermann Klug

Ernst Kobau

Heinrich Kottbauer

Horst Küblböck

Siegfried Küblböck

Wolfgang Kühn

Wolfgang Kuttner

Martin Lehnfeld

Raphael Leone

Werner Lill

Gottfried Mayer

Hector McDonald

Helmut Mitter

Franz Moschner

Oskar Moser

Richard Motz

Herbert Müller

Martin Ortner

Walter Pflüger

Stefan Plott

Jan Pospichal

Christian Roscheck

Alois Schlor

Peter Schoberwalter

Walther Schulz

Richard Schwameis

Peter Siakala

Peter Spitzl

Erwin Spuller

Karl Steininger

Peter Stepanek

Richard Strabl

Günther Thomasberger

Wolfgang Trauner

Alexandra Uhlig

Kurt Weidenholzer

Herbert Weissberg

Erhard Wetzler

Robert Wolf

Kentaro Yoshii

Florian Zwiauer

Die Wiener Symphoniker danken für die

Leihinstrumente aus folgenden Sammlungen:

* Oesterreichische Nationalbank

** MERITO String Instruments Trust

*** Dkfm. Angelika Prokopp Privatstiftung

**** Bank für Tirol und Vorarlberg AG



NA

ALEXANDER NEUBAUER Klarinette

MANAGEMENT UND GREMIIEN

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Jan Nast
INTENDANT

Olivia Khalil
KASSIERIN

Ileana Steiger
REFERENTIN DES INTENDANTEN

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Axel Hiller
LEITUNG

Matthias Gries
Stephanie Sutterlüty

Bettina Büttner-Krammer
Lena Moormann
MUSIKVERMITTLUNG

ORCHESTERBÜRO

Luise Maas
ORCHESTERINSPIZIENZ

Corinne Pixner
Anna Barbara Zimmermann
ORCHESTERDISPOSITION

Caterina Fassetta
NOTENARCHIV

Ulrike Grandke
HISTORISCHES ARCHIV

Kurt Istler
Marco Maccheroni
Peter Perlaki
ORCHESTERWARTE

KOMMUNIKATION

Julia Brüggenmann
LEITUNG & PRESSE

Laura Kobler
DIGITAL MARKETING & SALES

Cedric Baumann

Johannes Niesel-Reghenzani
SOCIAL MEDIA MANAGER

DEVELOPMENT & PROJEKTE

Theresa Thompson
DEVELOPMENT

Bernhard Kircher
PROJEKTLEITER IN TAKT

FINANZEN

Olivia Khalil
LEITUNG FINANZEN & CONTROLLING

Franka Deisenhammer
BUCHHALTUNG

IT & RAUMPFLEGE

Peter Csar
IT-VERWALTUNG

Agata Vadasz
RAUMPFLEGE

MITGLIEDER-VERSAMMLUNG

Mag.ª Veronica Kaup-Hasler
KommR Peter Hanke

BETRIEBSRAT

Zum Zeitpunkt der Drucklegung lagen die Namen der neuen Betriebsratsmitglieder noch nicht vor. Eine aktuelle Liste finden Sie online auf www.wienersymphoniker.at



Rainer Küblböck

RAINER KÜBLBÖCK Trompete

AUFSICHTSRAT

Dr. Alexander Wrabetz
PRÄSIDENT

Mag.ª Eva Rosenauer-Albustin
VIZEPRÄSIDENTIN

Ioanna Apostolakos
Univ.-Prof. Lidia Baich
Mag. Arne Forke
Prof. DI Roland Geyer
Mag.ª Doris Rechberg-Missbichler
Thomas Schindl

KURATORIUM

3. Landtagspräs. i. R. Marianne Klicka
VORSITZENDE

Dr. Thomas Angyan
Petr Baxant, BA
Mag.a Ursula Berner, MA
Priv.-Doz. Dr. Michael Gorlitzer, MBA
Stefan Herheim
Dr. Manfred Matzka
Dipl.-Phys. Hans-Peter Metzler
Matthias Naske
Dominik Nepp, MA
Dr. Stephan Pauly
Prof. Dr. Gerhard Schmid
Mag.a Hildegard Siess
Mag. Thomas Stöphi
Thomas Weber

EHRENMITGLIED

Reg.-Rat OAR Hildegard Waissenberger

EHRENPRÄSIDENT

Prof. DI Dr. Rudolf Streicher

UNTERSTÜTZER:INNEN

Erwin Bieber
Renate Brauner
Gregor Hartung
Gernot Hinteregger
Maria Jainöcker
Verena Alice Lüthi
Angelica Röhr
Friedrich Wieser

WIENER SYMPHONIKER



SAISONWEIN DER WIENER SYMPHONIKER IN KOOPERATION MIT DEM WEINGUT WIENINGER

„JUBILÄUMS-CUVÉE“

Cuvée Merlot, Cabernet Sauvignon, Zweigelt, 2022
EUR 20

Erhältlich ab September 2024 im Onlineshop der
Wiener Symphoniker unter shop.wienersymphoniker.at



1950–1974 ZEITEN DES AUFBRUCHS



VICTOR SLAMA GESTALTETE
DAS PLAKAT DER WIENER FESTWOCHEN 1951

CHEFDIRIGENTEN

HERBERT VON KARAJAN
(Konzertdirektor der Gesellschaft
der Musikfreunde)
1948 – 1964

WOLFGANG SAWALLISCH
1960 – 1970

CARLO MARIA GIULINI
1973 – 1976

1959

Am 17.10.1959 spielen die Wiener Symphoniker ein Konzert im Vatikan vor Papst Johannes XXIII in der Aula della Benedizione. Am darauffolgenden Tag spielen sie anlässlich des 150. Todestages von Joseph Haydn in der Kirche Santa Maria dell'Anima in Rom. Auf dem Programm steht Haydns Missa in angustis Nelsonmesse.



1951, 1973

1951 finden die ersten Wiener Festwochen nach dem 2. Weltkrieg statt, die Wiener Symphoniker sind mit acht Konzerten beteiligt. 1973 findet das erste Osterkonzert im Theater an der Wien statt, das später als „Frühling in Wien“ besondere Popularität genießt.



Paul Rabeck
PAUL RABECK Viola

WICHTIGE URAUFFÜHRUNGEN

GOTTFRIED VON EINEM
Hymnus an Goethe am 31.3.1951

ERICH WOLFGANG KORNGOLD
Symphonie in Fis am 17.10.1954

OTTO M. ZYKAN
Klavierkonzert am 20.06.1958



WOLFGANG SAWALLISCH BEI EINER
PROBE IM MUSIKVEREIN

TOURNEEN

ERSTMALS GASTSPIEL IN PARIS
30. / 31.5.1951

KONZERTE IN DAMASKUS
9.9. – 16.9.1956

1. AMERIKA-TOURNEE
5.2. – 16.3.1964

AMERIKA-JAPAN TOURNEE + UNO-KONZERT
1967 („Welttournee“)

ERSTMALS IN ISRAEL
28.10. – 2.11.1968

TOURNEE MOSKAU, LENINGRAD, RIGA, MINSK
1974



Esther Gisler-Auch
ESTHER GISLER-AUCH Flöte





Walter Vogl

WALTER VOGLMAYR Posaune



Dorfmayr

PETER DORFMAYR Horn



SAISON



Tommasini-Bone
BENCE TEMESVÁRI Violoncello



KONZERT- PRO- GRAMME

SAISON 24-25

125 JAHRE

ORCHESTER IM SPIEGEL DER ZEIT

11 KONZERTE ZUM
125. GEBURTSTAG DER
WIENER SYMPHONIKER

Eine ganze Saison als Geburtstagsfeier! Die Wiener Symphoniker begehen ihr 125-jähriges Jubiläum mit 11 Konzerten, die an die Vergangenheit des Orchesters erinnern und seinen Geist in die Zukunft tragen. Bereits vor seinem eigentlichen Antrittskonzert erinnert Chefdirigent Petr Popelka an die Uraufführung von Schönbergs *Gurre-Lieder* durch die Wiener Symphoniker vor 111 Jahren, dann bringt er einen seiner großen Komponisten-Helden mit: Béla Bartók, und beim eigentlichen Jubiläumskonzert dirigiert er unter anderem Werke von Alban Berg und Maurice Ravel, die ebenfalls zum Uraufführungskanon des Orchesters gehören. Bruckners 9. Symphonie haben die Wiener Symphoniker in einer Version von Ferdinand Löwe uraufgeführt – nun dirigiert sie Ingo Metzmacher. Die Rückkehr ehemaliger Chefdirigenten feiern wir, wenn Philippe Jordan Gustav Mahlers 8. Symphonie leitet und Fabio Luisi *Das Buch mit sieben Siegeln* von Franz Schmidt. Besonders emotional wird es, wenn Marie Jacquot das Adagio aus Bruckners 7. Symphonie in einem Bläser-Arrangement anstimmen wird, das nach dem Tod des Komponisten in der Karlskirche gespielt wurde. Gustav Mahler dirigierte die Wiener Symphoniker einst bei der Österreichischen Erstaufführung seiner 6. Symphonie, nun steht Vladimir Jurowski am Pult. An die große Uraufführungstradition knüpft das Konzert mit Patrick Hahn an, wenn er mit Kian Soltani Marcus Nigschs Cellokonzert zum ersten Mal aufführt. Nachdem Arnold Schönberg persönlich die Uraufführung seiner Version von *Pelleas und Melisande* dirigiert hat, übernimmt das nun Lahav Shani.

13., 14. SEPTEMBER 2024, 19:30
MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

GURRE-LIEDER

PETR POPELKA **Dirigent**
DAVID BUTT PHILIP **Waldemar**
VERA-LOTTE BOECKER **Tove**
SASHA COOKE **Waldtaube**
FLORIAN BOESCH **Bauer**
GERHARD SIEGEL **Klaus-Narr**
ANGELA DENOKE **Sprecherin**
SINGVEREIN DER GESELLSCHAFT
DER MUSIKFREUNDE
SLOWAKISCHER PHILHARMONISCHER CHOR
UNGARISCHER RUNDfunkCHOR

ARNOLD SCHÖNBERG
„Gurre-Lieder“, für Soli, Chor und
Orchester

18., 19. SEPTEMBER 2024, 19:30
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

ANTRITTSKONZERT PETR POPELKA

PETR POPELKA **Dirigent**
ANNA VINNITSKAYA **Klavier**

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI
Klavierkonzert Nr. 1 b-moll op. 23
BÉLA BARTÓK
Konzert für Orchester Sz 116

05. OKTOBER 2024, 19:30
06. OKTOBER 2024, 11:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

BRUCKNER 9

INGO METZMACHER **Dirigent**

LUGI NONO
Composizione per orchestra Nr. 1
ANTON BRUCKNER
Symphonie Nr. 9 d-moll WAB 109

07. NOVEMBER 2024, 19:30
09. NOVEMBER 2024, 19:30
10. NOVEMBER 2024, 15:30
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

MAHLER 8

PHILIPPE JORDAN **Dirigent**
ELISABETH TEIGE **Magna Peccatrix**
JOHANNI VAN OOSTRUM
Una Poenitentium
REGULA MÜHLEMANN **Mater Gloriosa**
TANJA ARIANE BAUMGARTNER
Mulier Samaritana
NOA BEINART **Maria Aegyptiaca**
BENJAMIN BRUNS **Doctor Marianus**
CHRISTOPHER MALTMAN **Pater Ecstasticus**
TAREQ NAZMI **Pater Profundus**
WIENER SÄNGERKNABEN
WIENER SINGAKADEMIE
SINGVEREIN DER GESELLSCHAFT
DER MUSIKFREUNDE

GUSTAV MAHLER
Symphonie Nr. 8 Es-Dur
„Symphonie der Tausend“

19., 20. NOVEMBER 2024, 19:30
MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

MARIE JACQUOT **Dirigentin**
MARÍA DUEÑAS **Violine**

ANTON BRUCKNER
Adagio aus der Symphonie Nr. 7 E-Dur
WAB 107 (Bearbeitung: Ferdinand Löwe)
MAX BRUCH
Violinkonzert Nr. 1 g-moll op. 26
JOHANNES BRAHMS
Klavierquartett Nr. 1 g-moll op. 25
(Orchestrierung für großes Orchester:
Arnold Schönberg)

09., 12. JÄNNER 2025, 19:30
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

MAHLER 6

VLADIMIR JUROWSKI **Dirigent**

GUSTAV MAHLER
Symphonie Nr. 6 a-moll
„Tragische Symphonie“

15., 16. JÄNNER 2025, 19:30
MUSIKVEREIN, GROSSER SAAL

URAUFFÜHRUNG CELLOKONZERT MARCUS NIGSCH

PATRICK HAHN **Dirigent**
KIAN SOLTANI **Violoncello**

MICHAIL GLINKA
Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla“
MARCUS NIGSCH
Konzert für Violoncello und
Orchester Nr. 1
PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI
Symphonie Nr. 5 e-moll op. 64

26. APRIL 2025, 19:30
27. APRIL 2025, 11:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

PELLEAS UND MELISANDE

LAHAV SHANI **Dirigent**
MARTHA ARGERICH **Klavier**

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19
ARNOLD SCHÖNBERG
„Pelleas und Melisande“, symphonische
Dichtung op. 5

24. MAI 2025, 19:30
25. MAI 2025, 11:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

ROSENKAVALIER-SUITE

PETR POPELKA **Dirigent**
RENAUD CAPUÇON **Violine**

LUDWIG VAN BEETHOVEN
„Die Weihe des Hauses“,
Ouvertüre C-Dur op. 124
ERICH WOLFGANG KORNGOLD
Violinkonzert D-Dur op. 35
JOSEF STRAUSS
„Dynamiden – Geheime Anziehungskräfte“, Walzer op. 173

RICHARD STRAUSS
„Der Rosenkavalier“, Suite für
Orchester aus der gleichnamigen
Oper TrV 227d (WoO 145)

27., 28. SEPTEMBER 2025, 19:30
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

DAS BUCH MIT SIEBEN SIEGELN

FABIO LUISI **Dirigent**
MAXIMILIAN SCHMITT **Johannes**
DAVID STEFFENS **Stimme des Herrn**
GIULIA SEMENZATO **Sopran**
CATRIONA MORISON **Mezzosopran**
PATRICK GRAHL **Tenor**
ALEXANDER GRASSAUER **Bass**
WIENER SINGAKADEMIE
SINGVEREIN DER GESELLSCHAFT
DER MUSIKFREUNDE

FRANZ SCHMIDT
„Das Buch mit sieben Siegeln“, Oratorium für Soli, Chor, Orgel und Orchester aus der Offenbarung des Hl. Johannes

29., 30. OKTOBER 2025, 19:30
MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

125 JAHRE WIENER SYMPHONIKER

PETR POPELKA **Dirigent**
HANNA-ELISABETH MÜLLER **Sopran**
ANNA VINNITSKAYA **Klavier**

RICHARD STRAUSS
„Festmusik der Stadt Wien“ für Blechblasinstrumente und Pauken TrV 286
ALBAN BERG
„Sieben frühe Lieder“ für hohe Stimme und Orchester
RICHARD WAGNER
„Eine Faust-Ouvertüre“ d-moll WWV 59
MAURICE RAVEL
Konzert für Klavier (linke Hand) und Orchester D-Dur
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Symphonie Nr. 41 C-Dur KV 551 „Jupiter“



ANNA VINNITSKAYA

GROßE DIRIGENT:INNEN

DIE VIELFALT DER MAESTRI

EXPERT:INNEN, GROSSE NAMEN
UND DEBÜTS. GASTDIRIGENT:INNEN
BEI DEN WIENER SYMPHONIKERN

Orchester leben von Inspiration, und die holen sich die Wiener Symphoniker gern durch spannende Gäst:innen. Besonders die Gastdirigent:innen öffnen neue Horizonte, bringen neue Impulse und lassen aufhorchen. Sie sind das Spielbein neben dem Standbein Petr Popelka. Diese Saison ist die Riege der Gäste besonders vielfältig und international. Nathalie Stutzmann, die gerade in Bayreuth dirigierte, feiert ihr Orchesterdebüt – in einem emotionalen Programm mit Prokofjew und Schostakowitsch. Ebenfalls Debütant ist der junge baltische Dirigent Avis GreTERS, der mit dem Symphoniker-Freund Rudolf Buchbinder Strauss' *Burleske* interpretieren wird und eine spannende Komposition seines lettischen Landsmanns Ēriks Ešēvalds mitbringt. Der russische Dirigent und Chefdirigent der Bayerischen Staatsoper Vladimir Jurowski dirigiert Mahlers 6. Symphonie, der Brite Robin Ticciati inspiriert

durch seine Erfahrung aus Berlin und Glyndebourne, wenn er Schönbergs *Ode an Napoleon Bonaparte* (mit Cornelius Obonya) und Beethovens 5. Klavierkonzert (mit Kirill Gerstein) dirigiert. Der Franzose Alain Altinoglu taucht mit den Symphonikern in die Welten von Mussorgski und Schostakowitsch ein und dirigiert zwei Allzeit-Meisterwerke seiner Landsleute Claude Debussy (*La Mer*) und Maurice Ravel (*La Valse*).

Seine Expertise für Alte Musik bringt der Gründer des Collegium 1704 Václav Luks mit, wenn er ein erstklassig besetztes Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach dirigieren wird. Für weitere Klangfarben sorgt die chinesische Dirigentin Elim Chan, die auch Chefdirigentin in Antwerpen ist. Sie kommt mit Rachmaninow und Beethovens 2. Klavierkonzert, interpretiert von Seong-Jin Cho.

16., 19. OKTOBER 2024, 19:30
MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

ELIM CHAN Dirigentin
SEONG-JIN CHO Klavier

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur
SERGEI RACHMANINOW
Symphonie Nr. 2 e-moll

25., 27. OKTOBER 2024, 19:30
MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

NATHALIE STUTZMANN Dirigentin
EDGAR MOREAU Violoncello

SERGEI PROKOFJEW
Symphonisches Konzert für Violoncello
und Orchester e-moll op. 125
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
Symphonie Nr. 5 d-moll op. 47

14. DEZEMBER 2024, 19:30
15. DEZEMBER 2024, 11:00
16. DEZEMBER 2024, 19:30
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

VÁCLAV LUKS Dirigent
KATERYNA KASPER Sopran
ANNA LUCIA RICHTER Mezzosopran
SEBASTIAN KOHLHEPP Tenor
KREŠIMIR STRAŽANAC Bassbariton
WIENER SINGAKADEMIE

JOHANN SEBASTIAN BACH
„Weihnachtsoratorium“, Kantaten I, II,
III und VI für Soli, Chor und Orchester
BWV 248

19., 20. DEZEMBER 2024, 19:30
MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

CRISTIAN MĂCELARU Dirigent
AUGUSTIN HADELICH Violine

GEORGE ENESCU
Rumänische Rhapsodie Nr. 1 A-Dur op. 11
PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI
Violinkonzert D-Dur op. 35
ANTONÍN DVOŘÁK
Symphonie Nr. 6 D-Dur op. 60

09., 12. JÄNNER 2025, 19:30
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

VLADIMIR JUROWSKI Dirigent

GUSTAV MAHLER
Symphonie Nr. 6 a-moll „Tragische
Symphonie“

13. FEBRUAR 2025, 19:30
14. FEBRUAR 2025, 19:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

AVIS GRETERS Dirigent
RUDOLF BUCHBINDER Klavier

ĒRIKS EŠĒVALDS
„Mākoņi“ („Wolken“) (13.2.)
RICHARD STRAUSS
Burleske für Klavier und Orchester
JEAN SIBELIUS
Symphonie Nr. 2 D-Dur

20., 21. FEBRUAR 2025, 19:30
MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

ROBIN TICCIATI Dirigent
CORNELIUS OBONYA Sprecher
KIRILL GERSTEIN Klavier

ARNOLD SCHÖNBERG
„Ode an Napoleon Bonaparte“,
Melodram für Sprecher, Klavier und
Streichorchester op. 41
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73
Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“

14., 15. MAI 2025, 19:30
MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

ALAIN ALTINOGLU Dirigent
ISABELLE FAUST Violine

MODEST MUSSORGSKI
Vorspiel zu „Chowanschtschina“
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
Violinkonzert Nr. 2 cis-moll
CLAUDE DEBUSSY
„La Mer“
MAURICE RAVEL
„La Valse“

12. JUNI 2025, 19:30
13. JUNI 2025, 19:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

LORENZO VIOTTI Dirigent
SOL GABETTA Violoncello

ANTON WEBERN
„Im Sommerwind“, Idyll für großes
Orchester (12.6.)
CAMILLE SAINT-SAËNS
Konzert für Violoncello und
Orchester Nr. 1 a-moll op. 33
NIKOLAI RIMSKI-KORSAKOW
„Scheherazade“, symphonische
Suite op. 35



ALAIN ALTINOGLU

Alle Konzerte der Saison 24–25 finden
Sie im Kalendarium ab Seite 87.

OPER NATUR, MACHT UND TRÄUMEREI

VON WEBER BIS BELLINI:
OPERN DER
WIENER SYMPHONIKER

Der deutsche Wald wächst diesen Sommer auf dem Bodensee in Bregenz. Mit Spannung wird die Inszenierung von Carl Maria von Webers romantischer Oper *Der Freischütz* vom bildgewaltigen Regisseur Philipp Stölzl (*Rigoletto*) erwartet. Eine teuflisch märchenhafte Jäger-Sage um Treue und Versuchung inklusive Waldweben, Brautchor und Wolfschlucht-Grusel. Nach dem *Butterfly*-Erfolg wird Dirigent Enrique Mazzola die Wiener Symphoniker erneut in ihre Sommerresidenz begleiten. Auf dem Programm im Festspielhaus steht derweil Gioacchino Rossinis erster großer Opernerfolg um den verbannten Ritter *Trancredi*. Yi-Chen Lin wird dieses selten gespielte Werk dirigieren.

Zu Hause in Wien steht im MusikTheater an der Wien einer der größten Mozart-Klassiker auf dem Programm: *Idomeneo*, der König von Kreta, befragt die Mechanismen der Macht und die Rolle des Familienvaters. David Bates wird das Werk dirigieren. Auch Vincenzo Bellinis Oper *Norma* kreist um die Frage nach Macht und Ohnmacht und um eine Frau, die ihre Kinder vor der Öffentlichkeit verstecken muss. Ein musikalisches Drama, das Francesco Lanzillotta mit den Wiener Symphonikern erzählen wird. Die Familienoper ist ein neuer Klassiker. Dem *Kleinen Prinzen* und seinem Autor Antoine de Saint-Exupéry verdanken wir Sätze wie: „Man sieht nur mit dem Herzen gut.“ Gábor Káli wird die Reise zum kleinen Asteroiden und die moralischen Erkenntnisse des Prinzen in Töne gießen.

17. JULI 2024, 21:15 PREMIERE
19. – 31. JULI 2024, 21:15
01. – 18. AUGUST 2024, 21:00
BREGENZ, SEEBÜHNE

DER FREISCHÜTZ

CARL MARIA VON WEBER
Musik
FRIEDRICH KIND
Libretto

ENRIQUE MAZZOLA Musikalische
Leitung
PHILIPP STÖLZL Inszenierung, Bühne

LIVIU HOLENDER,
JOHANNES KAMMLER Ottokar
FRANZ HAWLATA,
RAIMUND NOLTE Kuno
VERA-LOTTE BOECKER,
NIKOLA HILLEBRAND,
ELISSA HUBE Agathe
BREGENZER FESTSPIELCHOR
PRAGER PHILHARMONISCHER
CHOR

18. JULI 2024, 19:30 PREMIERE
21. JULI 2024, 11:00
29. JULI 2024, 19:30
BREGENZ, FESTSPIELHAUS

TANCREDI

GIOACCHINO ROSSINI
Musik
GAETANO ROSSI
Libretto

YI-CHEN LIN Musikalische Leitung
JAN PHILIPP GLOGER Inszenierung

ANTONINO SIRAGUSA Argirio
ANNA GORYACHOVA Tancredi
ANDREAS WOLF Orbazzano
PRAGER PHILHARMONISCHER
CHOR



VERA-LOTTE BOECKER

12. OKTOBER 2024, 19:00 PREMIERE
15., 18., 20., 22., 24. OKTOBER 2024,
19:00
THEATER AN DER WIEN

IDOMENEO

DAVID BATES Dirigent

WOLFGANG AMADEUS MOZART
„Idomeneo“, Drama per musica in drei
Akten KV 366



NIKOLA HILLEBRAND

13. DEZEMBER 2024, 16:00 PREMIERE
13. DEZEMBER 2024, 18:00
15. DEZEMBER 2024, 14:00, 16:00
17., 18. DEZEMBER 2024, 10:30, 12:30
22. DEZEMBER 2024, 14:00, 16:00
27. DEZEMBER 2024, 17:00, 19:00
THEATER AN DER WIEN

DER KLEINE PRINZ

GÁBOR KÁLI Musikalische Leitung

Familienoper
PIERANGELO VALTINONI
„Der kleine Prinz“, Oper in einem Akt

16. FEBRUAR 2025, 19:00 PREMIERE
19., 23., 26. FEBRUAR 2025, 19:00
01., 04., 07. MÄRZ 2025, 19:00
THEATER AN DER WIEN

NORMA

FRANCESCO LANZILLOTTA
Musikalische Leitung

VINCENZO BELLINI
„Norma“, Melodramma in zwei Akten

Besetzungsdetails zu den Produktionen des MusikTheater an der Wien werden ab 18. April 2024 auf theater-wien.at und wienersymphoniker.at veröffentlicht.

NEUE MUSIK UNSER HEUTE FÜR DIE ZUKUNFT

DAS ABENTEUER DER GEGENWART



Gerade in der Jubiläumssaison der Wiener Symphoniker zeigt sich, dass die zahlreichen Uraufführungen, die das Orchester seit jeher gespielt hat, heute zum festen Repertoire unserer Konzertsäle gehören. Neue Musik kann das klassische Repertoire der Zukunft werden. Und so ist Musik aus unserer Zeit immer auch das Abenteuer, den Klang der Gegenwart für die Zukunft zu bestimmen. Das geschieht in dieser Spielzeit unter anderem mit einem Auftragswerk für den Vorarlberger Komponisten Marcus Nigsch (Marque), der in seiner Musik das Populäre mit dem Kunstvollen verbindet. Der Dirigent Patrick Hahn und der ebenfalls aus Vorarlberg stammende Cellist Kian Soltani werden sein Konzert für Orchester und Cello interpretieren, das im Auftrag der Wiener Symphoniker und der Gesellschaft der Musikfreunde Wien entsteht.

Dass Neue Musik kinderleicht zu verstehen ist, zeigen die Wiener Symphoniker regelmäßig in ihren Familienopern. Dieses Mal steht ein Klassiker auf dem Programm: *Der kleine Prinz* von Pierangelo Valtinoni. Außerdem wird Ingo Metzmacher den italienischen Neutöner Luigi Nono mit Anton Bruckner konfrontieren; Petr Popelka Richard Strauss mit den phantastischen Welten Gottfried von Einems und der lettische Dirigent Aivis GreTERS die Komposition *Wolken* seines Landsmanns Ēriks Ešenvalds mit Werken von Richard Strauss und Jean Sibelius. Natürlich sind die Wiener Symphoniker auch bei „Wien Modern“ vertreten: Elena Schwarz präsentiert hier zwei zutiefst sinnliche Werke von Peter Eötvös und Clara Iannotta.

05. OKTOBER 2024, 19:30
06. OKTOBER 2024, 11:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

BRUCKNER 9

INGO METZMACHER Dirigent

LUIGI NONO
Composizione per orchestra Nr. 1
ANTON BRUCKNER
Symphonie Nr. 9 d-moll WAB 109

31. OKTOBER 2024, 19:30
MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

WIEN MODERN

ELENA SCHWARZ Dirigentin
ANTOINE TAMESTIT Viola
PIERRE-LAURENT AIMARD Klavier

PETER EÖTVÖS
„Respond“ für Viola und Orchester
CLARA IANNOTTA
„The purple fuchsia bled upon the ground“ für Klavier und Orchester

13. DEZEMBER 2024, 16:00 PREMIERE
13. DEZEMBER 2024, 18:00
15. DEZEMBER 2024, 14:00, 16:00
17., 18. DEZEMBER 2024, 10:30, 12:30
22. DEZEMBER 2024, 14:00, 16:00
27. DEZEMBER 2024, 17:00, 19:00

DER KLEINE PRINZ

GÁBOR KÁLI Dirigent

Familienoper
PIERANGELO VALTINONI
„Der kleine Prinz“, Oper in einem Akt

18., 19. JÄNNER 2025, 19:30
MUSIKVEREIN,
GROSSER SAAL

PETR POPELKA Dirigent
ASMIK GRIGORIAN Sopran

GOTTFRIED VON EINEM
Orchestermusik op. 9
RICHARD STRAUSS
„Cäcilie“; „Zueignung“; „Morgen“;
„Vier letzte Lieder“ für Sopran und
Orchester
FRANZ SCHUBERT
Symphonie Nr. 7 h-moll D 759
„Unvollendete“

15., 16. JÄNNER 2025, 19:30
MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

URAUFFÜHRUNG CELLOKONZERT MARCUS NIGSCH

PATRICK HAHN Dirigent
KIAN SOLTANI Violoncello

MICHAIL GLINKA
Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla“
MARCUS NIGSCH
Konzert für Violoncello und Orchester
Nr. 1
PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI
Symphonie Nr. 5 e-moll



ELENA KODIN Violine

13. FEBRUAR 2025, 19:30
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

AIVIS GRETERS Dirigent
RUDOLF BUCHBINDER Klavier

ĒRIKS EŠENVALDS
„Mākoņi“ („Wolken“)
RICHARD STRAUSS
Burleske für Klavier und Orchester
JEAN SIBELIUS
Symphonie Nr. 2 D-Dur

03., 04. MAI 2025, 19:30
MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

LAHAV SHANI Dirigent
EIN WIENER SÄNGERKNABE Knabensopran
VÍKINGUR ÓLAFSSON Klavier
SINGVEREIN DER GESELLSCHAFT
DER MUSIKFREUNDE

JOHN ADAMS
Neues Werk für Klavier und Orchester
LEONARD BERNSTEIN
„Chichester Psalms“ für gemischten
Chor, Knabenstimme und Orchester
Symphonic Dances from West Side
Story

21., 22. JUNI 2025, 19:30
MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

MANFRED HONECK Dirigent
LEONIDAS KAVAKOS Violine

LERA AUERBACH
Neues Werk
ERICH WOLFGANG KORNGOLD
Violinkonzert D-Dur op. 35
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92



VÍKINGUR ÓLAFSSON

BESONDERE FORMATE

NÄHER GEHT NICHT

KÄFIG, BEISL ODER IM KLANG – KONZERTE EINMAL ANDERS



s. ml

STEFANIE GANSCH Oboe

Ein Konzertsaal kann alles sein: Beisl, Käfig oder die Kaiserwiese vor dem Riesenrad! Kein Orchester ist derart tief mit Wien verwurzelt wie die Wiener Symphoniker. Das zeigen schon ihre außergewöhnlichen Spielorte. Im September verwandeln die Musiker:innen des Orchesters einen städtischen Fußballkäfig in eine Bühne. Und nach dem großen Erfolg der letzten Saison ziehen auch heuer wieder Kammermusik-Ensembles der Wiener Symphoniker durch die Beisl der Stadt. Dieses Mal ist das Karmeliterviertel Schauplatz der Kammerkonzert-Wanderung – ganz ohne Frack. Und am letzten Schultag im Sommer geht es inzwischen traditionell in den Prater zum musikalischen Picknick, 2025 dirigiert vom Symphoniker-Chef Petr Popelka – der Eintritt ist wie immer frei!

Wer Lust auf ein Konzert nach Feierabend und vor dem Wochenende hat, ist zur Reihe Fridays@7 eingeladen, dieses Mal mit großen Gästen wie dem Pianisten Rudolf Buchbinder, den Dirigenten Christoph Eschenbach und Lorenzo Viotti oder der Cellistin Sol Gabetta. Ein unverwechselbares Konzertereignis verspricht auch die Reihe „Im Klang“: Das Publikum sitzt inmitten des Orchesters, wenn Lahav Shani Arnold Schönbergs *Pelleas und Melisande* dirigiert – hautnah, inmitten des Klangs. Näher kann die Musik den Menschen nicht kommen.

24. SEPTEMBER 2024

KÄFIG-KONZERT

Bei den Käfig-Konzerten verwandeln die Wiener Symphoniker in Kooperation mit dem Kulturverein ARGE Henriette Wiens Fußball- und Spielkäfige in eine Kreativ-Bühne für die ganze Grätzl-Community. Programm und Ort werden nachgenannt.

14. FEBRUAR 2025, 19:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

FRIDAYS@7

AIVIS GRETERS Dirigent
RUDOLF BUCHBINDER Klavier

RICHARD STRAUSS
Burleske für Klavier und Orchester
d-moll
JEAN SIBELIUS
Symphonie Nr. 2 D-Dur

Ausklang im Großen Foyer mit
VIENNA SYMPHONY JAZZ PROJECT

21. MÄRZ 2025, 19:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

FRIDAYS@7

PETR POPELKA Dirigent
HERA HYESANG PARK Sopran

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Konzertsuite „Idomeneo“ KV 366
(Bearbeitung: Ferruccio Busoni)
„Bella mia fiamma, addio – Resta, o cara“,
Szene für Sopran und Orchester
KV 528
Symphonie Nr. 38 D-Dur KV 504
„Prager“

Ausklang im Großen Foyer mit
KAMMERFUNK



DIE BEISL-KONZERTE ZIEHEN INS KARMELETERTVIERTEL

27. APRIL 2025, 19:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

IM KLANG

LAHAV SHANI Dirigent
MARIA GRÜN Moderation
STEFAN PÖCHHACKER Moderation

ARNOLD SCHÖNBERG
„Pelleas und Melisande“, symphonische
Dichtung op. 5

29. APRIL 2025, AB 18:30
KARMELETERTVIERTEL

BEISL-KONZERTE

Ensembles der Wiener Symphoniker
spielen in Lokalen im Karmeliterviertel.
Eintritt frei!

09. MAI 2025, 19:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

FRIDAYS@7

CHRISTOPH ESCHENBACH Dirigent
ALEXANDER MELNIKOV Klavier

SERGEI RACHMANINOW
„Paganini-Rhapsodie“
ANTONÍN DVORÁK
Symphonie Nr. 8 G-Dur

Ausklang im Großen Foyer mit
DOLBY'S AROUND



MITTEN IM ORCHESTER, MITTEN
„IM KLANG“

13. JUNI 2025, 19:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

FRIDAYS@7

LORENZO VIOTTI Dirigent
SOL GABETTA Violoncello

CAMILLE SAINT-SAËNS
Konzert für Violoncello und Orchester
Nr. 1
NIKOLAI RIMSKI-KORSAKOW
„Scheherazade“, symphonische Suite
op. 35

Ausklang im Großen Foyer mit den
ACHT CELLISTEN DER WIENER
SYMPHONIKER

26., 27. JUNI 2025, 19:30
PRATER,
KAISERWIESE

PRATER-PICKNICK

PETR POPELKA Dirigent

Prater-Picknick der Wiener
Symphoniker

Eintritt frei!

KAMMERMUSIK IM KLANG DER GESCHICHTE

DIE KAMMERKONZERTE
IM NEUEN WIEN MUSEUM



Musik ist eine historische Größe und eine emotionale Triebkraft der Geschichte. Keine Revolution ohne Klang, kein Marsch ohne Orchester, kein Wien ohne Walzer. Mit dem Wien Museum wurde das Gedächtnis der Stadt gerade neu eröffnet. Nun befragen unterschiedliche Ensembles hier in der Kammermusikreihe der Wiener Symphoniker die Historie nach Perspektiven für die Gegenwart und die Zukunft. Assoziative und sinnliche Geschichtsstunden zu den Ausstellungen, bei denen die Führungen im Konzertabend inkludiert sind.

Verbrechen der Nazi-Zeit und das Thema „Geraubte Kultur“ werden mit Werken von verfolgten Musikern wie Viktor Ullmann oder dem Karajan-Lehrer Richard Stöhr befragt, die Besatzungszeit mit Kompositionen

von Igor Strawinski und des nach England vertriebenen Wiener Schönberg-Biographen Egon Wellesz. Die Kammermusikreihe schaut mit musikalischer Vielfalt auf das Miteinander von Judentum und Islam in Wien, und das Ensemble *Les Lilas* beleuchtet den „Meltingpot“ der Stadt mit Gipsy-Jazz und schwungvollem Swing. Die Wiener Klassik wird selber zum historischen Thema, und beim Motto „Wiener Winter“ legt das Symphonische Schrammelquintett Wien nicht nur den Schlittschuhläufer-Walzer von Emil Waldteufel aufs Eis. Es wird auch gefragt, wie kalt der Wiener Winter in Zeiten der Erderhitzung noch werden wird. Nach den erfolgreichen Kammermusikreihen in der Österreichischen Nationalbibliothek und im Kunsthistorischen Museum lauscht die Musik nun der Geschichte.

17. OKTOBER 2024, 19:30
WIEN MUSEUM

GERAUBTE KULTUR

NIKOLAY ORININSKIY Violine
MARTIN ZAYRANOV Violine
CRISTIAN RUSCIOR Viola
PRIMOŽ ZALAZNIK Violoncello
SIMONA PITTAU Flöte

RICHARD STÖHR
Suite für Flöte und Streichquartett
op. 52
VIKTOR ULLMANN
Streichquartett Nr. 3 op. 46

21. NOVEMBER 2024, 19:30
WIEN MUSEUM

WIENER WINTER

SYMPHONISCHES SCHRAMEL-
QUINTETT WIEN

HELMUT LACKINGER Violine
EDWIN PROCHART Violine
KURT FRANZ SCHMID Klarinette
PETER HIRSCHFELD Kontragarre
INGRID EDER Akkordeon

Von Emil Waldteufels „Schlittschuhläufer“ bis zu Lanners „Winter“ – Wiener Musik aus der Zeit der Brüder Schrammel, die neben Johann Strauss die umjubelten Lieblinge der Wiener Musikszene waren.

30. JÄNNER 2025, 19:30
WIEN MUSEUM

DIALOG DER RELIGIONEN

SYMPHONIKERBLÄS

ANDREAS GRUBER Trompete
CHRISTIAN LÖW Trompete
HEINRICH BRUCKNER Trompete
REINHARD HOFBAUER Posaune
WOLFGANG PFISTERMÜLLER Posaune
FRANZ WINKLER Tuba
THOMAS SCHINDL Schlagzeug

Mit Werken von Erwin Schulhoff,
Gustav Mahler, George Gershwin u.a.



WIRD AUF UNTERSCHIEDLICHEN EBENEN BELEUCHTET:
DER WIENER WINTER.

05. MÄRZ 2025, 19:30
WIEN MUSEUM

MELTING POT AN DER DONAU

LES LILAS

ELENA KODIN Violine
ISABELLA STEPANEK Viola
WILFRIED BARTEL Gitarre
JEAN-BERNARD DESCHARLES
Gitarre, Gesang
THOMAS RAIMER Kontrabass

Les Lilas spielen Gypsy Jazz im Stile Djangos des Großen und phantasievolle Arrangements mit dem Echo Frankreichs. Man swingt, man singt. Und am Ende landet alles im Wal...



GERGELY SUGÁR Horn

24. APRIL 2025, 19:30
WIEN MUSEUM

ZWISCHEN OST UND WEST

WIENER KAMMERMUSIKER

NIKOLAY ORININSKIY Violine
MAIKO SEYAMA Violine
KARL-HEINZ KRUMPÖCK Viola
PRIMOŽ ZALAZNIK Violoncello
MARTIN KABAS Kontrabass
REINHARD WIESER Klarinette
JOSEF EDER Horn
RYO YOSHIMURA Fagott
N.N. Klavier

IGOR STRAWINSKI
Septett für Violine, Viola, Violoncello,
Klarinette, Fagott, Horn und Klavier
EGON WELLESZ
Oktett für Klarinette, Horn, Fagott,
2 Violinen, Viola, Violoncello und
Kontrabass

13. MAI 2025, 19:30

KLASSISCH WIEN

DALIBOR KARVAY Violine
MICHAEL VOGT Violoncello
PETER DORFMAYR Horn

Programm wird nachgenannt

200 JAHRE JOHANN STRAUSS

HAPPY BIRTHDAY, WALZER- STRAUSS

FESTKONZERTE VON
JOHANN STRAUSS 2025 WIEN

Ein ordentlichen Geburtstag feiert man Punkt Mitternacht! Vor allem, wenn es sich um den Geburtstag eines Komponisten handelt, der nicht nur Wien, sondern die ganze Welt zum Tanzen gebracht hat. Deshalb werden Petr Popelka, Schauspieler, Puppenspieler und Kunstpfeifer Nikolaus Habjan und die Wiener Symphoniker am 1. Jänner um Punkt null Uhr im Großen Saal des Wiener Konzerthauses mit dem Jahr 2025 auch das Jubiläumsjahr zum 200. Geburtstag von Johann Strauss (Sohn) einläuten – natürlich mit dem Donauwalzer! (Die Silvestergala beginnt am 31. 12. um 22 Uhr).

Dann wird ganz Wien dem Walzerkönig huldigen, dem Komponisten von *Tritsch-Tratsch-Polka* und *Annen-Polka*, von *Fledermaus* und *Nacht in Venedig*.

Dem Komponisten, der die Menschen vom Casino Dom-mayer in Wien bis St. Petersburg und Nordamerika nach seinen Werken tanzen ließ. Einer der Höhepunkte der Strauss-Feierlichkeiten wird die Aufführung der selten gespielten Operette *Karneval in Rom* sein. Eine klassische Eifersuchts-Posse zwischen einem Mädchen vom Lande und einem Kunstmaler, das in einem Tiroler Bergdorf und der italienischen Hauptstadt spielt. Dirigent Patrick Hahn wird die Operetten-Trouvaille in einer konzertanten Version dirigieren. Und Großmeister Manfred Honeck gratuliert dem Jubilar Johann Strauss mit einem großen Festkonzert an dessen eigentlichen Jubeltag, dem 25. Oktober. Unter dem Titel „Zum Geburtstag das Beste“ werden bekannte und unbekanntere Werke des Walzerkönigs erklingen.

1. JÄNNER 2025, 00:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

SILVESTERGALA „ANPFIFF MIT STRAUSS“

PETR POPELKA Dirigent
NIKOLAUS HABJAN Schauspieler,
Kunstpfeifer, Conférencier, Gesang

JOHANN STRAUSS (SOHN)
„An der schönen blauen Donau“,
Walzer op. 314
„Ich lade gern mir Gäste ein“ aus der
Operette „Die Fledermaus“
„Annen-Polka“ op. 117
„Seid umschlungen, Millionen“,
Walzer op. 443
„Tritsch-Tratsch-Polka“, op. 214
sowie weitere Werke

Die Silvestergala beginnt am 31.12.
um 22:00.

22. FEBRUAR 2025, 19:00
THEATER AN DER WIEN

KARNEVAL IN ROM

PATRICK HAHN Dirigent
VERA-LOTTE BOECKER Marie
BENJAMIN BRUNS Arthur Bryk
DANIELA FALLY Gräfin Falconi
PAUL SCHWEINESTER Graf Falconi
ADRIAN ERÖD Robert Hesse
DAVID KERBER Benvenuto Rafaeli

JOHANN STRAUSS (SOHN)
„Karneval in Rom“, Operette in 3 Akten

Konzertante Aufführung

25. OKTOBER 2025, 19:30
MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

200 JAHRE JOHANN STRAUSS

MANFRED HONECK Dirigent

Zum Geburtstag das Beste

Festkonzert anlässlich des
200. Geburtstags von Johann Strauss



CAROLINE SIGWALD Violine



NIKOLAUS HABJAN

TOURNEEN EXPORTGUT WIENER KLANG

REISEN NACH ÖSTERREICH,
EUROPA UND CHINA – UND
FRÜHLINGSKLÄNGE IN TRIEST



PETR POPELKA



ROMED WIESER Violoncello

Zu Hause in Wien sperren die Wiener Symphoniker die Ohren auf und lauschen ihrer Stadt den Soundtrack ab. Regelmäßig verpacken sie ihn dann in ihre Instrumentenkoffer und gehen mit diesem typischen Klang auf Tournee. Die erste Reise in seinem ersten Jahr als Chefdirigent führt Petr Popelka von Bratislava über Verona nach Meran. Mit dabei: Tschaikowskis Klavierkonzert Nr. 1 und sein Komponisten-Idol Béla Bartók. In Popelkas Koffer auf der großen Europa-Tournee im Mai und Juni sind Beethoven (Klavierkonzert Nr. 3 mit Jan Bartoš), Korngold (Violinkonzert in D-Dur mit Renaud Capuçon) und Mendelssohn Bartholdy (e-Moll-Konzert). All das wird begleitet von Strauss' *Rosenkavalier-Suite* und Josef Strauss' *Dynamiden-Walzer*. Außerdem wird Popelka eine neue Tradition begründen: Die Wiener Symphoniker feiern den Frühling

am Lieblings-Reiseziel der Österreicher, in Triest an der Adria. Schließlich begleitet der Chefdirigent sein Orchester noch nach China zur Residenz im National Centre for Performing Arts in Peking.

Die Erste Gastdirigentin Marie Jacquot reist mit den Symphonikern im November durch Deutschland. Mit dabei die Geigerin María Dueñas und der Pianist Bruce Liu, auf dem Programm unter anderem das bewegende Adagio aus Bruckners 7. Symphonie in einer Bearbeitung von Ferdinand Löwe. Patrick Hahn und der Cellist Kian Soltani reisen mit dem Orchester durch Österreich und präsentieren neben Tschaikowskis 5. Symphonie eine spannende Uraufführung von Marcus Nigsch, der in seiner Musik das Populäre und die hohe Kunst miteinander verbindet.

21. SEPTEMBER 2024, 19:30
BRATISLAVA

22. SEPTEMBER 2024, 20:30
VERONA

23. SEPTEMBER 2024, 20:30
MERAN

PETR POPELKA *Dirigent*
ANNA VINNITSKAYA *Klavier*

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI
Klavierkonzert Nr. 1 b-moll op. 23
BÉLA BARTÓK
Konzert für Orchester Sz 116

22. NOVEMBER 2024, 19:30
STUTTGART

23. NOVEMBER 2024, 19:30
FREIBURG

24. NOVEMBER 2024, 20:00
MÜNCHEN

25. NOVEMBER 2024, 20:00
FRANKFURT

26. NOVEMBER 2024, 20:00
HAMBURG

27. NOVEMBER 2024, 20:00
KÖLN

28. NOVEMBER 2024, 20:00
DÜSSELDORF

29. NOVEMBER 2024, 19:30
HANNOVER

DEUTSCHLAND- TOURNEE

MARIE JACQUOT *Dirigentin*
MARÍA DUEÑAS *Violine*
BRUCE LIU *Klavier*

ANTON BRUCKNER
Adagio aus der Symphonie Nr. 7 E-Dur
WAB 107 (Bearbeitung: Ferdinand
Löwe)
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Violinkonzert D-Dur op. 61
MAX BRUCH
Violinkonzert Nr. 1 g-moll
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Klavierkonzert Nr. 3 c-moll op. 37
JOHANNES BRAHMS
Klavierquartett Nr. 1 g-moll op. 25
(Orchestrierung für großes Orchester:
Arnold Schönberg)

20., 21. JÄNNER 2025, 19:30
GRAZ

22. JÄNNER 2025, 19:00
SALZBURG

24. JÄNNER 2025, 19:30
BREGENZ

ÖSTERREICH-TOURNEE

PATRICK HAHN *Dirigent*
KIAN SOLTANI *Violoncello*

MICHAIL GLINKA
Ouvertüre zur Oper „Ruslan und
Ludmilla“
MARCUS NIGSCH
Konzert für Violoncello und Orchester
Nr. 1
PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI
Symphonie Nr. 5 e-moll op. 64

29. MÄRZ – 04. APRIL 2025

RESIDENZ IM NATIONAL CENTRE FOR PERFORM- ING ARTS PEKING

PETR POPELKA *Dirigent*

Programm wird nachgenannt

10. – 13. APRIL, 19:30
TRiest

FRÜHLING AUS WIEN – DIE WIENER SYMPHONIKER IN TRiest

PETR POPELKA *Dirigent*

Programm wird nachgenannt

27. MAI 2025, 20:00
PRAG

28. MAI 2025, 19:30
DRESDEN

03. JUNI 2025, 19:30
VALENCIA

04. JUNI 2025, 20:00
BARCELONA

05. JUNI 2025, 19:30
MADRID

06. JUNI 2025, 19:30
ZARAGOZA

EUROPA-TOURNEE

PETR POPELKA *Dirigent*
JAN BARTOŠ *Klavier*
RENAUD CAPUÇON *Violine*

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Klavierkonzert Nr. 3 c-moll op. 37
ERICH WOLFGANG KORNGOLD
Violinkonzert D-Dur op. 35
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Violinkonzert e-moll op. 64
JOSEF STRAUSS
„Dynamiden – Geheime Anziehungskräfte“, Walzer op. 173
RICHARD STRAUSS

„Der Rosenkavalier“, Suite für
Orchester aus der gleichnamigen
Oper TrV 227d (WoO 145)



MARIE JACQUOT



Roland Roniger

ROLAND RONIGER Viola





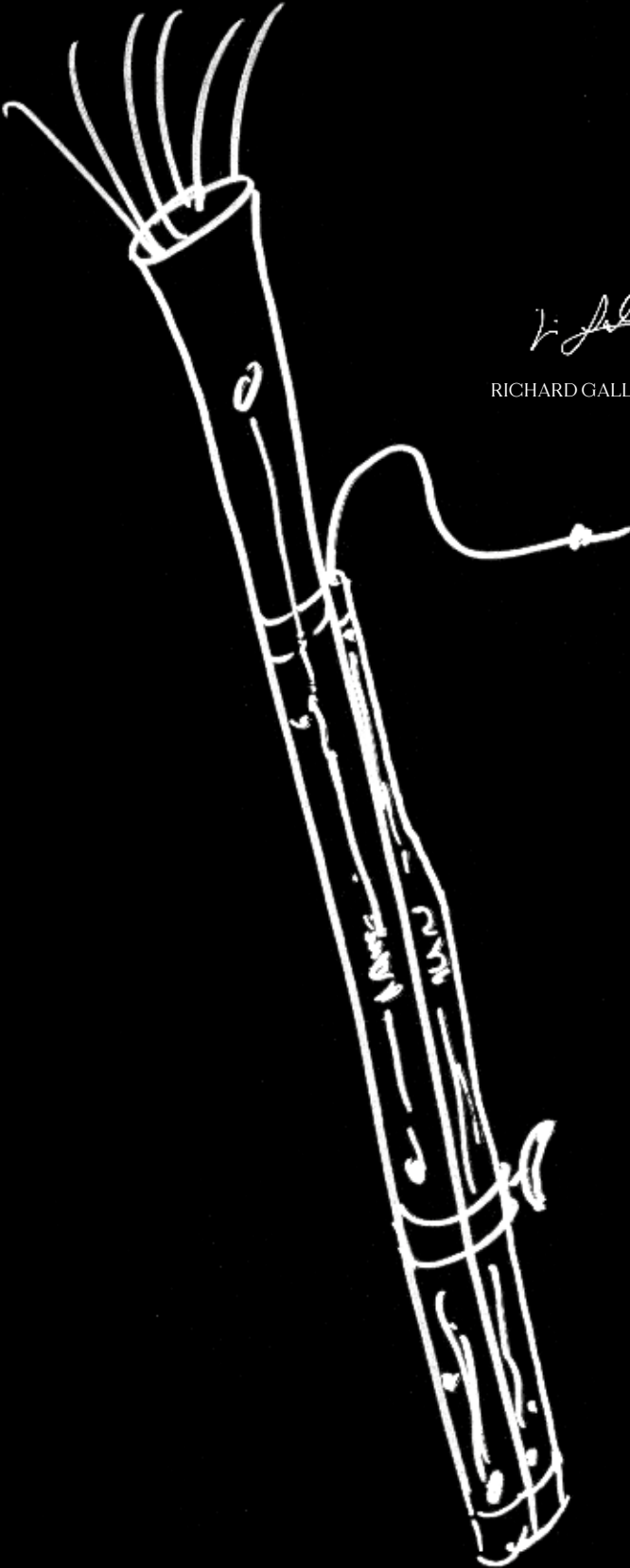
ISABELLA STEPANEK Viola

Martin Rainer
MARTIN RAINER Klarinette



OPEN SYMPHONY

EIN ORCHESTER
ZUM ERLEBEN



R. Galler

RICHARD GALLER Fagott

SCHULPROJEKTE

TIERISCHES LIEBES- CHAOS

DIE WIENER SYMPHONIKER
FÜR JUNGE MENSCHEN



ANDREAS POKORNY Violoncello

Orientierungslos in Sachen Liebe? Kein Problem, die Oper und die Filmmusik kennen viele Antworten und Experten in Sachen Emotionen: Carmen, Romeo, Julia und Prinzessin Leia können selbst in vertrackten Lebenslagen praktische Antworten geben. Im Schulkonzert „Love is in the Air!“ dreht sich alles um Irrungen und Wirrungen des wohl größten aller Gefühle: der Liebe. Sebastian Radon führt als Moderator durch die musikalischen Herzensangelegenheiten, Dirigentin ist Chloe Dufresne. Eine komplexe Liebe ist auch jene von Pelleas und Melisande. Da sollte man ein wenig näher rücken, am besten mitten in den Klang, in das Orchester hinein, während es unter Lahav Shani Schönbergs Liebesmusik interpretiert. Die Musiker:innen und Moderator:innen Maria Grün und Stefan Pöchhacker begleiten durch dieses Gefühlschaos.

Tierisch geht es im Mai weiter: Der *Karneval der Tiere* von Camille Saint-Saëns wird von Lili Winderlich erzählt, von Katharina Wincor dirigiert – und das Besondere: Die Vorbereitungs-Workshops finden – wo sonst? – im Tiergarten Schönbrunn statt. Von den Tieren lernt auch *Der Kleine Prinz* von Antoine de Saint-Exupéry, der am MusikTheater an der Wien in vier Schulvorstellungen auf seinem Asteroiden landet und die Welt mit dem Herzen sehen wird. In einer neuen Schulpartnerschaft treffen die Wiener Symphoniker in dieser Saison auf die Volksschule Grundsteingasse und werden in einem großen generationenübergreifenden Projekt mit Schüler:innen, Lehrlingen und den Bewohner:innen eines Altersheims musizieren.

17., 18. DEZEMBER 2024, 10:30, 12:30
THEATER AN DER WIEN

OPER FÜR SCHULKLASSEN

GÁBOR KÁLI Dirigent

FAMILIENOPER
PIERANGELO VALTINONI
„Der kleine Prinz“, Kinderoper in einem Akt

Für Schüler:innen ab 6 Jahren

17. MÄRZ 2025, 09:00, 11:00
MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

SCHULKONZERT: LOVE IS IN THE AIR!

CHLOÉ DUFRESNE Dirigentin
SEBASTIAN RADON Moderation,
Gesang
BOGAVOX – SCHULCHÖRE DES
BRG WIEN III

„Love is in the air“ – die größten Liebesgeschichten und Love Songs aller Zeiten aus Klassik, Film- und Popmusik

Für Schüler:innen von 10 bis 14 Jahren

28. APRIL 2025, 09:00, 10:45
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

SCHULKONZERT: IM KLANG

LAHAV SHANI Dirigent
MARIA GRÜN Moderation
STEFAN PÖCHHACKER Moderation

ARNOLD SCHÖNBERG
„Pelleas und Melisande“, symphonische
Dichtung op. 5

Für Schüler:innen von 14 bis 18 Jahren



ERFAHREN SIE MEHR ÜBER UNSERE
SCHULPROJEKTE

08., 09. MAI 2025, 09:00, 10:45
WIENER KONZERTHAUS,
MOZART-SAAL

SCHULKONZERT: KARNEVAL DER TIERE

KATHARINA WINCOR Dirigentin
ANIA DRUML Klavier
SOPHIE DRUML Klavier
LILI WINDERLICH Erzählerin

CAMILLE SAINT-SAËNS
„Le Carnaval des Animaux“
(„Der Karneval der Tiere“),
Grande Fantaisie Zoologique

Für Schüler:innen von 6 bis 10 Jahren

PARTNERSCHULE

In dieser Saison startet die neue Schulpartnerschaft der Wiener Symphoniker mit der Volksschule Grundsteingasse. In einem großen generationenübergreifenden Projekt werden die Schüler:innen auf Bewohner:innen eines Altenheimes, Lehrlinge aus Ottakring sowie Musiker:innen der Wiener Symphoniker treffen und mit ihnen gemeinsam musizieren. Zum Schluss wird eine öffentliche Performance zum Thema „Feste feiern“ entstehen – ein generationenübergreifendes Fest!

WORKSHOPS

Zu allen Schulkonzerten und Opernaufführungen für Schulklassen werden maßgeschneiderte Workshops angeboten.



KONZERTE, OPERN UND WORKSHOPS MIT
SCHÜLER:INNEN

FAMILIENPROJEKTE MIT MAMA, PAPA, OMA UND OPA

DIE WIENER SYMPHONIKER FÜR DIE GANZE FAMILIE



MUSIK FÜR ALLE GENERATIONEN

Das Konzert als gemeinsames Erlebnis für Kinder und Erwachsene, dafür pflegen die Wiener Symphoniker seit Jahren das Erfolgsformat „Vorhören!“. Kinder und Jugendliche werden an vier Sonntagvormittagen im ersten Konzertteil in Workshops auf den zweiten Konzertteil vorbereitet, den sie dann gemeinsam mit den Erwachsenen erleben. Barbara Rett moderiert diese beliebte Konzertserie. Heuer auf dem Programm: die Liebe bei Richard Wagner, in Gustav Mahlers 4. Symphonie, Arnold Schönbergs *Pelleas und Melisande* und Richard Strauss' *Rosenkavalier-Suite*. Selbstverständlich treten gerade in Familienangelegenheiten bei den Wiener Symphonikern große Namen auf. Die Konzerte werden von Petr Popelka, Marie Jacquot oder Lahav Shani dirigiert, Solist:innen sind Martha Argerich, Renaud Capuçon oder Vadym Kholodenko.

„Wunderwelt Orchester“ ist eine neue Reihe, die mit dem Familienkonzert *Love is in the Air!* im Goldenen Saal des Musikvereins eingeleitet wird, auf dem Programm die größten Liebesmelodien der Klassik-Geschichte. Hautnah ist Musik in der Reihe „Im Klang“ zu erleben. Im Jugend-Wettbewerb „WSY-Talent“ werden heuer die besten jungen Nachwuchsmusiker:innen aus den Kategorien Violine, Viola, Cello, Kontrabass und Harfe gesucht. Und auch in der Sommerresidenz des Orchesters stehen traditionell Familienprojekte auf dem Programm. Der „Tag der Wiener Symphoniker“ ist zu einem Fest für die ganze Stadt geworden, in der es rund um den Kornmarktplatz Musik ohne Berührungssängste gibt. Und auch die erfolgreiche Workshop-Serie im Wien Museum wird weitergeführt – gemeinsam mit Musiker:innen der Wiener Symphoniker können Kinder ab 8 Jahren die Farben und Klänge der Stadt Wien erforschen.

13. JULI 2024
BREGENZER INNENSTADT

TAG DER WIENER SYMPHONIKER

Ensembles der Wiener Symphoniker spielen am Kornmarktplatz und anderen Orten in Bregenz. Der Eintritt ist frei.

20. OKTOBER 2024, 11:00
MUSIKVEREIN WIEN,
BRAHMS-SAAL

WSY-TALENT 2024

CHRISTOPH KONCZ Dirigent
PREISTRÄGER:INNEN WSY-TALENT
2024

Konzert der Preisträgerinnen und Preisträger des Nachwuchspreises der Wiener Symphoniker „WSY-Talent“. In Zusammenarbeit mit dem Jugendmusikwettbewerb „Prima la musica“

16. MÄRZ 2025, 15:30
WIENER MUSIKVEREIN,
GROSSER SAAL

WUNDERWELT ORCHES- TER: LOVE IS IN THE AIR!

FAMILIENKONZERT FÜR ALLE
AB 10 JAHREN

CHLOÉ DUFRESNE Dirigentin
SEBASTIAN RADON Moderation,
Gesang
BOGAVOX - SCHULCHÖRE DES BRG
WIEN III

„Carmen-Suite“ von Georges Bizet,
„Princess Leia's Theme“ von John
Williams aus „Star Wars“ oder „Can You
Feel The Love Tonight“ von Elton John
aus „König der Löwen“ uvm

13. DEZEMBER 2024, 16:00 PREMIERE
13. DEZEMBER 2024, 18:00
15. DEZEMBER 2024, 14:00, 16:00
17., 18. DEZEMBER 2024, 10:30, 12:30
22. DEZEMBER 2024, 14:00, 16:00
27. DEZEMBER 2024, 17:00, 19:00

DER KLEINE PRINZ

GÁBOR KÁLI Dirigent

Familienoper
PIERANGELO VALTINONI
„Der kleine Prinz“, Oper in einem
Akt

27. APRIL 2025, 19:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

IM KLANG

EMPFOHLEN AB 12 JAHREN

LAHAV SHANI Dirigent
MARIA GRÜN Moderation
STEFAN PÖCHHACKER Moderation

ARNOLD SCHÖNBERG
„Pelleas und Melisande“, symphonische
Dichtung op. 5

10. MAI 2025, 11:00, 15:00
WIENER KONZERTHAUS,
MOZART-SAAL

FAMILIENKONZERT: KARNEVAL DER TIERE

EMPFOHLEN AB 6 JAHREN

KATHARINA WINCOR Dirigentin
ANIA DRUML Klavier
SOPHIE DRUML Klavier
LILI WUNDERLICH Erzählerin

CAMILLE SAINT-SAËNS
„Le Carnaval des Animaux“
(„Der Karneval der Tiere“),
Grande Fantaisie Zoologique



Stephan Achenbach

STEPHAN ACHENBACH Violine

VORHÖREN!

KONZERTEINFÜHRUNG FÜR KINDER
VON 8 BIS 10 JAHREN
Wiener Konzerthaus, Schönberg-Saal
Berit Pöchhacker, Musikvermittlung

KONZERTEINFÜHRUNG FÜR KINDER
VON 11 BIS 12 JAHREN
Wiener Konzerthaus, Wotruba-Salon
Esther Planton, Musikvermittlung

KONZERTEINFÜHRUNG FÜR KINDER
AB 13 JAHREN
Wiener Konzerthaus, Neuer Salon
Robin Prischnik, Musikvermittlung

09. MÄRZ 2025, 11:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

MARIE JACQUOT Dirigentin

RICHARD WAGNER
Vorspiel und „Liebestod“ aus der Oper
„Tristan und Isolde“ WWV 90
AUGUSTA HOLMÈS
„Roland Furieux“, Symphonie nach
Ariosto für Orchester

23. MÄRZ 2025, 11:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

PETR POPELKA Dirigent

GUSTAV MAHLER
Symphonie Nr. 4 G-Dur

27. APRIL 2025, 11:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

LAHAV SHANI Dirigent

ARNOLD SCHÖNBERG
„Pelleas und Melisande“, symphonische
Dichtung op. 5

25. MAI 2025, 11:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

PETR POPELKA Dirigent

JOSEF STRAUSS
„Dynamiden – Geheime Anziehung-
kräfte“, Walzer op. 173
RICHARD STRAUSS
„Der Rosenkavalier“, Suite für
Orchester aus der gleichnamigen
Oper TrV 227d (WoO 145)

WORKSHOPS IM WIEN MUSEUM
Für Kinder ab 8 Jahren. Termine werden
nachgereicht.

1975–1999

DER WIENER KLANG EROBERT DIE WELT



CHEFDIRIGENTEN

GENNADI ROSCHDESTWENSKI
1981–1983

GEORGES PRÊTRE
(Erster Gastdirigent)
1986–1991

RAFAEL FRÜHBECK DE BURGOS
1991–1996

VLADIMIR FEDOSEJEV
1997–2004



MICHAEL GÜNTHER Violoncello



KONZERT IN DER UNO ASSEMBLY HALL, 1975



EINER DER PRÄGENDSTEN MUSIKALISCHEN PARTNER:
GEORGES PRÊTRE

1975

Gottfried von Einems *An die Nachgeborenen*, Kantate für Mezzosopran, Bariton, Chor und Orchester op. 42 wird am 24.10. in der UNO Assembly Hall, New York, uraufgeführt. Anlass ist das 30-jährige Bestehen der UNO. Das gleiche Programm wird am 26.10. im Musikverein Wien gespielt, als Festkonzert zum Nationalfeiertag und zum 75-jährigen Bestehen der Wiener Symphoniker.

1978

In einem Festakt werden dem Orchester Tonbandaufnahmen aus den 50er-Jahren übergeben. Diese waren in Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Radiosender Rot-Weiß-Rot zwischen 1952 und 1955 entstanden und hätten vernichtet werden sollen. Oskar Deleglise, Mitarbeiter von RWR, bewahrte die Bänder in seinem Keller auf und bekam später dafür den Brucknerring des Orchesters verliehen.

1980

Am 12.10. spielen die Wiener Symphoniker in Ostberlin die Uraufführung von Gottfried von Einems *Ludi Leopoldini*. Das Konzert ist der Auftakt zur großen Tournee anlässlich des 80. Geburtstags des Orchesters. Diese führt von Ostberlin aus in die Sowjetunion, nach Großbritannien und Ungarn, über Frankreich, Spanien und Belgien, nach Italien und in die Schweiz.

1989

1989 sind die Wiener Symphoniker erstmals an „Wien Modern“ beteiligt. Claudio Abbado dirigiert Werke von Karlheinz Stockhausen und Giovanni Gabrieli, außerdem eine Uraufführung: Herbert Willis *Der Froschmäusekrieg* für Sprechgesang, Tonband und 3 Orchestergruppen.

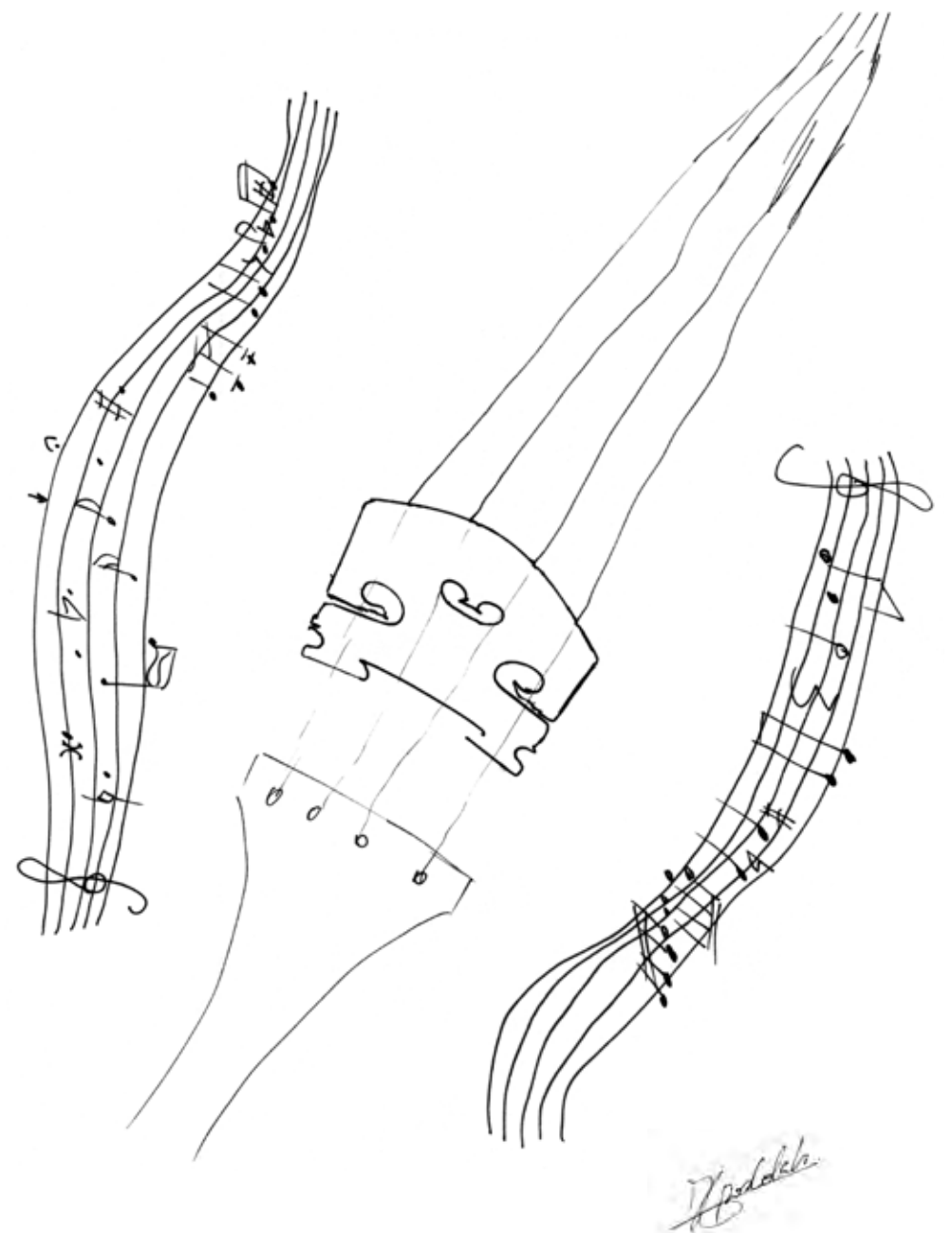


STAND MEHR ALS 20 MAL AM PULT DES ORCHESTERS:
CLAUDIO ABBADO



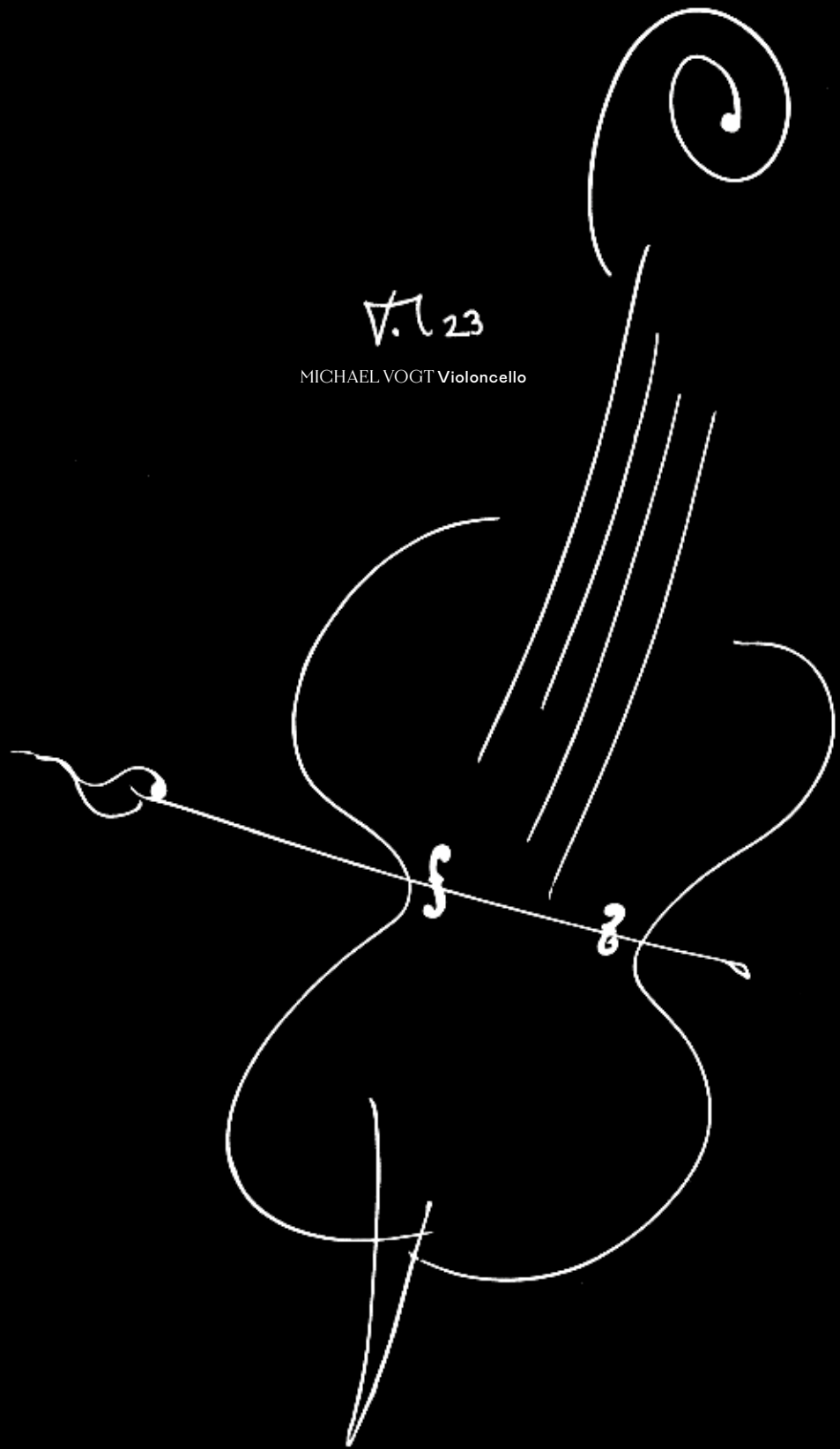
tip Philipp

FRIEDRICH PHILIPP-PESENDORFER Schlagwerk



Ioanna Apostolakis
IOANNA APOSTOLAKOS Violine

KALENDER & ABONNEMENTS MENTS



V. 23

MICHAEL VOGT Violoncello

BREGENZER FESTSPIELE 2024

13. JULI 2024, AB 16:30
BREGENZER INNENSTADT

TAG DER WIENER SYMPHONIKER

Ensembles der Wiener Symphoniker
spielen am Kornmarktplatz und anderen
Orten in Bregenz. Der Eintritt ist frei.

17. JULI 2024, 21:15 PREMIERE
19. – 31. JULI 2024, 21:15
01. – 18. AUGUST 2024, 21:00
BREGENZ, SEEBÜHNE

DER FREISCHÜTZ

CARL MARIA VON WEBER Musik
FRIEDRICH KIND Libretto

ENRIQUE MAZZOLA Musikalische
Leitung
PHILIPP STÖLZL Inszenierung, Bühne

LIVIU HOLENDER,
JOHANNES KAMMLER Ottokar
FRANZ HAWLATA,
RAIMUND NOLTE Kuno
VERA-LOTTE BOECKER,
NIKOLA HILLEBRAND,
ELISSA HUBER Agathe
HANNA HERFURTNER,
GLORIA REHM,
KATHARINA RUCKGABER Ännchen
BREGENZER FESTSPIELCHOR
PRAGER PHILHARMONISCHER
CHOR

18. JULI 2024, 19:30 PREMIERE
21. JULI 2024, 11:00
29. JULI 2024, 19:30
BREGENZ, FESTSPIELHAUS

TANCREDI

GIOACCHINO ROSSINI Musik
GAETANO ROSSI Libretto

YI-CHEN LIN Musikalische Leitung
JAN PHILIPP GLOGER Inszenierung

ANTONINO SIRAGUSA Argirio
ANNA GORYACHOVA Tancredi
ANDREAS WOLF Orbazzano
MÉLISSA PETIT Amenaide
LAURA POLVERELLI Isaura
PRAGER PHILHARMONISCHER
CHOR

22. JULI 2024, 19:30
BREGENZ, FESTSPIELHAUS

ORCHESTERKONZERT

GIEDRĚ ŠLEKYTĖ Dirigentin
KIAN SOLTANI Violoncello

ROBERT SCHUMANN
Konzert für Violoncello und
Orchester a-moll op. 129
GUSTAV MAHLER
Symphonie Nr. 1 D-Dur

27. JULI 2024, 19:30
BREGENZ, FESTSPIELHAUS
SEESTUDIO

KAMMERKONZERT: GANZ PERSÖNLICH

VIENNA SYMPHONY JAZZ PROJECT

NICOLAS GEREMUS Violine
SIEGFRIED KÜBLBÖCK Saxofon
ERNST WEISSENSTEINER Kontrabass
HEINRICH BRUCKNER Trompete
ANDREAS GRUBER Trompete
CHRISTIAN LÖW Trompete
WALTER VOGLMAYR Posaune
OTMAR GAISWINKLER Posaune
REINHARD HOFBAUER Posaune
CHRISTIAN EBERLE Schlagzeug
FRIEDRICH PHILIPP-PESENDORFER
Vibraphon und Arrangements

A NIGHT AT THE OPERA AND MORE!

„A Night at the Opera and more“ mit
Ohrwurmliedern und anderem aus
Rigoletto, Aida, Carmen, Hoffmanns
Erzählungen, Turandot und West Side
Story in jazzigen Arrangements von
Friedrich Philipp-Pesendorfer.

28. JULI 2024, 11:00
BREGENZ, FESTSPIELHAUS

ORCHESTERKONZERT

ENRIQUE MAZZOLA Dirigent
SABINE MEYER Klarinette

EMILIE MAYER
Faust Ouvertüre op. 46
CARL MARIA VON WEBER
Klarinettenkonzert Nr. 1 f-moll op. 73
MODEST PETROWITSCH
MUSSORGSKI
„Eine Nacht auf dem kahlen Berge“,
Symphonische Dichtung für Orchester
IGOR STRAWINSKI
„L'Oiseau de feu“ („Der Feuervogel“),
Ballettsuite

03. AUGUST 2024, 19:30
BREGENZ, FESTSPIELHAUS
SEESTUDIO

KAMMERKONZERT: GANZ PERSÖNLICH

MITGLIEDER DER WIENER
SYMPHONIKER

INES GALLER-GUGGENBERGER Oboe
ADELHEID BOSCH-EGGER Oboe
GERALD PACHINGER Klarinette
MARTIN RAINER Klarinette
ALEXANDER NEUBAUER Bassetthorn
SABRINA RAINER-REHEIS Bassetthorn
RICHARD GALLER Fagott
MAGDALENA PRAMHAAS Fagott
PETER DORFMAYR Horn
GEORG SONNLEITNER Horn
ARMIN BERGER Horn
ERIC KUSHNER Horn
ERNST WEISSENSTEINER Kontrabass

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Serenade Nr. 10 „Gran Partita“
für 12 Bläser und Kontrabass B-Dur
KV 370a (361)

05. AUGUST 2024, 19:30
BREGENZ, FESTSPIELHAUS

ORCHESTERKONZERT

PETR POPELKA Dirigent
PRAGER PHILHARMONISCHER CHOR

CARL MARIA VON WEBER
Ouvertüre zur romantischen Oper
„Euryanthe“
ROBERT SCHUMANN
Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 97 „Rheinische“
THOMAS LARCHER
„Love and the Fever“, Symphonie
Nr. 4 für Chor und Orchester nach acht
Gedichten von Miyazawa Kenji

10. AUGUST 2024, 19:30
BREGENZ, FESTSPIELHAUS
SEESTUDIO

KAMMERKONZERT: GANZ PERSÖNLICH

HABE-QUARTETT WIEN

ALEXANDER BURGGASSER Violine
AI MIWA Violine
JOHANNES FLIEDER Viola
MICHAEL VOGT Violoncello
GERALD PACHINGER Klarinette

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Streichquartett KV 458 B-Dur
„Jagdquartett“
CARL MARIA VON WEBER
Klarinettenquintett B-Dur op. 34

SEPTEMBER 2024

13. 19:30
FR MUSIKVEREIN WIEN,
14. GROSSER SAAL
SA VERANSTALTER
Gesellschaft der Musikfreunde

PETR POPELKA Dirigent
DAVID BUTT PHILIP Waldemar
VERA-LOTTE BOECKER Tove
SASHA COOKE Waldtaube
FLORIAN BOESCH Bauer
GERHARD SIEGEL Klaus-Narr
ANGELA DENOKE Sprecherin
SINGVEREIN DER GESELLSCHAFT DER
MUSIKFREUNDE
SLOWAKISCHER PHILHARMONISCHER
CHOR
UNGARISCHER RUNDFUNKCHOR

ARNOLD SCHÖNBERG
„Gurre-Lieder“ für Soli, Chor und
Orchester

18. 19:30
MI WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL
VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wiener Konzerthausgesellschaft
Zyklus Festkonzerte



PETR POPELKA Dirigent
ANNA VINNITSKAYA Klavier

ANTRITTSKONZERT
PETR POPELKA

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI
Klavierkonzert Nr. 1 b-moll op. 23
BÉLA BARTÓK
Konzert für Orchester Sz 116

19. 19:30
DO WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL
VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wiener Konzerthausgesellschaft
Zyklus Wiener Symphoniker



PETR POPELKA Dirigent
ANNA VINNITSKAYA Klavier

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI
Klavierkonzert Nr. 1 b-moll op. 23
BÉLA BARTÓK
Konzert für Orchester Sz 116

21. 19:30
SA BRATISLAVA,
SLOWAKISCHE
PHILHARMONIE

PETR POPELKA Dirigent
ANNA VINNITSKAYA Klavier

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI
Klavierkonzert Nr. 1 b-moll op. 23
BÉLA BARTÓK
Konzert für Orchester Sz 116

22. 20:30
SO VERONA,
TEATRO FILARMONICO

PETR POPELKA Dirigent
ANNA VINNITSKAYA Klavier

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI
Klavierkonzert Nr. 1 b-moll op. 23
BÉLA BARTÓK
Konzert für Orchester Sz 116

23. 20:30
MO MERAN,
KURSAAL

PETR POPELKA Dirigent
ANNA VINNITSKAYA Klavier

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI
Klavierkonzert Nr. 1 b-moll op. 23
BÉLA BARTÓK
Konzert für Orchester Sz 116

26. 19:30
DO WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL
VERANSTALTER
Wiener Konzerthausgesellschaft



ANDREY BOREYKO Dirigent
JULIA FISCHER Violine

JOHANN SEBASTIAN BACH
Konzert für Violine, Streicher und
Basso continuo Nr. 1 a-moll BWV 1041
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Violinkonzert D-Dur op. 61
JOHANNES BRAHMS
Violinkonzert D-Dur op. 77

27. 19:30
FR BAD WÖRISHOFEN,
KURHAUS, GROSSER
KURSAAL

ANDREY BOREYKO Dirigent
JULIA FISCHER Violine

JOHANN SEBASTIAN BACH
Konzert für Violine, Streicher und
Basso continuo Nr. 1 a-moll BWV 1041
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Violinkonzert D-Dur op. 61
JOHANNES BRAHMS
Violinkonzert D-Dur op. 77

OKTOBER 2024

05. SA	19:30 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL	INGO METZMACHER Dirigent	LUIGI NONO Composizione per orchestra Nr. 1 ANTON BRUCKNER Symphonie Nr. 9 d-moll WAB 109
VERANSTALTER Wiener Symphoniker Wiener Konzerthausgesellschaft Zyklus Wiener Symphoniker			
06. SO	11:00 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL	INGO METZMACHER Dirigent BARBARA RETT Präsentation	LUIGI NONO Composizione per orchestra Nr. 1 ANTON BRUCKNER Symphonie Nr. 9 d-moll WAB 109
VERANSTALTER Wiener Symphoniker Wiener Konzerthausgesellschaft Zyklus Matineen			
12. SA	11:00 THEATER AN DER WIEN	PETR POPELKA Dirigent MAO FUJITA Klavier ARNOLD SCHOENBERG CHOR WIENER SYMPHONIKER	FESTAKT ZUR WIEDERERÖFFNUNG DES THEATERS AN DER WIEN
VERANSTALTER MusikTheater an der Wien		JOHANN STRAUSS (SOHN) Ouvertüre zur Operette „Die Fledermaus“ LUDWIG VAN BEETHOVEN Fantasie für Klavier, Chor und Orchester c-moll op. 80 „Chorfantasie“	
12. SA	19:00 THEATER AN DER WIEN PREMIERE	DAVID BATES Dirigent	WOLFGANG AMADEUS MOZART „Idomeneo“, Drama per musica in drei Akten KV 366
VERANSTALTER MusikTheater an der Wien			
15. DI	19:00 THEATER AN DER WIEN	DAVID BATES Dirigent	WOLFGANG AMADEUS MOZART „Idomeneo“, Drama per musica in drei Akten KV 366
VERANSTALTER MusikTheater an der Wien			
16. MI	19:30 MUSIKVEREIN WIEN, GROSSER SAAL	ELIM CHAN Dirigentin SEONG-JIN CHO Klavier	LUDWIG VAN BEETHOVEN Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19 SERGEI RACHMANINOW Symphonie Nr. 2 e-moll op. 27
VERANSTALTER Gesellschaft der Musikfreunde			
17. DO	19:30 WIEN MUSEUM	NIKOLAY ORININSKIY Violine MARTIN ZAYRANOV Violine CRISTIAN RUSCIOR Viola PRIMOŽ ZALAZNIK Violoncello SIMONA PITTAU Flöte	KAMMERKONZERT: GERAUBTE KULTUR
VERANSTALTER Wiener Symphoniker Wien Museum		RICHARD STÖHR Suite für Flöte und Streichquartett op. 52 VIKTOR ULLMANN Streichquartett Nr. 3 op. 46	



OKTOBER 2024

18. FR	19:00 THEATER AN DER WIEN	DAVID BATES Dirigent	WOLFGANG AMADEUS MOZART „Idomeneo“, Drama per musica in drei Akten KV 366
VERANSTALTER MusikTheater an der Wien			
19. SA	19:30 MUSIKVEREIN WIEN, GROSSER SAAL	ELIM CHAN Dirigentin SEONG-JIN CHO Klavier	LUDWIG VAN BEETHOVEN Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19 SERGEI RACHMANINOW Symphonie Nr. 2 e-moll op. 27
VERANSTALTER Gesellschaft der Musikfreunde			
20. SO	11:00 MUSIKVEREIN WIEN, BRAHMS-SAAL	CHRISTOPH KONCZ Dirigent	WSY-TALENT 2024
VERANSTALTER Wiener Symphoniker		Konzert der Preisträger:innen des Nachwuchspreises der Wiener Symphoniker „WSY-Talent“. In Zusammenarbeit mit dem Jugendmusikwettbewerb „prima la musica“.	
20. SO	19:00 THEATER AN DER WIEN	DAVID BATES Dirigent	WOLFGANG AMADEUS MOZART „Idomeneo“, Drama per musica in drei Akten KV 366
22. DI	VERANSTALTER MusikTheater an der Wien		
24. DO			
25. FR	19:30 MUSIKVEREIN WIEN, GROSSER SAAL	NATHALIE STUTZMANN Dirigentin EDGAR MOREAU Violoncello	SERGEI PROKOFJEV Symphonisches Konzert für Violoncello und Orchester e-moll op. 125 DMITRI SCHOSTAKOWITSCH Symphonie Nr. 5 d-moll op. 47
27. SO	VERANSTALTER Gesellschaft der Musikfreunde		
31. DO	19:30 MUSIKVEREIN WIEN, GROSSER SAAL	ELENA SCHWARZ Dirigentin ANTOINE TAMESTIT Viola PIERRE-LAURENT AIMARD Klavier	WIEN MODERN
VERANSTALTER Gesellschaft der Musikfreunde Wien Modern		PETER EÖTVÖS „Respond“ für Viola und Orchester CLARA IANNOTTA „The purple fuchsia bled upon the ground“ für Klavier und Orchester	



18/21

BARBORA VALEČKOVÁ Violine



NOVEMBER 2024

07. 19:30 
DO WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wiener Konzerthausgesellschaft
Zyklus Wiener Symphoniker

PHILIPPE JORDAN **Dirigent**
ELISABETH TEIGE **Magna Peccatrix**
JOHANNI VAN OOSTRUM **Una Poenitentium**
REGULA MÜHLEMANN **Mater Gloriosa**
TANJA ARIANE BAUMGARTNER **Mulier Samaritana**
NOA BEINART **Maria Aegyptiaca**
BENJAMIN BRUNS **Doctor Marianus**
CHRISTOPHER MALTMAN **Pater Ecstasticus**
TAREQ NAZMI **Pater Profundus**
WIENER SÄNGERKNABEN
WIENER SINGAKADEMIE
SINGVEREIN DER GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE

GUSTAV MAHLER
Symphonie Nr. 8 Es-Dur
„Symphonie der Tausend“

09. 19:30 
SA WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wiener Konzerthausgesellschaft
Zyklus Festkonzerte

PHILIPPE JORDAN **Dirigent**
ELISABETH TEIGE **Magna Peccatrix**
JOHANNI VAN OOSTRUM **Una Poenitentium**
REGULA MÜHLEMANN **Mater Gloriosa**
TANJA ARIANE BAUMGARTNER **Mulier Samaritana**
NOA BEINART **Maria Aegyptiaca**
BENJAMIN BRUNS **Doctor Marianus**
CHRISTOPHER MALTMAN **Pater Ecstasticus**
TAREQ NAZMI **Pater Profundus**
WIENER SÄNGERKNABEN
WIENER SINGAKADEMIE
SINGVEREIN DER GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE

GUSTAV MAHLER
Symphonie Nr. 8 Es-Dur
„Symphonie der Tausend“

10. 15:30 
SO WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wiener Konzerthausgesellschaft
Zyklus Matineen

PHILIPPE JORDAN **Dirigent**
ELISABETH TEIGE **Magna Peccatrix**
JOHANNI VAN OOSTRUM **Una Poenitentium**
REGULA MÜHLEMANN **Mater Gloriosa**
TANJA ARIANE BAUMGARTNER **Mulier Samaritana**
NOA BEINART **Maria Aegyptiaca**
BENJAMIN BRUNS **Doctor Marianus**
CHRISTOPHER MALTMAN **Pater Ecstasticus**
TAREQ NAZMI **Pater Profundus**
WIENER SÄNGERKNABEN
WIENER SINGAKADEMIE
SINGVEREIN DER GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE
BARBARA RETT **Präsentation**

GUSTAV MAHLER
Symphonie Nr. 8 Es-Dur
„Symphonie der Tausend“



Christian Birnbaum

CHRISTIAN BIRNBAUM Violine

NOVEMBER 2024

19. 19:30
DI MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

20.
MI VERANSTALTER
Gesellschaft der Musikfreunde

MARIE JACQUOT **Dirigentin**
MARÍA DUEÑAS **Violine**

ANTON BRUCKNER
Adagio aus der Symphonie Nr. 7 E-Dur
WAB 107 (Bearbeitung: Ferdinand Löwe)
MAX BRUCH
Violinkonzert Nr. 1 g-moll op. 26
JOHANNES BRAHMS
Klavierquartett Nr. 1 g-moll op. 25
(Orchestrierung für großes Orchester: Arnold Schönberg)

21. 19:30 
DO WIEN MUSEUM

VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wien Museum

SYMPHONISCHES SCHRAMEL-
QUINTETT WIEN
HELMUT LACKINGER **Violine**
EDWIN PROCHART **Violine**
KURT FRANZ SCHMID **Klarinette**
PETER HIRSCHFELD **Kontragarre**
INGRID EDER **Akkordeon**

KAMMERKONZERT:
WIENER WINTER

Von Emil Waldteufels „Schlittschuhläufer“
bis zu Lanners „Winter“ – Wiener
Musik aus der Zeit der Brüder
Schrammel, die neben Johann Strauss
die umjubelten Lieblinge der Wiener
Musikszene waren.

22. 19:30
FR STUTTGART,
LIEDERHALLE

MARIE JACQUOT **Dirigentin**
MARÍA DUEÑAS **Violine**

ANTON BRUCKNER
Adagio aus der Symphonie Nr. 7 E-Dur
WAB 107 (Bearbeitung: Ferdinand Löwe)
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Violinkonzert D-Dur op. 61
JOHANNES BRAHMS
Klavierquartett Nr. 1 g-moll op. 25
(Orchestrierung für großes Orchester: Arnold Schönberg)

23. 19:30
SA FREIBURG,
KONZERTHAUS

MARIE JACQUOT **Dirigentin**
MARÍA DUEÑAS **Violine**

ANTON BRUCKNER
Adagio aus der Symphonie Nr. 7 E-Dur
WAB 107 (Bearbeitung: Ferdinand Löwe)
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Violinkonzert D-Dur op. 61
JOHANNES BRAHMS
Klavierquartett Nr. 1 g-moll op. 25
(Orchestrierung für großes Orchester: Arnold Schönberg)

24. 20:00
SO MÜNCHEN,
ISARPHILHARMONIE

MARIE JACQUOT **Dirigentin**
MARÍA DUEÑAS **Violine**

ANTON BRUCKNER
Adagio aus der Symphonie Nr. 7 E-Dur
WAB 107 (Bearbeitung: Ferdinand Löwe)
MAX BRUCH
Violinkonzert Nr. 1 g-moll op. 26
JOHANNES BRAHMS
Klavierquartett Nr. 1 g-moll op. 25
(Orchestrierung für großes Orchester: Arnold Schönberg)

25. 20:00
MO FRANKFURT,
ALTE OPER

MARIE JACQUOT **Dirigentin**
BRUCE LIU **Klavier**

ANTON BRUCKNER
Adagio aus der Symphonie Nr. 7 E-Dur
WAB 107 (Bearbeitung: Ferdinand Löwe)
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Klavierkonzert Nr. 3 c-moll op. 37
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Symphonie Nr. 5 c-moll op. 67

26. 20:00
DI HAMBURG,
ELBPILHARMONIE

MARIE JACQUOT **Dirigentin**
MARÍA DUEÑAS **Violine**

ANTON BRUCKNER
Adagio aus der Symphonie Nr. 7 E-Dur
WAB 107 (Bearbeitung: Ferdinand Löwe)
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Violinkonzert D-Dur op. 61
JOHANNES BRAHMS
Klavierquartett Nr. 1 g-moll op. 25
(Orchestrierung für großes Orchester:
Arnold Schönberg)

27. 20:00
MI KÖLN,
PHILHARMONIE

MARIE JACQUOT **Dirigentin**
MARÍA DUEÑAS **Violine**

ANTON BRUCKNER
Adagio aus der Symphonie Nr. 7 E-Dur
WAB 107 (Bearbeitung: Ferdinand Löwe)
MAX BRUCH
Violinkonzert Nr. 1 g-moll op. 26
JOHANNES BRAHMS
Klavierquartett Nr. 1 g-moll op. 25
(Orchestrierung für großes Orchester:
Arnold Schönberg)

28. 20:00
DO DÜSSELDORF,
TONHALLE DÜSSELDORF

MARIE JACQUOT **Dirigentin**
BRUCE LIU **Klavier**

ANTON BRUCKNER
Adagio aus der Symphonie Nr. 7 E-Dur
WAB 107 (Bearbeitung: Ferdinand Löwe)
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Klavierkonzert Nr. 3 c-moll op. 37
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Symphonie Nr. 5 c-moll op. 67

29. 19:30
FR HANNOVER,
CONGRESS CENTRUM

MARIE JACQUOT **Dirigentin**
MARÍA DUEÑAS **Violine**

ANTON BRUCKNER
Adagio aus der Symphonie Nr. 7 E-Dur
WAB 107 (Bearbeitung: Ferdinand Löwe)
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Violinkonzert D-Dur op. 61
JOHANNES BRAHMS
Klavierquartett Nr. 1 g-moll op. 25
(Orchestrierung für großes Orchester:
Arnold Schönberg)

DEZEMBER 2024

06. 18:00
FR WIENER STEPHANSDOM

STÉPHANE DENÈVE **Dirigent**
SINGVEREIN DER GESELLSCHAFT DER
MUSIKFREUNDE

VORPREMIERE WIENER ADVENT

Das Adventkonzert der Wiener
Symphoniker im Stephansdom

VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Kunst und Kultur – ohne Grenzen

06. 20:30
FR WIENER STEPHANSDOM

STÉPHANE DENÈVE **Dirigent**
SINGVEREIN DER GESELLSCHAFT DER
MUSIKFREUNDE

WIENER ADVENT

Das Adventkonzert der Wiener
Symphoniker im Stephansdom

VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Kunst und Kultur – ohne Grenzen

13. 16:00 O SY.
FR THEATER AN DER WIEN

GÁBOR KÁLI **Dirigent**

FAMILIENOPER

PIERANGELO VALTINONI
„Der kleine Prinz“, Oper in einem Akt

Familienoper für alle ab 6 Jahren

PREMIERE

VERANSTALTER
MusikTheater an der Wien

13. 18:00 O SY.
FR THEATER AN DER WIEN

GÁBOR KÁLI **Dirigent**

FAMILIENOPER

PIERANGELO VALTINONI
„Der kleine Prinz“, Oper in einem Akt

Familienoper für alle ab 6 Jahren

VERANSTALTER
MusikTheater an der Wien

14. 19:30 K SY.
SA WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

VÁCLAV LUKS **Dirigent**
KATERYNA KASPER **Sopran**
ANNA LUCIA RICHTER **Mezzosopran**
SEBASTIAN KOHLHEPP **Tenor**
KREŠIMIR STRAŽANAC **Bassbariton**
WIENER SINGAKADEMIE

WEIHNACHTSORATORIUM

JOHANN SEBASTIAN BACH
„Weihnachtsoratorium“, Kantaten I, II,
III und VI für Soli, Chor und Orchester
BWV 248

VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wiener Konzerthausgesellschaft
Zyklus Festkonzerte

15. 11:00 K SY.
SO WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

VÁCLAV LUKS **Dirigent**
KATERYNA KASPER **Sopran**
ANNA LUCIA RICHTER **Mezzosopran**
SEBASTIAN KOHLHEPP **Tenor**
KREŠIMIR STRAŽANAC **Bassbariton**
WIENER SINGAKADEMIE
BARBARA RETT **Präsentation**

WEIHNACHTSORATORIUM

JOHANN SEBASTIAN BACH
„Weihnachtsoratorium“, Kantaten I, II,
III und VI für Soli, Chor und Orchester
BWV 248

VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wiener Konzerthausgesellschaft
Zyklus Matineen

15. 14:00 & O SY.
FR 16:00
THEATER AN DER WIEN

GÁBOR KÁLI **Dirigent**

FAMILIENOPER

PIERANGELO VALTINONI
„Der kleine Prinz“, Oper in einem Akt

Familienoper für alle ab 6 Jahren

VERANSTALTER
MusikTheater an der Wien

16. 19:30 K SY.
MO WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

VÁCLAV LUKS **Dirigent**
KATERYNA KASPER **Sopran**
ANNA LUCIA RICHTER **Mezzosopran**
SEBASTIAN KOHLHEPP **Tenor**
KREŠIMIR STRAŽANAC **Bassbariton**
WIENER SINGAKADEMIE

WEIHNACHTSORATORIUM

JOHANN SEBASTIAN BACH
„Weihnachtsoratorium“, Kantaten I, II,
III und VI für Soli, Chor und Orchester
BWV 248

VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wiener Konzerthausgesellschaft
Zyklus Wiener Symphoniker

17. 10:30 & O SY.
DI 18. 12:30
MI THEATER AN DER WIEN

GÁBOR KÁLI **Dirigent**

FAMILIENOPER

PIERANGELO VALTINONI
„Der kleine Prinz“, Oper in einem Akt

Familienoper für alle ab 6 Jahren

VERANSTALTER
MusikTheater an der Wien

19. 19:30
DO
20. MUSIKVEREIN WIEN,
FR GROSSER SAAL
VERANSTALTER
Gesellschaft der Musikfreunde

CRISTIAN MĂCELARU **Dirigent**
AUGUSTIN HADELICH **Violine**

GEORGE ENESCU
Rumänische Rhapsodie Nr. 1 A-Dur
PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI
Violinkonzert D-Dur op. 35
ANTONÍN DVOŘÁK
Symphonie Nr. 6 D-Dur op. 60

22. 14:00 & 16:00
SO
THEATER AN DER WIEN
VERANSTALTER
MusikTheater an der Wien

GÁBOR KÁLI **Dirigent**

FAMILIENOPER
PIERANGELO VALTINONI
„Der kleine Prinz“, Oper in einem Akt
Familienoper für alle ab 6 Jahren

27. 17:00 & 19:00
FR
THEATER AN DER WIEN
VERANSTALTER
MusikTheater an der Wien

GÁBOR KÁLI **Dirigent**

FAMILIENOPER
PIERANGELO VALTINONI
„Der kleine Prinz“, Oper in einem Akt
Familienoper für alle ab 6 Jahren

30. 19:00
MO
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL
VERANSTALTER
Wiener Konzerthausgesellschaft

MARIE JACQUOT **Dirigent**
EWA PŁONKA **Sopran**
EKATERINA GUBANOVA **Mezzosopran**
BENJAMIN BRUNS **Tenor**
MIKA KARES **Bass**
WIENER SINGAKADEMIE

KONZERT ZUM JAHRESWECHSEL
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Symphonie Nr. 9 d-moll op. 125

31. 19:00
DI
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL
VERANSTALTER
Wiener Konzerthausgesellschaft

MARIE JACQUOT **Dirigent**
EWA PŁONKA **Sopran**
EKATERINA GUBANOVA **Mezzosopran**
BENJAMIN BRUNS **Tenor**
MIKA KARES **Bass**
WIENER SINGAKADEMIE

KONZERT ZUM JAHRESWECHSEL
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Symphonie Nr. 9 d-moll op. 125

JÄNNER 2025

01. 00:00
MI
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL
VERANSTALTER
Wiener Konzerthausgesellschaft
Johann Strauss 2025 Wien
Die Silvestergala beginnt am
31.12. um 22:00.

PETR POPELKA **Dirigent**
NIKOLAUS HABJAN **Schauspieler,**
Kunstpfeifer, Conférencier, Gesang

SILVESTERGALA „ANPFIFF MIT STRAUSS“
JOHANN STRAUSS (SOHN)
„An der schönen blauen Donau“,
Walzer op. 314
„Ich lade gern mir Gäste ein“ aus der
Operette "Die Fledermaus"
„Annen-Polka" op. 117
„Seid umschlungen, Millionen“,
Walzer op. 443
„Tritsch-Tratsch-Polka“, op. 214
sowie weitere Werke

01. 20:00
MI
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL
VERANSTALTER
Wiener Konzerthausgesellschaft

MARIE JACQUOT **Dirigent**
EWA PŁONKA **Sopran**
EKATERINA GUBANOVA **Mezzosopran**
BENJAMIN BRUNS **Tenor**
MIKA KARES **Bass**
WIENER SINGAKADEMIE

KONZERT ZUM JAHRESWECHSEL
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Symphonie Nr. 9 d-moll op. 125

09. 19:30
DO
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL
VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wiener Konzerthausgesellschaft

VLADIMIR JUROWSKI **Dirigent**

GUSTAV MAHLER
Symphonie Nr. 6 a-moll
„Tragische Symphonie“

12. 19:30
SO
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL
VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wiener Konzerthausgesellschaft
Zyklus Wiener Symphoniker

VLADIMIR JUROWSKI **Dirigent**

GUSTAV MAHLER
Symphonie Nr. 6 a-moll
„Tragische Symphonie“

15. 19:30
MI
MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL
VERANSTALTER
Gesellschaft der Musikfreunde

PATRICK HAHN **Dirigent**
KIAN SOLTANI **Violoncello**

MICHAIL GLINKA
Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla“
MARCUS NIGSCH
Konzert für Violoncello und Orchester
Nr. 1
PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI
Symphonie Nr. 5 e-moll op. 64

18. 19:30
SA
19. 19:30
SO
MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL
VERANSTALTER
Gesellschaft der Musikfreunde

PETR POPELKA **Dirigent**
ASMIK GRIGORIAN **Sopran**

GOTTFRIED VON EINEM
Orchestermusik op. 9
RICHARD STRAUSS
„Vier letzte Lieder“ für Sopran
und Orchester AV 150 TrV 296
„Cäcilie“ für Singstimme und
Orchester „Zueignung“ op. 10 Nr. 1
„Morgen“ für Singstimme u. Orchester
FRANZ SCHUBERT
Symphonie Nr. 7 h-moll D 759
„Unvollendete“

20. 19:30
MO
21. 19:30
DI
GRAZ,
CONGRESS GRAZ

PATRICK HAHN **Dirigent**
KIAN SOLTANI **Violoncello**

MICHAIL GLINKA
Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla“
MARCUS NIGSCH
Konzert für Violoncello und
Orchester Nr. 1
PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI
Symphonie Nr. 5 e-moll op. 64

22. 19:00
MI
SALZBURG,
GROSSES FESTSPIELHAUS

PATRICK HAHN **Dirigent**
KIAN SOLTANI **Violoncello**

MICHAIL GLINKA
Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla“
MARCUS NIGSCH
Konzert für Violoncello und
Orchester Nr. 1
PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI
Symphonie Nr. 5 e-moll op. 64

24. 19:30
FR BREGENZ,
FESTSPIELHAUS BREGENZ

PATRICK HAHN **Dirigent**
KIAN SOLTANI **Violoncello**

MICHAIL GLINKA
Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla“
MARCUS NIGSCH
Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1
PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI
Symphonie Nr. 5 e-moll op. 64

30. 19:30
DO WIEN MUSEUM



LES LILAS

ELENA KODIN **Violine**
ISABELLA STEPANEK **Viola**
WILFRIED BARTEL **Gitarre**
JEAN-BERNARD DESCHARLES **Gitarre,**
Gesang
PAUL SCHMID-SCHMIDSFELDEN
Kontrabass

KAMMERKONZERT:
DIALOG DER RELIGIONEN

Mit Werken von Erwin Schulhoff,
Gustav Mahler, George Gershwin u. a.

VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wien Museum

FEBRUAR 2025

13. 19:30
DO WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL



AVIS GRETERS **Dirigent**
RUDOLF BUCHBINDER **Klavier**

ÉRIKS EŠENVALDS
„Mākoņi“ („Wolken“)
RICHARD STRAUSS
Burleske für Klavier und Orchester d-moll TrV 145
JEAN SIBELIUS
Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 43

VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wiener Konzerthausgesellschaft
Zyklus Wiener Symphoniker

14. 19:00
FR WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL



AVIS GRETERS **Dirigent**
RUDOLF BUCHBINDER **Klavier**

RICHARD STRAUSS
Burleske für Klavier und Orchester d-moll TrV 145
JEAN SIBELIUS
Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 43

VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wiener Konzerthausgesellschaft
Zyklus Fridays@7

Ausklang im Großen Foyer mit Vienna
SYMPHONY JAZZ PROJECT

16. 19:00
SO THEATER AN DER WIEN

FRANCESCO LANZILLOTTA **Dirigent**

VINCENZO BELLINI
„Norma“, Melodramma in zwei Akten

PREMIERE

VERANSTALTER
MusikTheater an der Wien

19. 19:00
MI THEATER AN DER WIEN

FRANCESCO LANZILLOTTA **Dirigent**

VINCENZO BELLINI
„Norma“, Melodramma in zwei Akten

VERANSTALTER
MusikTheater an der Wien

20. 19:30
DO MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

ROBIN TICCIATI **Dirigent**
CORNELIUS OBONYA **Sprecher**
KIRILL GERSTEIN **Klavier**

ARNOLD SCHÖNBERG
„Ode an Napoleon Buonaparte“,
Melodram für Sprecher, Klavier und
Streichorchester op. 41
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73
Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“

VERANSTALTER
Gesellschaft der Musikfreunde

22. 19:00
SA THEATER AN DER WIEN

PATRICK HAHN **Dirigent**
VERA-LOTTE BOECKER **Marie**
BENJAMIN BRUNS **Arthur Bryk**
DANIELA FALLY **Gräfin Falconi**
PAUL SCHWEINESTER **Graf Falconi**
ADRIAN ERÖD **Robert Hesse**
DAVID KERBER **Benvenuto Rafaeli**

JOHANN STRAUSS (SOHN)
„Karneval in Rom“, Operette in 3 Akten

Konzertante Aufführung

VERANSTALTER
Johann Strauss 2025 Wien

23. 19:00
SO THEATER AN DER WIEN

FRANCESCO LANZILLOTTA **Dirigent**

VINCENZO BELLINI
„Norma“, Melodramma in zwei Akten

26. VERANSTALTER
MI MusikTheater an der Wien

MÄRZ 2025

01. 19:00
SA THEATER AN DER WIEN

FRANCESCO LANZILLOTTA **Dirigent**

VINCENZO BELLINI
„Norma“, Melodramma in zwei Akten

VERANSTALTER
MusikTheater an der Wien

01. 19:30
SA MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

EVA OLLIKAINEN **Dirigentin**
NOA BEINART **Alt**
SINGVEREIN DER GESELLSCHAFT DER
MUSIKFREUNDE

JOHANNES BRAHMS
„Gesang der Parzen“ für sechsstimmigen
Chor und Orchester op. 89
„Schicksalslied“ für gemischten Chor
und Orchester op. 54
„Alt-Rhapsodie“, Rhapsodie für Alt
solos, Männerchor und Orchester op. 53
JEAN SIBELIUS
Symphonie Nr. 5 Es-Dur op. 82

02. VERANSTALTER
SO Gesellschaft der Musikfreunde

04. 19:00
DI THEATER AN DER WIEN

FRANCESCO LANZILLOTTA **Dirigent**

VINCENZO BELLINI
„Norma“, Melodramma in zwei Akten

VERANSTALTER
MusikTheater an der Wien

05. 19:30
MI WIEN MUSEUM



SYMPHONIKERBLÄS
ANDREAS GRUBER **Trompete**
CHRISTIAN LÖW **Trompete**
HEINRICH BRUCKNER **Trompete**
REINHARD HOFBAUER **Posaune**
WOLFGANG PFISTERMÜLLER **Posaune**
FRANZ WINKLER **Tuba**
THOMAS SCHINDL **Schlagzeug**

KAMMERKONZERT:
MELTING POT AN DER DONAU

VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wien Museum

Les Lilas spielen Gypsy Jazz im Stile
Djangos des Großen und phantasi-
sievoll arrangierte mit dem Echo
Frankreichs.
Man swingt, man singt. Und am
Ende landet alles im Wal ...

06. 19:30
DO WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL



MARIE JACQUOT **Dirigentin**
VADYM KHOLODENKO **Klavier**

RICHARD WAGNER
Ouvertüre zur Oper „Tannhäuser und
der Sängerkrieg auf Wartburg“
FRANZ LISZT
Klavierkonzert Nr. 2 A-Dur S 125
RICHARD WAGNER
Vorspiel und „Liebestod“ aus der Oper
„Tristan und Isolde“
AUGUSTA HOLMÉS
„Roland Furieux“, Symphonie nach
Ariosto für Orchester

VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wiener Konzerthausgesellschaft
Zyklus Wiener Symphoniker

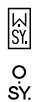
07. 19:00
FR THEATER AN DER WIEN

FRANCESCO LANZILLOTTA **Dirigent**

VINCENZO BELLINI
„Norma“, Melodramma in zwei Akten

VERANSTALTER
MusikTheater an der Wien

09. 11:00
SO WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL



MARIE JACQUOT **Dirigentin**
VADYM KHOLODENKO **Klavier**
BARBARA RETT **Präsentation**

RICHARD WAGNER
Ouvertüre zur Oper „Tannhäuser und
der Sängerkrieg auf Wartburg“
FRANZ LISZT
Klavierkonzert Nr. 2 A-Dur S 125
RICHARD WAGNER
Vorspiel und „Liebestod“ aus der Oper
„Tristan und Isolde“
AUGUSTA HOLMÉS
„Roland Furieux“, Symphonie nach
Ariosto für Orchester

VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wiener Konzerthausgesellschaft
Zyklus Matineen
Zyklus Vorhören!

12. 19:30
MI MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

13.
DO

VERANSTALTER
Gesellschaft der Musikfreunde

ĀDÁM FISCHER **Dirigent**
CAMILLA NYLUND **Sopran**

GABRIEL FAURÉ
„Pelléas et Mélisande“, Suite op. 80
RICHARD WAGNER
„Wesendonck-Lieder“, Fünf Gedichte
für eine Frauenstimme (Orchestrierung:
Felix Mottl)
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68 „Pastorale“

WUNDERWELT ORCHESTER:
LOVE IS IN THE AIR

„Love is in the Air“ – die größten Liebes-
geschichten und Love Songs aller
Zeiten aus Klassik, Film- und Popmusik

Konzert für alle ab 10 Jahren

16. 15:30
SO MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL



VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Gesellschaft der Musikfreunde

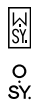
CHLOÉ DUFRESNE **Dirigentin**
SEBASTIAN RADON **Moderation,**
Gesang
BOGAVOX – SCHULCHÖRE DES BRG
WIEN III

SCHULKONZERT:
LOVE IS IN THE AIR

„Love is in the Air“ – die größten Liebes-
geschichten und Love Songs aller
Zeiten aus Klassik, Film- und Popmusik

Für Schüler:innen von 10 bis 14 Jahren

17. 09:00 &
MO 11:00
MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL



VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Gesellschaft der Musikfreunde

CHLOÉ DUFRESNE **Dirigentin**
SEBASTIAN RADON **Moderation,**
Gesang
BOGAVOX – SCHULCHÖRE DES BRG
WIEN III

21. 19:00
FR WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL



VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wiener Konzerthausgesellschaft
Zyklus Fridays@7

PETR POPELKA **Dirigent**
HERA HYESANG PARK **Sopran**

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Konzertsuite aus der Oper „Idomeneo“
KV 366 (Bearbeitung für Orchester:
Ferruccio Busoni)
„Bella mia fiamma, addio – Resta, o cara“,
Szene für Sopran und Orchester KV
528
Symphonie Nr. 38 D-Dur KV 504
„Prager“

Ausklang im Großen Foyer mit
KAMMERFUNK

23. 11:00
SO WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL



PETR POPELKA **Dirigent**
HERA HYESANG PARK **Sopran**
BARBARA RETT **Präsentation**

WOLFGANG AMADEUS MOZART
„Bella mia fiamma, addio – Resta, o cara“,
Szene für Sopran und Orchester KV
528
Symphonie Nr. 38 D-Dur KV 504
„Prager“
GUSTAV MAHLER
Symphonie Nr. 4 G-Dur

VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wiener Konzerthausgesellschaft
Zyklus Matineen
Zyklus Vorhören!

23. 21:30
SO WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL



PETR POPELKA **Dirigent**

KONZERTHAUS.NACHTS

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Symphonie Nr. 38 D-Dur KV 504
„Prager“

VERANSTALTER
Wiener Konzerthausgesellschaft

29. – PEKING,
MÄRZ NCPA

PETR POPELKA **Dirigent**

RESIDENZ IM NATIONAL CENTRE
FOR PERFORMING ARTS PEKING

4.
APRIL

APRIL 2025

10.– TRIEST,
POLITEAMA ROSSETTI

PETR POPELKA **Dirigent**

FRÜHLING AUS WIEN –
DIE WIENER SYMPHONIKER
IN TRIEST

13. VERANSTALTER
Wiener Symphoniker

Zum ersten Mal feiern die Wiener
Symphoniker den Frühlingsbeginn mit
vier Konzerten in Triest.

24. 19:30
DO WIEN MUSEUM



WIENER KAMMERMUSIKER

KAMMERKONZERT:
ZWISCHEN OST UND WEST

VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wien Museum

NIKOLAY ORININSKIY **Violine**
MAIKO SEYAMA **Violine**
NATALIA BINKOWSKA **Viola**
PRIMOŽ ZALAZNIK **Violoncello**
MARTIN KABAS **Kontrabass**
REINHARD WIESER **Klarinette**
JOSEF EDER **Horn**
RYO YOSHIMURA **Fagott**
N.N. **Klavier**

IGOR STRAWINSKI
Septett für Violine, Viola, Violoncello,
Klarinette, Fagott, Horn und Klavier
EGON WELLESZ
Oktett für Klarinette, Horn, Fagott,
2 Violinen, Viola, Violoncello und
Kontrabass

26. 19:30
SA WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL



LAHAV SHANI **Dirigent**
MARTHA ARGERICH **Klavier**

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19
ARNOLD SCHÖNBERG
„Pelleas und Melisande“, symphonische
Dichtung op. 5

VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wiener Konzerthaus
Zyklus Wiener Symphoniker

H

HELMUT LACKINGER **Violine**



27. SO	11:00 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL	LAHAV SHANI Dirigent MARTHA ARGERICH Klavier BARBARA RETT Präsentation	LUDWIG VAN BEETHOVEN Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19 ARNOLD SCHÖNBERG „Pelleas und Melisande“, symphonische Dichtung op. 5
VERANSTALTER Wiener Symphoniker Wiener Konzerthaus Zyklus Matineen			
27. SO	19:00 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL	LAHAV SHANI Dirigent MARIA GRÜN Moderation STEFAN PÖCHHACKER Moderation	IM KLANG ARNOLD SCHÖNBERG „Pelleas und Melisande“, symphonische Dichtung op. 5
VERANSTALTER Wiener Symphoniker Wiener Konzerthaus			
28. MO	09:00 & 10:45 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL	LAHAV SHANI Dirigent	SCHULKONZERT ARNOLD SCHÖNBERG „Pelleas und Melisande“, symphonische Dichtung op. 5
VERANSTALTER Wiener Symphoniker Wiener Konzerthaus			
29. DI	18:30 KARMELOBERVIERTEL	ENSEMBLES DER WIENER SYMPHONIKER	BEISL-KONZERTE DER WIENER SYMPHONIKER
VERANSTALTER Wiener Symphoniker Ensembles der Wiener Symphoniker spielen in Lokalen im Karmeliterviertel auf. Eintritt frei!			

MAI 2025

03. SA	19:30 MUSIKVEREIN WIEN, GROSSER SAAL	LAHAV SHANI Dirigent EIN WIENER SÄNGERKNABE Knaben- sopran VÍKINGUR ÓLAFSSON Klavier SINGVEREIN DER GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE	JOHN ADAMS Neues Werk für Klavier und Orchester LEONARD BERNSTEIN „Chichester Psalms“ für gemischten Chor, Knabenstimme und Orchester Symphonic Dances from West Side Story
04. SO	VERANSTALTER Gesellschaft der Musikfreunde		
07. MI	19:30 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL	CHRISTOPH ESCHENBACH Dirigent ALEXANDER MELNIKOV Klavier	ANTONÍN DVOŘÁK „Karneval“, Overture op. 92 SERGEI RACHMANINOW „Paganini-Rhapsodie“, Rhapsodie über ein Thema von Paganini für Klavier und Orchester op. 43 ANTONÍN DVOŘÁK Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88
VERANSTALTER Wiener Symphoniker Wiener Konzerthausgesellschaft Zyklus Wiener Symphoniker			

08. DO	09:00 & 10:45 WIENER KONZERTHAUS, MOZART-SAAL	KATHARINA WINCOR Dirigentin ANIA DRUML Klavier SOPHIE DRUML Klavier LILI WINDERLICH Erzählerin	SCHULKONZERTE CAMILLE SAINT-SAËNS „Le Carnaval des Animaux“ („Der Karneval der Tiere“), Grande Fantaisie Zoologique
VERANSTALTER Wiener Symphoniker Wiener Konzerthausgesellschaft			
09. FR	09:00 & 10:45 WIENER KONZERTHAUS, MOZART-SAAL	KATHARINA WINCOR Dirigentin ANIA DRUML Klavier SOPHIE DRUML Klavier LILI WINDERLICH Erzählerin	SCHULKONZERTE CAMILLE SAINT-SAËNS „Le Carnaval des Animaux“ („Der Karneval der Tiere“), Grande Fantaisie Zoologique
VERANSTALTER Wiener Symphoniker Wiener Konzerthausgesellschaft			
09. FR	19:00 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL	CHRISTOPH ESCHENBACH Dirigent ALEXANDER MELNIKOV Klavier	SERGEI RACHMANINOW „Paganini-Rhapsodie“, Rhapsodie über ein Thema von Paganini für Klavier und Orchester op. 43 ANTONÍN DVOŘÁK Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88
VERANSTALTER Wiener Symphoniker Wiener Konzerthausgesellschaft Zyklus Fridays@7			
10. SA	11:00 & 15:00 WIENER KONZERTHAUS, MOZART-SAAL	KATHARINA WINCOR Dirigentin ANIA DRUML Klavier SOPHIE DRUML Klavier LILI WINDERLICH Erzählerin	FAMILIENKONZERTE CAMILLE SAINT-SAËNS „Le Carnaval des Animaux“ („Der Karneval der Tiere“), Grande Fantaisie Zoologique
VERANSTALTER Wiener Symphoniker Wiener Konzerthausgesellschaft			
13. DI	19:30 WIEN MUSEUM	DALIBOR KARVAY Violine MICHAEL VOGT Violoncello PETER DORFMAYR Horn	KAMMERKONZERT: KLASSISCH WIEN
VERANSTALTER Wiener Symphoniker Wien Museum			
14. MI	19:30 MUSIKVEREIN WIEN, GROSSER SAAL	ALAIN ALTINOGLU Dirigent ISABELLE FAUST Violine	MODEST MUSSORGSKI Vorspiel zum 1. Akt der Oper „Chowanschtschina“ (Bearbeitung: Dmitri Schostakowitsch) DMITRI SCHOSTAKOWITSCH Violinkonzert Nr. 2 cis-moll op. 129 CLAUDE DEBUSSY „La Mer“, Drei symphonische Skizzen für Orchester MAURICE RAVEL „La Valse“, Poème chorégraphique pour orchestre
15. DO	VERANSTALTER Gesellschaft der Musikfreunde		

20. 19:30
DI MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

JAMES NEWTON HOWARD **Dirigent**

CINEMA:SOUND – DAS FILM-
MUSIKKONZERT MIT DEN
WIENER SYMPHONIKERN

Er schuf Klassiker wie *Pretty Woman*
oder *Die Tribute von Panem* und bringt
nun seine Filmmusik nach Wien.

VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Tomek Productions

24. 19:30 
SA WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

PETR POPELKA **Dirigent**
RENAUD CAPUÇON **Violine**

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Ouverture C-Dur „Die Weihe des
Hauses“ op. 124
ERICH WOLFGANG KORNGOLD
Violinkonzert D-Dur op. 35
JOSEF STRAUSS
„Dynamiden – Geheime Anziehungs-
kräfte“, Walzer op. 173
RICHARD STRAUSS
„Der Rosenkavalier“, Suite für
Orchester aus der gleichnamigen
Oper TrV 227d (WoO 145)

VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wiener Konzerthausgesellschaft
Zyklus Wiener Symphoniker

25. 11:00 
SO WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

PETR POPELKA **Dirigent**
RENAUD CAPUÇON **Violine**
BARBARA RETT **Präsentation**

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Ouverture C-Dur „Die Weihe des
Hauses“ op. 124
ERICH WOLFGANG KORNGOLD
Violinkonzert D-Dur op. 35
JOSEF STRAUSS
„Dynamiden – Geheime Anziehungs-
kräfte“, Walzer op. 173
RICHARD STRAUSS
„Der Rosenkavalier“, Suite für
Orchester aus der gleichnamigen
Oper TrV 227d (WoO 145)

VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wiener Konzerthausgesellschaft
Zyklus Matineen
Zyklus Vorhören!

27. 20:00
DI PRAG,
SMETANA HALL

PETR POPELKA **Dirigent**
JAN BARTOŠ **Klavier**

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Ouverture C-Dur „Die Weihe des
Hauses“ op. 124 Klavierkonzert Nr. 3
JOSEF STRAUSS
„Dynamiden – Geheime Anziehungs-
kräfte“, Walzer op. 173
RICHARD STRAUSS
„Der Rosenkavalier“, Suite für
Orchester aus der gleichnamigen
Oper TrV 227d (WoO 145)

28. 19:30
MI DRESDEN,
KULTURPALAST

PETR POPELKA **Dirigent**
RENAUD CAPUÇON **Violine**

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Ouverture C-Dur „Die Weihe des
Hauses“ op. 124
ERICH WOLFGANG KORNGOLD
Violinkonzert D-Dur op. 35
JOSEF STRAUSS
„Dynamiden – Geheime Anziehungs-
kräfte“, Walzer op. 173
RICHARD STRAUSS
„Der Rosenkavalier“, Suite für
Orchester aus der gleichnamigen
Oper TrV 227d (WoO 145)



GUILLERMO BÜCHLER **Violine**



JUNI 2025

03. 19:30
DI VALENCIA,
PALAU DE LA MÚSICA
DE VALÈNCIA

PETR POPELKA **Dirigent**
RENAUD CAPUÇON **Violine**

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Ouverture C-Dur „Die Weihe des
Hauses“ op. 124
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Violinkonzert e-moll op. 64
JOSEF STRAUSS
„Dynamiden – Geheime Anziehungs-
kräfte“, Walzer op. 173
RICHARD STRAUSS
„Der Rosenkavalier“, Suite für
Orchester aus der gleichnamigen
Oper TrV 227d (WoO 145)

04. 20:00
MI BARCELONA,
L'AUDITORI

PETR POPELKA **Dirigent**
RENAUD CAPUÇON **Violine**

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Ouverture C-Dur „Die Weihe des
Hauses“ op. 124
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Violinkonzert e-moll op. 64
JOSEF STRAUSS
„Dynamiden – Geheime Anziehungs-
kräfte“, Walzer op. 173
RICHARD STRAUSS
„Der Rosenkavalier“, Suite für
Orchester aus der gleichnamigen
Oper TrV 227d (WoO 145)

05. 19:30
DO MADRID,
AUDITORIO NACIONAL
MADRID


PETR POPELKA **Dirigent**
RENAUD CAPUÇON **Violine**

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Ouverture C-Dur „Die Weihe des
Hauses“ op. 124
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Violinkonzert e-moll op. 64
JOSEF STRAUSS
„Dynamiden – Geheime Anziehungs-
kräfte“, Walzer op. 173
RICHARD STRAUSS
„Der Rosenkavalier“, Suite für
Orchester aus der gleichnamigen
Oper TrV 227d (WoO 145)

06. 19:30
FR ZARAGOZA,
AUDITORIO

PETR POPELKA **Dirigent**
RENAUD CAPUÇON **Violine**

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Ouverture C-Dur „Die Weihe des
Hauses“ op. 124
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Violinkonzert e-moll op. 64
JOSEF STRAUSS
„Dynamiden – Geheime Anziehungs-
kräfte“, Walzer op. 173
RICHARD STRAUSS
„Der Rosenkavalier“, Suite für
Orchester aus der gleichnamigen
Oper TrV 227d (WoO 145)

12. 19:30 
DO WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

LORENZO VIOTTI **Dirigent**
SOL GABETTA **Violoncello**

ANTON WEBERN
„Im Sommerwind“, Idyll für großes
Orchester
CAMILLE SAINT-SAËNS
Konzert für Violoncello und Orchester
Nr. 1 a-moll op. 33
NIKOLAI RIMSKI-KORSAKOW
„Scheherazade“, symphonische Suite
op. 35

VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wiener Konzerthausgesellschaft
Zyklus Festkonzerte



13. 19:00 
FR WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wiener Konzerthausgesellschaft
Zyklus Fridays@7

LORENZO VIOTTI **Dirigent**
SOL GABETTA **Violoncello**

CAMILLE SAINT-SAËNS
Konzert für Violoncello und Orchester
Nr. 1 a-moll op. 33
NIKOLAI RIMSKY-KORSAKOW
„Scheherazade“, symphonische Suite
op. 35

Ausklang im Großen Foyer mit den ACHT
CELLISTEN DER WIENER SYMPHONIKER

17. 19:30
DI MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

18.
MI VERANSTALTER
Gesellschaft der Musikfreunde

LORENZO VIOTTI **Dirigent**
CHRISTINA GANSCH **Sopran**
RACHAEL WILSON **Mezzosopran**
ANDREW STAPLES **Tenor**
DEREK WELTON **Bassbariton**
SINGVEREIN DER GESELLSCHAFT DER
MUSIKFREUNDE

ALEXANDER VON ZEMLINSKY
„Frühlingsbegräbnis“ für Sopran, Ba-
riton, gemischten Chor und Orchester
(revidierte Fassung 1903)
ANTON BRUCKNER
Messe Nr. 3 f-moll WAB 28 für Soli,
gemischten Chor und Orchester

21. 19:30
SA MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

22.
SO VERANSTALTER
Gesellschaft der Musikfreunde

MANFRED HONECK **Dirigent**
LEONIDAS KAVAKOS **Violine**

LERA AUERBACH
Neues Werk
ERICH WOLFGANG KORNGOLD
Violinkonzert D-Dur op. 35
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92

26. 19:30
DO PRATER,
KAISERWIESE

27.
FR VERANSTALTER
Wiener Symphoniker

PETR POPELKA **Dirigent**

PRATER-PICKNICK DER
WIENER SYMPHONIKER

Eintritt frei!

JULI & AUGUST 2025

16.
JULI BIS

17.
AUGUST

BREGENZER FESTSPIELE

SEPTEMBER 2025

27. 19:30 
SA WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

28.
SO VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Wiener Konzerthausgesellschaft

FABIO LUISI **Dirigent**
MAXIMILIAN SCHMITT **Johannes**
DAVID STEFFENS **Stimme des Herrn**
GIULIA SEMENZATO **Sopran**
CATRIONA MORISON **Mezzosopran**
PATRICK GRAHL **Tenor**
ALEXANDER GRASSAUER **Bass**
WIENER SINGAKADEMIE
SINGVEREIN DER GESELLSCHAFT DER
MUSIKFREUNDE

FRANZ SCHMIDT
„Das Buch mit sieben Siegeln“, Oratorium
für Soli, Chor, Orgel und Orchester aus
der Offenbarung des Hl. Johannes

OKTOBER 2025

25. 19:30
SA MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

VERANSTALTER
Wiener Symphoniker
Johann Strauss 2025 Wien

MANFRED HONECK **Dirigent**

ZUM GEBURTSTAG DAS BESTE

Festkonzert anlässlich des
200. Geburtstags von Johann Strauss

29. 19:30
MI MUSIKVEREIN WIEN,
GROSSER SAAL

30.
DO VERANSTALTER
Gesellschaft der Musikfreunde

PETR POPELKA **Dirigent**
HANNA-ELISABETH MÜLLER **Sopran**
ANNA VINNITSKAYA **Klavier**

125 JAHRE WIENER
SYMPHONIKER

RICHARD STRAUSS
„Festmusik der Stadt Wien“ für Blech-
blasinstrumente und Pauken TrV 286
ALBAN BERG
„Sieben frühe Lieder“ für hohe Stimme
und Orchester
RICHARD WAGNER
„Eine Faust-Ouvertüre“ d-moll WWV 59
MAURICE RAVEL
Konzert für Klavier (linke Hand) und
Orchester D-Dur
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Symphonie Nr. 41 C-Dur KV 551 „Jupiter“



REINHARD WIESER Klarinette



1x pro Monat das aktuelle Programm der Wiener
Symphoniker erhalten: Jetzt zum Newsletter anmelden!

2000–2025

RAUS IN DIE STADT, NAH BEI DEN MENSCHEN

CHEFDIRIGENTEN

VLADIMIR FEDOSEJEV
1997 – 2004

FABIO LUISI
2005 – 2013

PHILIPPE JORDAN
2014 – 2020

ANDRÉS OROZCO-ESTRADA
2020 – 2022

PETR POPELKA
ab 2024



NEUER CHEFDIRIGENT
DER WIENER SYMPHONIKER:
PETR POPELKA

2000

Am 22.10. findet das große Festkonzert anlässlich des hundertjährigen Bestehens der Wiener Symphoniker statt. Das Programm, das Vladimir Fedosejev dirigiert, gleicht bis auf wenige Änderungen jenem des Gründungskonzertes am 30.10.1900.

2006

2006 wird die Operntätigkeit der Wiener Symphoniker erweitert. Das neu aufgestellte Theater an der Wien wird ständiger Kooperationspartner, mit bis zu drei gemeinsamen Produktionen pro Saison ist das Orchester damit deutlich präsenter im Wiener Opernleben.



NEUES FORMAT:
DIE BEISL-KONZERTE

WICHTIGE URAUFFÜHRUNGEN

CLAUDE DEBUSSY
La chute de la maison Usher (7.8.2006)

HK GRUBER
Geschichten aus dem Wiener Wald (23.7.2014)

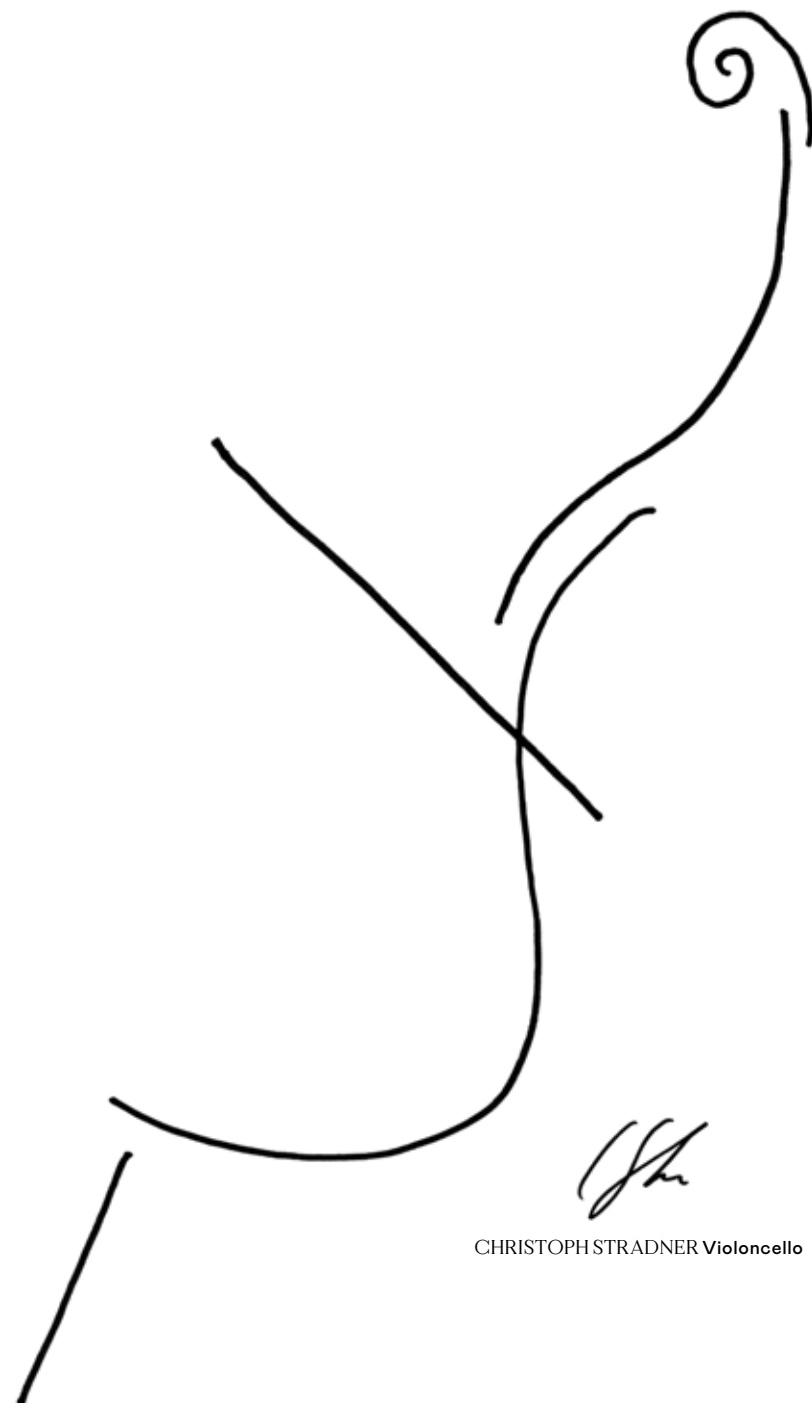
WOLFGANG RIHM
Gedicht des Malers (9.1.2015)

Die Wiener Symphoniker erweitern ihr Repertoire an Konzertformaten. Der Gründungsgedanke, weiteren Personenkreisen klassische Konzerte zugänglich zu machen, ist weiterhin prägend, und so erobert das Orchester neue Veranstaltungsorte. Am 31.1.2018 findet das erste Grätzl-Konzert statt. Seit 14.12.2021 ist der Wiener Advent im Stephansdom Teil der Traditionskonzerte der Wiener Symphoniker, und seit dem 1.7.2022 ist das Prater-Picknick krönender Abschluss der Saison im Sommer. Außerdem regelmäßiger Bestandteil der Programme sind Schulkonzerte, die Beisl-Konzerte, das Filmmusikformat Cinema:Sound und die Kammermusik in den Museen.

In der Coronazeit verkürzen die Wiener Symphoniker die Quarantänezeiten mit ihren Wohnzimmerkonzerten. Außerdem entsteht das Projekt „Sieben letzte Worte“, eine gemeinsame Ausstrahlung mit den Orchestern aller Bundesländer von Haydns Werk am 2.4.2021.



ELŽBIETA SOJKA Violine



CS

CHRISTOPH STRADNER Violoncello



Andreas Sohm
ANDREAS SOHM Kontrabass



ABONNEMENTS

Für die Zyklen WIENER SYMPHONIKER, MATINEEN DER WIENER SYMPHONIKER, FESTKONZERTE, FRIDAYS@7, KAMMER-MUSIK und VORHÖREN! werden in Kooperation mit der Wiener Konzerthausgesellschaft folgende Abonnements angeboten:

WIENER SYMPHONIKER

ZEHN ABENDE MIT DEN GROSSEN STARS DES INTERNATIONALEN MUSIKLEBENS

19. SEPT 2024	19:30 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL	PETR POPELKA <i>Dirigent</i> ANNA VINNITSKAYA <i>Klavier</i>	PJOTR ILJITSCH TSCHAI-KOWSKI Klavierkonzert Nr. 1 b-moll BÉLA BARTÓK Konzert für Orchester
05. OKT 2024	19:30 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL	INGO METZMACHER <i>Dirigent</i>	LUIGI NONO Composizione per orchestra Nr. 1 ANTON BRUCKNER Symphonie Nr. 9 d-moll WAB 109
07. NOV 2024	19:30 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL	PHILIPPE JORDAN <i>Dirigent</i> ELISABETH TEIGE <i>Magna Peccatrix</i> JOHANNI VAN OOSTRUM <i>Una Poenitentium</i> REGULA MÜHLEMANN <i>Mater Gloriosa</i> TANJA ARIANE BAUMGARTNER <i>Mulier Samaritana</i> NOA BEINART <i>Maria Aegyptiaca</i> BENJAMIN BRUNS <i>Doctor Marianus</i> CHRISTOPHER MALTMAN <i>Pater Ecstaticus</i> TAREQ NAZMI <i>Pater Profundus</i> WIENER SÄNGERKNABEN WIENER SINGAKADEMIE SINGVEREIN IN DER GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE	GUSTAV MAHLER Symphonie Nr. 8 Es-Dur „Symphonie der Tausend“
16. DEZ 2024	19:30 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL	VÁCLAV LUKS <i>Dirigent</i> KATERYNA KASPER <i>Sopran</i> ANNA LUCIA RICHTER <i>Mezzosopran</i> SEBASTIAN KOHLHEPP <i>Tenor</i> KREŠIMIR STRAŽANAC <i>Bassbariton</i> WIENER SINGAKADEMIE	JOHANN SEBASTIAN BACH „Weihnachtsoratorium“, Kantaten I, II, III und VI für Soli, Chor und Orchester BWV 248
12. JÄN 2025	19:30 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL	VLADIMIR JUROWSKI <i>Dirigent</i>	GUSTAV MAHLER Symphonie Nr. 6 a-moll „Tragische Symphonie“

13.
FEB
2025

19:30
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

AIVIS GRETERS *Dirigent*
RUDOLF BUCHBINDER *Klavier*

ĒRIKS EŠENVALDS
„Mākoņi“ („Wolken“)
RICHARD STRAUSS
Burleske für Klavier und
Orchester d-moll TrV 145
JEAN SIBELIUS
Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 43

06.
MÄR
2025

19:30
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

MARIE JACQUOT *Dirigentin*
VADYM KHOLODENKO *Klavier*

RICHARD WAGNER
Ouvertüre zu „Tannhäuser“
FRANZ LISZT
Klavierkonzert Nr. 2 A-Dur
RICHARD WAGNER
Vorspiel und „Liebestod“ aus
„Tristan und Isolde“
AUGUSTA HOLMÉS
„Roland Furieux“, Symphonie
nach Ariosto für Orchester

26.
APR
2025

19:30
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

LAHAV SHANI *Dirigent*
MARTHA ARGERICH *Klavier*

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur
ARNOLD SCHÖNBERG
„Pelleas und Melisande“, sym-
phonische Dichtung op. 5

07.
MAI
2025

19:30
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

CHRISTOPH ESCHENBACH *Dirigent*
ALEXANDER MELNIKOV *Klavier*

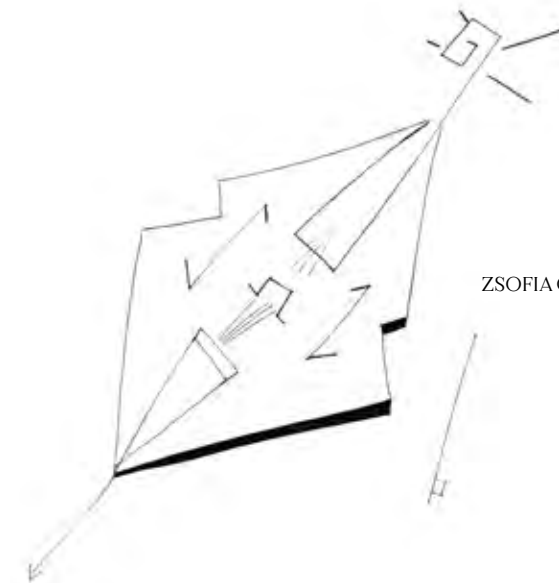
ANTONÍN DVOŘÁK
„Karneval“, Ouvertüre op. 92
SERGEI RACHMANINOW
„Paganini-Rhapsodie“,
Rhapsodie über ein Thema
von Paganini für Klavier und
Orchester op. 43
ANTONÍN DVOŘÁK
Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88

24.
MAI
2025

19:30
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

PETR POPELKA *Dirigent*
RENAUD CAPUÇON *Violine*

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Ouverture C-Dur „Die Weihe
des Hauses“ op. 124
ERICH WOLFGANG
KORNGOLD
Violinkonzert D-Dur op. 35
JOSEF STRAUSS
„Dynamiden – Geheime
Anziehungskräfte“, Walzer
op. 173
RICHARD STRAUSS
Suite (Der Rosenkavalier)



ZSOFIA GÜNTHER-MÉSZÁROS Violoncello

MATINEEN DER WIENER SYMPHONIKER

AUSGEWÄHLTE KONZERTERLEBNISSE AM SONNTAG – PRÄSENTIERT VON BARBARA RETT

06. OKT 2024	11:00 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL	INGO METZMACHER <i>Dirigent</i>	LUIGI NONO <i>Composizione per orchestra Nr. 1</i> ANTON BRUCKNER <i>Symphonie Nr. 9 d-moll</i>
10. NOV 2024	15:30 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL	PHILIPPE JORDAN <i>Dirigent</i> ELISABETH TEIGE <i>Magna Peccatrix</i> JOHANNI VAN OOSTRUM <i>Una Poenitentium</i> REGULA MÜHLEMANN <i>Mater Gloriosa</i> TANJA ARIANE BAUMGARTNER <i>Mulier Samaritana</i> NOA BEINART <i>Maria Aegyptiaca</i> BENJAMIN BRUNS <i>Doctor Marianus</i> CHRISTOPHER MALTMAN <i>Pater Ecstaticus</i> TAREQ NAZMI <i>Pater Profundus</i> WIENER SÄNGERKNABEN WIENER SINGAKADEMIE SINGVEREIN DER GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE	GUSTAV MAHLER <i>Symphonie Nr. 8 Es-Dur</i> „Symphonie der Tausend“
15. DEZ 2024	11:00 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL	VÁCLAV LUKS <i>Dirigent</i> KATERYNA KASPER <i>Sopran</i> ANNA LUCIA RICHTER <i>Mezzosopran</i> SEBASTIAN KOHLHEPP <i>Tenor</i> KREŠIMIR STRAŽANAC <i>Bassbariton</i> WIENER SINGAKADEMIE	JOHANN SEBASTIAN BACH „Weihnachtsoratorium“, Kantaten I, II, III und VI für Soli, Chor und Orchester BWV 248
09. MÄR 2025	11:00 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL	MARIE JACQUOT <i>Dirigentin</i> VADYMKHOLODENKO <i>Klavier</i>	RICHARD WAGNER <i>Ouvertüre zu „Tannhäuser“</i> FRANZ LISZT <i>Klavierkonzert Nr. 2 A-Dur</i> RICHARD WAGNER <i>Vorspiel und „Liebestod“</i> aus „Tristan und Isolde“ AUGUSTA HOLMÉS „Roland Furieux“, <i>Symphonie</i> nach Ariosto für Orchester
23. MÄR 2025	11:00 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL	PETR POPELKA <i>Dirigent</i> HERA HYESANG PARK <i>Sopran</i>	WOLFGANG AMADEUS MOZART „Bella mia fiamma, ad- dio – Resta, o cara“, <i>Szene</i> für Sopran und Orchester KV 528 <i>Symphonie Nr. 38 D-Dur</i> KV 504 „Prager“ GUSTAV MAHLER <i>Symphonie Nr. 4 G-Dur</i>
27. APR 2025	11:00 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL	LAHAV SHANI <i>Dirigent</i> MARTHA ARGERICH <i>Klavier</i>	LUDWIG VAN BEETHOVEN <i>Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur</i> ARNOLD SCHÖNBERG „Pelleas und Melisande“, <i>sym-</i> <i>phonische Dichtung op. 5</i>



25.
MAI
2025

11:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

PETR POPELKA *Dirigent*
RENAUD CAPUÇON *Violine*

LUDWIG VAN BEETHOVEN
„Die Weihe des Hauses“,
Ouvertüre C-Dur op. 124
ERICH WOLFGANG
KORNGOLD
Violinkonzert D-Dur op. 35
JOSEF STRAUSS
„Dynamiden – Geheime
Anziehungskräfte“, *Walzer*
op. 173
RICHARD STRAUSS
Suite (Der Rosenkavalier)

FESTKONZERTE

BEGINN EINER NEUEN ÄRA & MUSIKALISCHE HÖHEPUNKTE IM JAHRESKREIS

18. SEPT 2024	19:30 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL	PETR POPELKA <i>Dirigent</i> ANNA VINNITSKAYA <i>Klavier</i>	ANTRITTSKONZERT PETR POPELKA PJOTR ILJITSCH TSCHAI- KOWSKI <i>Klavierkonzert Nr. 1 b-moll</i> op. 23 BÉLA BARTÓK <i>Konzert für Orchester</i> Sz 116
09. NOV 2024	19:30 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL	PHILIPPE JORDAN <i>Dirigent</i> ELISABETH TEIGE <i>Magna Peccatrix</i> JOHANNI VAN OOSTRUM <i>Una Poenitentium</i> REGULA MÜHLEMANN <i>Mater Gloriosa</i> TANJA ARIANE BAUMGARTNER <i>Mulier Samaritana</i> NOA BEINART <i>Maria Aegyptiaca</i> BENJAMIN BRUNS <i>Doctor Marianus</i> CHRISTOPHER MALTMAN <i>Pater Ecstaticus</i> TAREQ NAZMI <i>Pater Profundus</i> WIENER SÄNGERKNABEN WIENER SINGAKADEMIE SINGVEREIN DER GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE	MAHLER 8 GUSTAV MAHLER <i>Symphonie Nr. 8 Es-Dur</i> „Symphonie der Tausend“
14. DEZ 2024	19:30 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL	VÁCLAV LUKS <i>Dirigent</i> KATERYNA KASPER <i>Sopran</i> ANNA LUCIA RICHTER <i>Mezzosopran</i> SEBASTIAN KOHLHEPP <i>Tenor</i> KREŠIMIR STRAŽANAC <i>Bassbariton</i> WIENER SINGAKADEMIE	WEIHNACHTS- ORATORIUM JOHANN SEBASTIAN BACH „Weihnachtsoratorium“, Kantaten I, II, III und VI für Soli, Chor und Orchester BWV 248
12. JUN 2025	19:30 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL	LORENZO VIOTTI <i>Dirigent</i> SOL GABETTA <i>Violoncello</i>	ANTON WEBERN „Im Sommerwind“, <i>Idyll für</i> <i>großes Orchester</i> CAMILLE SAINT-SAËNS <i>Konzert für Violoncello und</i> <i>Orchester Nr. 1 a-moll op. 33</i> NIKOLAI RIMSKI-KORSAKOW „Scheherazade“, <i>symphoni-</i> <i>sche Suite op. 35</i>



FRIDAYS@7

VIER KONZERTE MIT LOCKEREM AUSKLANG ZUM START DES WOCHENENDES

14.
FEB
2025

19:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

AIVIS GRETERS **Dirigent**
RUDOLF BUCHBINDER **Klavier**

RICHARD STRAUSS
**Burleske für Klavier und
Orchester d-moll TrV 145**
JEAN SIBELIUS
Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 43

**Ausklang im Großen Foyer
mit dem VIENNA SYMPHONY
JAZZ PROJECT**

21.
MÄR
2025

19:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

PETR POPELKA **Dirigent**
HERA HYESANG PARK **Sopran**

WOLFGANG AMADEUS
MOZART
**Konzertsuite aus „Idomeneo“
KV 366 (Bearbeitung für Or-
chester: Ferruccio Busoni)**
„Bella mia fiamma, ad-
dio – Resta, o cara“, Szene
für Sopran und Orchester
KV 528
**Symphonie Nr. 38 D-Dur
KV 504 „Prager“**

**Ausklang im Großen Foyer
mit KAMMERFUNK**

09.
MAI
2025

19:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

CHRISTOPH ESCHENBACH **Dirigent**
ALEXANDER MELNIKOV **Klavier**

SERGEI RACHMANINOW
„Paganini-Rhapsodie“,
Rhapsodie über ein Thema
von Paganini für Klavier und
Orchester op. 43
ANTONÍN DVOŘÁK
Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88

**Ausklang im Großen Foyer
mit DOLBY'S AROUND**

13.
JUN
2025

19:00
WIENER KONZERTHAUS,
GROSSER SAAL

LORENZO VIOTTI **Dirigent**
SOL GABETTA **Violoncello**

CAMILLE SAINT-SAËNS
**Konzert für Violoncello und
Orchester Nr. 1 a-moll op. 33**
NIKOLAI RIMSKI-KORSAKOW
„Scheherazade“, symphoni-
sche Suite op. 35

**Ausklang im Großen Foyer
mit den ACHT CELLISTEN
DER WIENER SYMPHONIKER**



CARLOS AGUILAR-VARGAS **Kontrabass**



KAMMERMUSIK

KONZERTE & FÜHRUNGEN RUND UM WIEN: DIE KAMMERMUSIK DER WIENER SYMPHONIKER UND WIENS GESCHICHTE BEGEGNEN SICH IM NEUEN WIEN MUSEUM

17.
OKT
2024

19:30
WIEN MUSEUM

NIKOLAY ORININSKIY **Violine**
MARTIN GEORGIEV ZAYRANOV **Violine**
CRISTIAN RUSCIOR **Viola**
PRIMOŽ ZALAZNIK **Violoncello**
SIMONA PITTAU **Flöte**

GERAUBTE KULTUR
RICHARD STÖHR
**Suite für Flöte und Streich-
quartett op. 52**
VIKTOR ULLMANN
Streichquartett Nr. 3 op. 46

21.
NOV
2024

19:30
WIEN MUSEUM

SYMPHONISCHES SCHRAMEL-
QUINTETT WIEN

HELMUT LACKINGER **Violine**
EDWIN PROCHART **Violine**
KURT FRANZ SCHMID **Klarinette**
PETER HIRSCHFELD **Kontragarre**
INGRID EDER **Akkordeon**

WIENER WINTER
Von Emil Waldteufels
„Schlittschuhläufer“ bis zu
Lanners „Winter“ – Wiener
Musik aus der Zeit der Brü-
der Schrammel, die neben
Johann Strauss die umju-
belten Lieblinge der Wiener
Musikszene waren.

30.
JAN
2025

19:30
WIEN MUSEUM

SYMPHONIKERBLÄS

ANDREAS GRUBER **Trompete**
CHRISTIAN LÖW **Trompete**
HEINRICH BRUCKNER **Trompete**
REINHARD HOFBAUER **Posaune**
WOLFGANG PFISTERMÜLLER **Posaune**
FRANZ WINKLER **Tuba**
THOMAS SCHINDL **Schlagzeug**

DIALOG DER
RELIGIONEN
Mit Werken von Erwin Schul-
hoff, Gustav Mahler, George
Gershwin u.a.

05.
MÄR
2025

19:30
WIEN MUSEUM

LES LILAS

ELENA KODIN **Violine**
ISABELLA STEPANEK **Viola**
WILFRIED BARTEL **Gitarre**
JEAN-BERNARD DESCHARLES **Gitarre,**
Gesang
THOMAS RAIMER **Kontrabass**

MELTING POT AN
DER DONAU
Les Lilas spielen Gypsy Jazz
im Stile Djangos des Großen
und phantasievolle Arrange-
ments mit dem Echo Frank-
reichs. Man swingt, man
singt. Und am Ende landet
alles im Wal...

24.
APR
2025

19:30
WIEN MUSEUM

WIENER KAMMERMUSIKER

NIKOLAY ORININSKIY **Violine**
MAIKO SEYAMA **Violine**
KARL-HEINZ KRUMPÖCK **Viola**
PRIMOŽ ZALAZNIK **Violoncello**
MARTIN KABAS **Kontrabass**
REINHARD WIESER **Klarinette**
JOSEF EDER **Horn**
RYO YOSHIMURA **Fagott**
N.N. **Klavier**

ZWISCHEN OST
UND WEST
IGOR STRAWINSKI
**Septett für Violine, Viola,
Violoncello, Klarinette,
Fagott, Horn und Klavier**
EGON WELLESZ
**Oktett für Klarinette, Horn,
Fagott, 2 Violinen, Viola,
Violoncello und Kontrabass**

13.
MAI
2025

19:30
WIEN MUSEUM

DALIBOR KARVAY **Violine**
MICHAEL VOGT **Violoncello**
PETER DORFMAYR **Horn**

KLASSISCH WIEN
Programm wird nachgenannt



VORHÖREN!

IM RAHMEN DER REIHE „VORHÖREN!“ BESCHÄFTIGEN SICH KINDER UND JUGENDLICHE AN VIER SONNTAG-VORMITTAGEN WÄHREND DES ERSTEN KONZERTTEILS MIT DEN KOMPOSITIONEN, DIE IM ZWEITEN TEIL AUF DEM PROGRAMM STEHEN. IHRE ERWACHSENEN BEGLEITPERSONEN KÖNNEN WÄHRENDESSEN DAS KONZERT IN VOLLER LÄNGE GENIESSEN.

09. MÄR 2025	11:00 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL, SCHÖNBERG-SAAL / WOTRUBA-SALON / NEUER SALON	MARIE JACQUOT Dirigentin VADYM KHOLODENKO Klavier	Einführung für Kinder und Jugendliche zu: RICHARD WAGNER Vorspiel und „Liebestod“ aus „Tristan und Isolde“ AUGUSTA HOLMÉS „Roland Furieux“, Symphonie nach Ariosto für Orchester Erste Konzerthälfte: RICHARD WAGNER Ouvertüre zu „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg“ FRANZ LISZT Klavierkonzert Nr. 2 A-Dur S 125
23. MÄR 2025	11:00 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL, SCHÖNBERG-SAAL / WOTRUBA-SALON / NEUER SALON	PETR POPELKA Dirigent HERA HYESANG PARK Sopran	Einführung für Kinder und Jugendliche zu: GUSTAV MAHLER Symphonie Nr. 4 G-Dur Erste Konzerthälfte: WOLFGANG AMADEUS MOZART „Bella mia fiamma, ad- dio – Resta, o cara“, Szene für Sopran und Orchester KV 528 Symphonie Nr. 38 D-Dur KV 504 „Prager“
27. APR 2025	11:00 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL, SCHÖNBERG-SAAL / WOTRUBA-SALON / NEUER SALON	LAHAV SHANI Dirigent MARTHA ARGERICH Klavier	Einführung für Kinder und Jugendliche zu: ARNOLD SCHÖNBERG „Pelleas und Melisande“, sym- phonische Dichtung op. 5 Erste Konzerthälfte: LUDWIG VAN BEETHOVEN Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19
25. MAI 2025	11:00 WIENER KONZERTHAUS, GROSSER SAAL, SCHÖNBERG-SAAL / WOTRUBA-SALON / NEUER SALON	PETR POPELKA Dirigent RENAUD CAPUÇON Violine	Einführung für Kinder und Jugendliche zu: JOSEF STRAUSS „Dynamiden – Geheime Anziehungskräfte“, Walzer op. 173 RICHARD STRAUSS „Der Rosenkavalier“, Suite Erste Konzerthälfte: LUDWIG VAN BEETHOVEN „Die Weihe des Hauses“, Ouvertüre C-Dur op. 124 ERICH WOLFGANG KORNGOLD Violinkonzert D-Dur op. 35



SAISON

Wiener
Konzerthaus



Klassik
Jazz, World & Pop
Film & Literatur
Alte & Neue Musik
Kinder- & Jugend-
programm
u. v. m.

konzerthaus.at

Abo 24/25

Jetzt
bestellen!



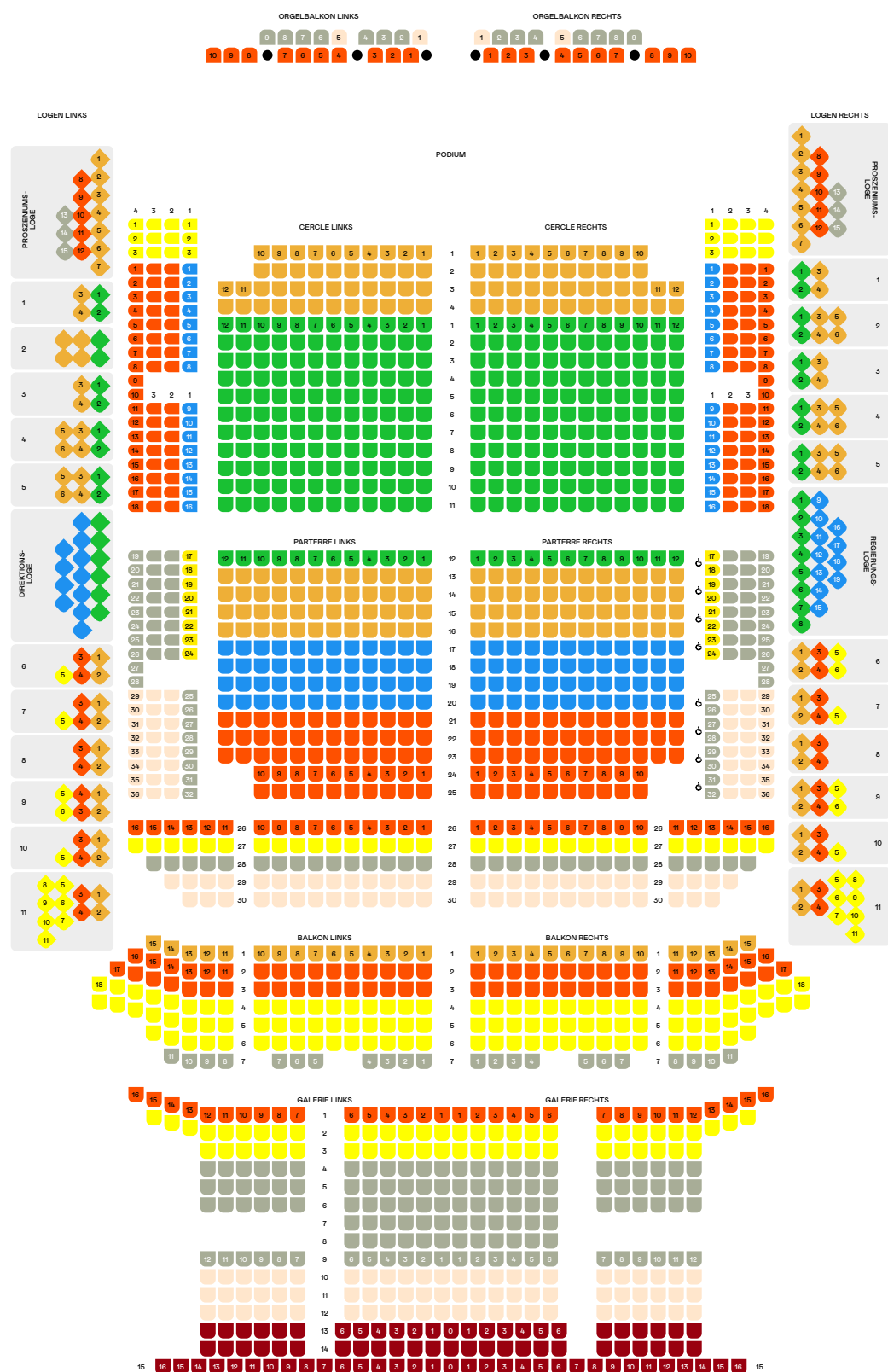
Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

© Julia Wesely

Sol Gabetta
Cellistin



WIENER KONZERTHAUS GROSSER SAAL



ABONNEMENTPREISE

Preise in Euro (€)

ZYKLUS WIENER SYMPHONIKER (10 Konzerte)

KATEGORIE	REGULÄR	FÖRDERER
I	880	726
II	818	674,90
III	745	614,60
IV	662	546,20
V	549	452,90
VI	455	375,40
VII	331	273,10
VIII	228	188,10
♿	347,50	326,50
Jugend*	150	

ZYKLUS MATINEEN (7 Konzerte)

KATEGORIE	REGULÄR	FÖRDERER
I	616	508,20
II	573	472,70
III	522	430,70
IV	464	382,80
V	384	316,80
VI	319	263,20
VII	232	191,40
VIII	159	131,20
♿	243,50	228,80
Jugend*	105	

ZYKLUS FRIDAYS@7 (4 Konzerte)

KATEGORIE	REGULÄR	FÖRDERER
I	312	257,40
II	294	242,60
III	256	211,20
IV	208	171,60
V	160	132
VI	112	92,40
♿	128	119,60
Jugend*	60	

ZYKLUS FESTKONZERTE (4 Konzerte)

KATEGORIE	REGULÄR	FÖRDERER
I	380	313,50
II	351	289,60
III	326	269
IV	279	230,20
V	241	198,80
VI	192	158,40
VII	139	114,70
VIII	95	78,40
♿	144	135,60
Jugend*	60	

ZYKLUS VORHÖREN! (4 Konzerte)

KATEGORIE	REGULÄR	FÖRDERER
I	380	313,50
II	351	289,60
III	326	269
IV	279	230,20
V	241	198,80
VI	192	158,40
VII	139	114,70
VIII	95	78,40
♿	144	135,60
Jugend**	60	

KAMMERMUSIK (6 Konzerte, freie Platzwahl)

	REGULÄR	FÖRDERER	♿ REGULÄR	♿ FÖRDERER
6er Abo	199	164,20	178,90	147,80
4er Abo	145	119,60	129,80	107,20

Die KAMMERMUSIK-KONZERTE finden im Wien Museum statt. Der Preis inkludiert den Konzertbesuch sowie eine exklusive Führung vorab.

* Für Junge WSY-Fördermitglieder (Stichtag 1. September 1994, bitte auf der Bestellkarte angeben).

** Für Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren (bitte das Geburtsdatum auf der Bestellkarte angeben). Keine Fördermitgliedschaft notwendig. Erwachsenenabonnements sind nur in Kombination mit Jugendabonnements erhältlich.

VERKAUFS- UND ABONNEMENT-BEDINGUNGEN

Die Bestellkarte für Ihre Abonnements liegt dieser Broschüre bei. Beachten Sie bitte folgende Hinweise: Die Zyklen sowie die zugehörigen Preisinformationen finden Sie auf den Seiten 114 – 125. Wählen Sie bitte jeweils eine der angegebenen Preiskategorien aus. Als (junges) Fördermitglied, Freund:in oder Patin/Pate der Wiener Symphoniker genießen Sie 17,5 % Ermäßigung auf bis zu zwei Abonnements pro Zyklus. Abonnementbestellungen werden nur schriftlich entgegengenommen. Mit der Abonnementbestellkarte können keine Karten für Einzelkonzerte bestellt werden. Zur Bestellung von Einzelkonzerten legen Sie Ihrer Abonnementbestellung bitte ein separates Schreiben mit Ihren Konzertwünschen und Ihren persönlichen Daten bei. Die Einzelkonzertbestellungen werden in Evidenz gehalten und mit Beginn des jeweiligen Vorverkaufsbearbeitet. Bitte geben Sie uns neben Ihrer Adresse für allfällige Rückfragen auch eine Telefonnummer bekannt, unter der Sie tagsüber erreichbar sind. Um zu gewährleisten, dass alle Abonnent:innen über substanzielle Änderungen informiert werden können, bitten wir Sie, Abonnements nur unter den Namen jener Personen zu bestellen, die sie auch in Anspruch nehmen.

ABONNEMENT-FORTSETZUNG

(„STAMMPLÄTZE“)

Ihre Abonnementplätze aus der vergangenen Saison bleiben bis 28. April 2024 (Bestelleingang) reserviert. Bis zu diesem Datum sollte Ihre Bestellung eingetroffen sein, wenn Sie eine Fortsetzung Ihres Abonnements wünschen. Damit wir Ihre Bestellung eindeutig als Abonnementfortsetzung erkennen und vorrangig bearbeiten können, bitten wir Sie, das Feld „Fortsetzung“ auf der Bestellkarte anzukreuzen, auch wenn Sie Ihren Zyklus in einer anderen Anzahl oder Preiskategorie als bisher bestellen. Im Zyklus *Vorhören!* ist eine Beibehaltung der Stammplätze aus der letzten Saison leider nicht möglich.

PLATZWÜNSCHE

Die Preiskategorien der gewünschten Plätze entnehmen Sie bitte dem Saalplan auf S.124. Nach Möglichkeit vergeben wir nebeneinanderliegende Plätze. Gerne berücksichtigen wir Ihre Platzwünsche, bitten Sie aber um Verständnis dafür, dass viele Plätze bereits durch Abonnement-Fortsetzungen aus dem Vorjahr belegt sind.

KARTEN-VERFÜGBARKEIT

Falls die von Ihnen gewünschte Preiskategorie nicht mehr verfügbar ist, werden Karten bzw. Abonnements in der nächsthöheren oder nächstniedrigeren Preiskategorie zugeteilt.

WEITERE BESTELLUNGEN

Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt weitere Bestellungen tätigen, kennzeichnen Sie diese bitte mit dem Vermerk „Nachbestellung“. Sie helfen uns damit, die Bearbeitung Ihrer Bestellung zu beschleunigen.

REIHENFOLGE DER BEARBEITUNG

Die Bearbeitung der Bestellungen erfolgt in der Reihenfolge des Einlangens und nach Maßgabe der vorhandenen Plätze. Abonnementfortsetzungen, die bis zum 28. April 2024 eingelangt sind, werden gegenüber neuen Abonnementwünschen bevorzugt bearbeitet.

DATENSCHUTZ-ERKLÄRUNG

Ihre Daten werden zur Vertragserfüllung und Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen und zur Wahrung berechtigter Interessen verarbeitet. Nähere Informationen zur Datenverarbeitung, Speicherdauer und Ihren Rechten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung (wienersymphoniker.at/datenschutz).

DATENVERARBEITUNG BEI KOOPERATIONS-VERANSTALTUNGEN

Bei Veranstaltungen, die die Wiener Symphoniker in Kooperation mit der Wiener Konzerthausgesellschaft veranstalten (u. a. alle im Wiener Konzerthaus stattfindenden Abonnementreihen), werden Ihre Daten von beiden Kooperationspartnern verarbeitet. Ihr Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Widerspruch gilt in diesen Fällen gegenüber beiden Kooperationspartnern. Nähere Informationen hierzu finden Sie in unserer Datenschutzerklärung (wienersymphoniker.at/datenschutz).

FÖRDER-MITGLIEDSCHAFTEN

Bei Abschluss einer unterstützenden Mitgliedschaft bei den Wiener Symphonikern erhalten Sie als Förder:in, Freund:in und Patin/Pate 17,5% Ermäßigung auf bis zu zwei Abonnements pro Zyklus im Wiener Konzerthaus und für die Kammermusikreihe, als junges Fördermitglied in den Zyklen Wiener Symphoniker, Matineen, Fridays@7 und Festkonzerte ein Jugendabonnement pro Zyklus zum Sonderpreis. Außerdem erhalten Sie ein Vorkaufsrecht von mindestens sieben Tagen vor dem allgemeinen Vorverkauf, 7,5% Ermäßigung auf bis zu zwei Eintrittskarten pro Konzert, 10 % Ermäßigung auf alle Shop-Artikel inkl. des WSY-Weins sowie Einladungen zu exklusiven Empfängen und Generalprobenbesuchen. Wenn Sie in den Genuss der Vorteile kommen und die Wiener Symphoniker unterstützen wollen, kreuzen Sie auf der Bestellkarte das entsprechende Kästchen an oder bestellen Sie Ihre Mitgliedschaft online auf wienersymphoniker.at/unterstuetzen.

KINDER- UND JUGEND-ABONNEMENT

Für Jugendabonnements ist eine Jugendmitgliedschaft erforderlich. (Stichtag 1. September 1994). Bitte hierfür unbedingt das Feld „Geburtsdatum“ ausfüllen. Werden Jugendabonnements gemeinsam mit anderen Abonnements bestellt, so bitten wir Sie, für jedes Jugendmitglied eine eigene Bestellung zu übermitteln oder den Namen und das Geburtsdatum des Jugendmitglieds in Ihrer Bestellung anzuführen.

Für den Zyklus „Vorhören!“ bieten wir vergünstigte Abonnements für Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren an. Es ist keine Jugendmitgliedschaft erforderlich. Pro Person wird nur ein Kinder- oder Jugendabonnement verkauft; dieses ist nicht übertragbar. Bei der Weitergabe einer Karte an eine andere Person muss auf den Normalpreis aufgezahlt werden.

ROLLSTUHLPLÄTZE

Für Besucher:innen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, gibt es in allen Zyklen ein Kontingent rollstuhlgerecht erreichbarer Plätze zu Sonderkonditionen. Der Preis schließt eine Begleitung ein. Sind Abonnements ohne Begleitung erwünscht, so verringert sich der Abonnementpreis um den Anteil der Begleitung. Bitte kreuzen Sie auf der Bestellkarte das entsprechende Feld „Rollstuhlplätze mit Begleitung“ oder „Rollstuhlplätze ohne Begleitung“ an.

ÄNDERUNGEN & KONZERTABSAGEN

Über substanzielle Änderungen, die rechtzeitig bekannt werden, verständigen wir Sie schriftlich (wir bitten Sie hierfür um die Angabe Ihrer E-Mail-Adresse). Regelmäßig aktualisierte Informationen finden Sie unter wienersymphoniker.at. Muss ein Konzert abgesagt werden, wird in der Regel ein Ersatzkonzert angeboten. Sollten Sie dieses Angebot nicht annehmen wollen, bitten wir Sie, Ihre Eintrittskarten zurückzulösen.

ZAHLUNG

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT: Sie erteilen der Wiener Konzerthausgesellschaft die Ermächtigung, den fälligen Betrag von Ihrem Konto einzuziehen (weitere Informationen finden Sie auf der Bestellkarte).

KREDITKARTE:

Visa, Mastercard, Diners Club, American Express, JCB. Der fällige Betrag wird von Ihrer Kreditkarte abgebucht.

ÜBERWEISUNG:

Sie erhalten eine Rechnung per E-Mail (Onlinebanking). Wenn Sie eine postalische Zusendung mit Zahlschein wünschen, kreuzen Sie bitte auf der Bestellkarte bei den persönlichen Daten das Feld „Ich möchte meine Rechnung nicht per E-Mail zugesandt bekommen.“ an.

ERHALT DER KARTEN

TICKET-PORTAL:

Ihre Karten werden Ihnen in Ihrem persönlichen Ticket-Portal zur Verfügung gestellt. Sie können diese dort ausdrucken oder direkt bei der Einlasskontrolle auf dem Smartphone vorweisen.

ZUSENDUNG:

Ihre Karten werden Ihnen umgehend nach der Bearbeitung zugesandt.

PERSÖNLICHE ABHOLUNG:

Nach Zahlung des fälligen Betrags können Sie Ihre Karten im Ticket- & Service-Center abholen.

ABONNEMENT-BESTELLUNGEN

Alle Bestellungen sind verbindlich. Die Rücknahme gekaufter bzw. bestellter Karten ist leider nicht möglich.

INFORMATION

Bei Fragen zu Ihrer Abonnementbestellung wenden Sie sich bitte an das Ticket- & Service-Center des Wiener Konzerthaus.

T +43 (0)1/242 002
F +43 (0)1/24200-110
E ticket@konzerthaus.at
W konzerthaus.at/abo

ÖFFNUNGS- UND TELEFONZEITEN
SEPTEMBER BIS JUNI:

Mo–Fr 10:00 – 18:00

Sa 10:00 – 14:00

JULI UND AUGUST:

Mo–Fr 10:00 – 14:00

ABENDKASSA

ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

BANKVERBINDUNG

Wiener Konzerthausgesellschaft

Raiffeisenlandesbank

Niederösterreich-Wien AG

IBAN: AT25 3200 0000 0031 2264

BIC: RNLNAT33



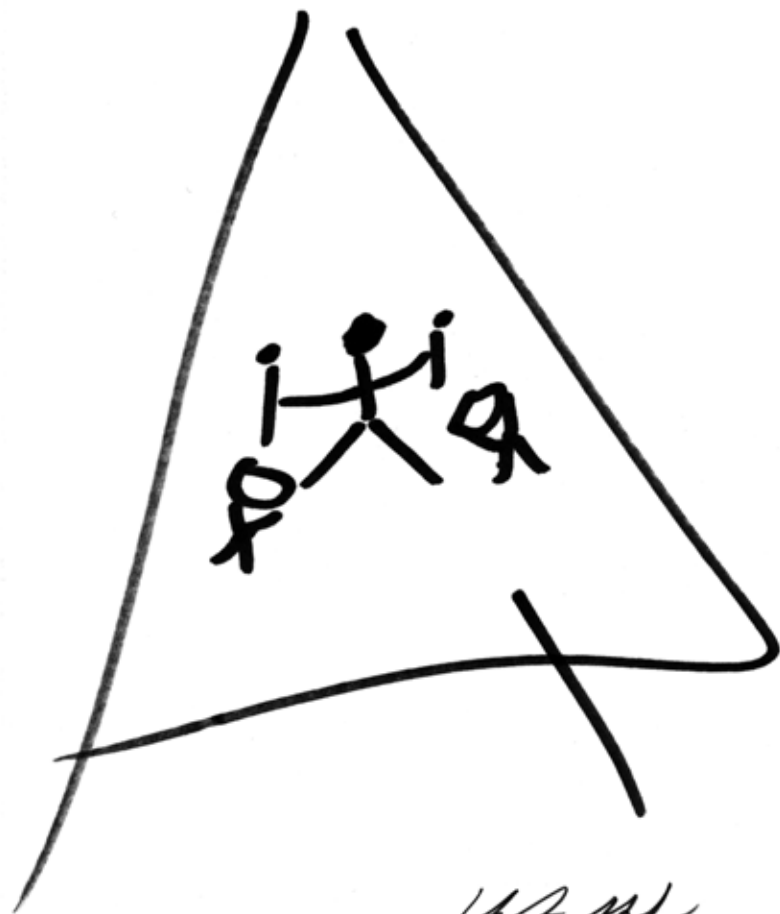
Maiko

MAIKO SEYAMA Violine



Alex Burg

ALEXANDER BURGGASSER Violine



MKT

MARTIN KERSCHBAUM Schlagwerk



SAISON



MUSIK THEATER AN DER WIEN 24/25

Willkommen zurück
im Theater an der Wien!

Das Programm
der neuen Saison ab
18. April 2024 unter
www.theater-wien.at

WIENER
SYMPHONIKER



Bösendorfer



125 Jahre Verbundenheit

Freundschaft seit der ersten Stunde

Ludwig Bösendorfer war schon im Gründungsjahr 1900
Vorstandsmitglied der Wiener Symphoniker und
zeitlebens ein wahrer Bewunderer.

Wir gratulieren herzlichst in seinem Namen.



125 JAHRE WIENER KLANGKULTUR

Wien Products gratuliert den Wiener Symphonikern zu 125 Jahren musikalischer Brillanz und wünscht den Wiener Symphonikern eine fortwährende Reise, geprägt von Kreativität und Exzellenz!

Hochwertiges Handwerk, kulturelle Highlights sowie den einzigartigen Charme Wiens finden Sie unter der renommierten Dachmarke Wien Products.

WIEN PRODUCTS SERVICE CENTER / STRASSE DER WIENER WIRTSCHAFT 1 /
A-1020 WIEN / TEL +43 1 514 50 1407 /
WIENPRODUCTS@WKW.AT / WWW.WIENPRODUCTS.AT /

Wien Products ist ein Projekt der Wirtschaftskammer Wien.



MUSIKVEREIN

GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE
IN WIEN

Saison 2024/25

WO DIE MUSIK ZU HAUSE IST

www.musikverein.at



flightdirectors.at 

Seit über 25 Jahren betreut Flight Directors seine Kunden in allen Fragen rund um maßgeschneiderte Charter- und Linienfluglösungen.

Unsere Kernkompetenzen liegen im Bereich von Orchesterreisen, für deren Umsetzung ein hohes Niveau an Erfahrung und Fachwissen erforderlich ist.

Das beherzte Expertenteam von Flight Directors berät, unterstützt und begleitet Sie weltweit!

Kontakt:
Barbara Lintner
E-Mail: barbara.lintner@flightdirectors.at
Tel.: +43 1 8760453

Flight Directors Lufttransportvermittlung Ges.m.b.H.
Ungargasse 59-61
1030 Wien
AUSTRIA

 **LEOPOLD
MUSEUM**

GUUSTAV KLIMT, Tod und Leben, 1910/11 (Detail), umgearbeitet 1912/13 und 1915/16, Leopold Museum, Wien

WIEN 1900

KLIMT, SCHIELE,

KOKOSCHKA ...

ONLINE TICKETS



MuseumsQuartier Wien
U3 Volkstheater
www.leopoldmuseum.org

**DIE DAUER-
PRÄSENTATION
AUF 3 EBENEN**

Partner des Leopold Museum



WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN

ISO 9001 ZERTIFIZIERT

johannstrauss2025.at



Musik bewegt. Wir bewegen Instrumente.

Mit dem fachgerechten Transport wertvoller Musikinstrumente durch speziell geschulte Mitarbeiter leisten wir seit mehr als 80 Jahren unseren – in aller Bescheidenheit kann man sagen: bewegenden Beitrag.

Mehr darüber erzählen wir Ihnen gerne telefonisch: +43 1 917 65

www.hauer-kopal.at

HAUER  KOPAL
ÜBERSIEDLUNGEN IM IN- UND AUSLAND

Wien in Strauss und Brau 2025



50 JAHRE
mehr wien zum leben.
wienholding





radio
klassik
STEPHANSDOM

Weiterhin
Gefühle einschalten?

radioklassik.at/spenden



50 JAHRE
mehr wien zum leben.
wienholding



mehr
wien
zum
leben.

**125 Jahre WIENER SYMPHONIKER –
50 Jahre WIEN HOLDING**

Gemeinsam feiern wir unsere Jubiläen!
Die Wien Holding wünscht den Wiener Symphonikern
alles Gute zum 125 jährigen Bestehen.

www.wienholding.at



WIEN MODERN 37

30 OKT
BIS
30 NOV
2024

Mit Ur- und Erstaufführungen von

Alessandro Baticci, Annesley Black, Cordula Bösze / Sara Zlanabitnig, Yuheng Chen, Cod.Act / André & Michel Décosterd, Chaya Czernowin, Sanziana-Cristina Dobrevicescu, Peter Eötvös, Margareta Ferek-Petric / Arnold Schönberg, Giuseppe Franza, Clemens Gadenstätter, Irene Galindo Quero, Nina Garcia / Camille Emaille, Zeynep Gedizlioğlu, Juliana Hodkinson, Clara Iannotta, Anne Juren / Matthias Kranebitter, Yoko Konishi, Georgia Koumará, Gerd Kühn, Julia Mihály / Maria Huber / Amélie Haller / Alice Nogueira / Untere Reklamationsbehörde, Sarah Nemtsov, Oxana Omelchuk, Hilda Paredes, Enno Poppe, Stefan Prins, Evamaria Schaller / Matthias Kranebitter, Ingrid Schmoliner / Bernhard Rasinger, Nina Šenk, Zeynep Toraman, Manos Tsangaris, Francesca Verunelli, Brigitte Wilfing / Jorge Sánchez-Chiong / andother stage u. v. a.

WWW. WIENMODERN. AT

SUBVENTIONSGEBER



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

FESTIVALSPPONSOR



SPONSOR



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON
ernst von siemens
musikstiftung



LSG schweizer kulturstiftung
prohelvetia



Büro Perndt | Foto: Katsay



WIEN
MUSEUM

Meine Geschichte

HAUPTSPONSOR DES WIEN MUSEUMS



IMPRESSUM

MEDIENINHABER (VERLEGER)
Wiener Symphoniker

FÜR DEN INHALT
VERANTWORTLICH
Jan Nast

REDAKTION
Julia Brüggemann, Bettina Kross

WIENER SYMPHONIKER
Daffingerstraße 4/DG
A-1030 Wien

T +43 1 58979-0
E office@wienersymphoniker.at
W wienersymphoniker.at

DESIGN *seite zwei*
DRUCK printalliance.at
BILDSTRECKE David Payr
ORCHESTERFOTO Peter Rigaud
FOTOS Albertina, Wien; Archiv,
Bibliothek und Sammlung der Gesell-
schaft der Musikfreunde in Wien; Archiv
der Wiener Symphoniker; David Boh-
mann; Marco Borggreve; Ákos Burg;
Fotografia Felici; Sebastian Fröhlich;
Wolf-Dieter Grabner; Susanne Hassler-
Smith; Andrea Humer /Wiener Konzert-
haus; Josef Koblinger; Erich Lehner;
Siegfried Lauterwasser; Ari Magg;
Johannes Niesel-Reghezani; David Payr;
Monarca Studios; Katarina Sošić; Guido
Werner; Julia Wesely; Wienbibliothek im
Rathaus, P-43540; Wien Museum, alle
anderen unbezeichnet.

Wir danken dem Leopold Museum, dass
wir im Haus und in der Ausstellung
„Wien 1900“ fotografieren durften.

REDAKTIONSSCHLUSS

1. März 2024
Programm-, Termin- und Beset-
zungsänderungen vorbehalten.
Für etwaige Druckfehler wird keine
Haftung übernommen.



MARTIN KABAS Kontrabass

Wir danken unseren Förderern und Unterstützern:

